Abonnements - Bedingungen:

Monnements - Preis primumerandos Birrteljährt. 8,90 Mt., monatt. 1,10 Mt., möchentlich 28 Big. frei ins haus, Einzelne Rummer 5 Pig. Sonntagememmer mit illufteterier Conntagt. Brilage "Die Reue Belt" 10 Big. Boftelbonnement: 1,10 Mart bro Monat. Gingetragen in ber Boft - Beitungs. Sceislifte für 1909 unter fir. 7878. Unier Areugdand für Deutschland und Desicereich-Ungarn 2 Mark, für das görige Kusland 3 Mark pro Monat.

Erfdrint fäglich aufer Montags.



Berliner Volksblaff.

Die Infertions - Gebühr

Beiragt für die fechspespaltene Rolonet-gelle ober deren Raum 40 Bfg. für politifche und gewertigefulche Bereinspolitische umd gewersichaftliche Bereins-und Berfammlungs-Kngeigen 20 Blg. "Meine Anzeigen" jedes Wort 5 Phg. (nur das erlie Wort feit). Insernie für die nächte Kummer müssen die Ause nachnitische üben de Expedition abgegeben voerden. Die Expedition ift an Wochen-ingen die 7 Uhr abende, an Sown und Auftragen die Francische auffinie Kefttagen bis 8 libr vormittags geöffnet.

> Melegramm - Abreffe : "Bojialbemokrat Berlin".

Centralorgan der socialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstrasse 60. Berniprecher: Mmt IV. Nr. 1983.

Sonntag, ben 21. Dezember 1902.

Expedition: 801. 68, Lindenstrasse 60. Bernfprecher: Mmt IV. 9tr. 1984.

Neue Millionenopfer für die Firma Brupp.

Mus bem unbeftimmten Beraune in offigiofen Blattern, Beitidriften und militarifchen gachichriften hebt fich iest immer fcharfer die Thatsache ab, daß wir in baldiger Frist bestimmt eine neue Millionenforderung für das Heer zu erwarten haben. Ob diese Forderung noch vor den Bahlen kommt oder ob die Regierungstaftifer es für richtiger halten, bis nach den Wahlen zu warten, um ihre treffilde Jafage-Majorität nicht mit noch mehr Bleigewicht bepadt bor bie Babler gu fchiden, muß babingefiellt bleiben. 3weifellos tommt biefe Millionenforderung fürs Militar, wie ja auch neue Marineforderungen in ficerer Ausficht stehen. Die Millionen für das heer werden gefordert gum Zwed einer

Reubewaffnung ber beutiden Zelbartillerie. Bang abgesehen bavon, bag die Reichöfinangen bas fcilimmfte Deficit auf weisen, daß die foleichende Birticaftafrife noch immer nicht gehoben ift, daß taufende Arbeiterfamilien amter Arbeitolofigteit ober ber-ringertem Arbeiteberbienft gut feiben haben, ift die Borderung um deswillen ungeheuerlich, weil bie bentiche Felbartillerie erft 1890 ein neues Beichut erhalten hat. Die militariftifche Forberung hat bamals bem beutichen Bolle bie ftattliche Summe bon etwa hunbert Millionen gefostet, und so eilig hatten es unfre militärischen Genies mit der Auschaffung, daß der Kanonen Millionär strupp den prositablen Auftrag bereits audsühren durfte, noch ehe der Reichstag seine Zustimmung gegeben hatte, was natlisch die Bewilligungsmehrheit des Neichstags nicht hinderie, hernach in einem wahren Egees bes Betvilligungspatriotismus gu allem Ja zu fagen, was krupp für ben vollzogenen Auftrag ver-langte. Das heute, nach taum feche Jahren, diese neueste Errungenichaft ber Mordtedinit bereits wieber fogufagen gum alten Gifen geworfen werben mufg, beweift minbeftens, wie notwendig co mare, daß unfre gerülimten militarifden Tedmifer mehr bon ber Rritif verfolgt wurden. Alle ihre Honftrultionen bernben auf Augen -blids - Berechnungen und baber tommt es, bag die "Genialität" ber Serren, wenn fie taum in einem neuen Mobell bor uns fteht, bereits wieber burch eine groffere "Gemalitat" überholt ift.

uber gerabe biefe "Genialitat" fadt Willionen mubelofen Debrgewinnes in die Zafden ber ausbenterifden Baffen-Rapitaliften huben wie driiben, in Deutschland wie in Frankreich und in andren Staaten. gur die Berteibigung ihrer tapitaliftifchen Baterlander muffen hüben und briiben die Erbeiterlaffen fich weiß bluten, und wenn es

fich um die Erwerbung eines neuen Modells handelt, burch welches der eine Militarstaat dem andern für einige Zeit um eine Rafenlange voraus ift, wiegen ben militarifden Technifen bes Bolles Sunger-Millionen leicht. Es ift ein gerabegu widerliches Bild gu feben, wie ber Mordfapitalismus fich die militarifche Gier nach bem bollkommensten Schiefinstrument zu nute macht und die wahnsinnige Abschlachtung ber Massen im Zufunftskriege zur Grundlage einträglicher Spekulationen macht, die dann auch noch, wie im Falle drupp, mit dem Glorienschein des "Patriolismus" umgeben werden. Bei naberem Betrachten fieht man bann, bag es nicht bie Bolfer find, die auf bem Gebiete ber Baffentechnit um bie Balme ringen. Es ift bie gemeine Spefulation ber tapitaliftifden Baffenfabrilanten. Die Konftruffton eines neuen Mobells fettens ber einen Firma, begrufft die andre formlich mit Jubel, weil es ihr Berantaffung bietet, ihre Techniter ebenfalls gur Konftruttion eines neuen Robells angutreiben, welches jenes in ein paar Rleinigfeiten überteifft. Millionenprofite aus ben Tafchen hungernben Bolles finb der Bohn. Und um Diejes profitable Gefchaft por jeber Storung burdy ben Bortfdritt bes Menfchengeistes gu bewahren, muß ber Coldidreibertrof einer weit ausgedehnten tapitaliftifchen Schand-preffe, die von ben Baffenlieferanten unterhalten wird, ben "Batriotismus" nähren, ben Nationalhaß fchilren, die Wölfer unabläffig gegen

einanber hegen, die Multurlander fünftlich fcheiben.

Als die Firma Krupp 1896 ihr Millionengeschäft mit der Lieferung des jest alteisenwertigen neuen beutschen Feldgeschütztyps gemacht hatte, tonftruierten Die frangopigien bonfente bas gurfidgleiten bas "Robrrudfaufs Geichith". Es regulierte bas gurfidgleiten tonftruierten Die frangofifchen Baffenlieferanten alsbalb und Biebervorholen des Befdiftrobres nach bem abgegebenen Schuffe. Die Berbefferung machte aber bas Befchits berort ichmer, bag fein Transport im Rriegsfall nicht mehr fo ichnell wie bisher fein tonnte. Das hinderte ben beutiden Baffenlieferanten Rrupp, Die frangofifde Berbefferung gur Grundlage einer völlig neuen Konftruktion gu machen. Er tomnte mur ein fleines Geschäftigen machen und verhinberte bas Burfidmeichen bes Geichuprobres nach abgegebenem Schuffe durch die Anbringung einer febernden Borrichtung gwifchen Lafette und Geschüprohr und font so das Febersporngeschilt, welches bie militarifden gachleute ale friegebrauchbarer erffarten ale bas französische Geschütz. Da aber noch immer der Rachteil blied, daß nach abgegebenem Schusse das Geschützehr Aenderungen des vorherigen Standes aufwied, war dies für die tapitalistischen Baffenfabrilanten ein Grund, unabläffig nach einer Berbeijerung bes Roberfidlaufe zu ftreben. Wer ben in Baffen-lieferungen souveran enticheibenben Dilliar-Fachleuten bie erfte bei fallig aufgenommene neue Ronftruftion hinftellte, batte ben profitablen Auftrag. Das war ber Grund, weshalb im Laufe ber louten Babre "weitere bedeutenbe Fortidritte" gu vergeichnen waren.

Muf der Duffeldorfer Ausftellung lieg Rrupp ein neu tonftruiertes Roberfidlauf-Geichin Rellame fteben, welches trop ber Rompligiertheit ber Radlauf . Bremevorrichtung bor einer fremblanbifchen Kommiffion ben größten Strapagen ausgefest, bennoch egaft

Es war aber noch ein weiteres Geschäft zu machen und bies ließ fich maden entweder burch bie Konftruftion von Gefcun-Bangerschilden oder durch die Berftarfung der Durchschlagsfraft der Geschoffe. Die Schrapnels, bas hauptgeschoft ber Felbartillerie bei ber Belämpfung "lebender Biele", enthalten etwa 300 fleine Rugeln aus hartblei, welche fich bei ber Explofion "garbenartig fiber bas Biel ergieben". Gegen die Chrapnels ichufen die frangofischen Ronftrutteure ben Bangericit, ber am Gefchib angebracht wurde. Diefe Schilbe waren 8 Millimeter ftart und hielten bie Wirfung bon Infanteriegeschoffen aus, die auf 400 Meter gegen fie gefeuert wurden. Fings brachte auch Krupp folche Pangerschilde heraus, die vollkommene Dedung gewährten, aber ben Rachteil hatten, bag fie bas Gewicht bes gegenwärtigen beutschen Felbgeschützes um etwa 60 Rilogramm

Best trat die fruber im Befige des Kommerzienrats Chrhardt befindliche "Rheinifche Metallwarenfabril" mit einer neuen Ronftruftion hervor. Dieje Firma beginnt bem Cffener Betrieb Rrupp feit einiger Beit beträchtliche Konfurreng gu mochen und, wenn es anginge, wirde die Birma Krupp ben gefährlich werdenden Reben-bubler vielleicht ichn langft aufgefauft haben. Diefe Firma wendete gum Rampfe gegen ben fhrapuetfesten frangofichen Schild bie Granate an, tonftruierte ein Geichfig von Heinerem Rafiber, bas nur Granaten verichiegen follte, und bemutte bie baburch bewirfte Gewichtseriparnis, um bas Gefcung mit einem Banger gu verfaben, ber Shrapnele, Jufanteriegeschoffe und leichte Sprengftude aushielt. Die ichnellere Beweglichteit Diefes Beschlines von Rampfort zu Kampfort machte es eine Beitlang gum Ideal ber militarifden

Darauffin rettete nun wieder die Firmastrupp ihr geschäftliches Ansehen durch die Konstrustion von Geschoffen mit Hartstabiffullung. welche die Schilbe aus weiter Entfernung gu durchichlagen vermochten.

Aber ber Bangerfdilb bat baburch nur icheinbar an feiner militarifden Bedeutung eingebüßt und bie Ginführung bon Roftrudlauf.Gefdugen mit Bangerichild für die bentiche Gelbartillerie sicht jeht bebor. Die Frage ist nur, ob man die bisherigen Lafetten weiter verwenden wird, d. d. od es sich um eine völlige Reubewassung oder um eine ilmbevoassung der Artillerie handelt. Die Arupp-Presse sucht zu deruhigen. Die Kosten "werden nicht entserut so hoch sein wie 1896".
Barten wurd ad. Auf alle Fälle muß das arbeitende Boll auss neue in den Sädel greisen, um den Rillitärsieseranten Willionen-

opfer gu bringen!

Politische Aebersicht.

Berlin, ben 20. Dezember.

Gine Reiche : Gintommenftener - nicht anegefchloffen. Gine wundersame Mar fommt aus bem Burftentum

Eine wundersame Mar kommt aus dem Fürstenkum Schwarzburg Mud of stadt. Ein Wofisches Telegramm berichtet vom 20. Dezember:

"In der gestrigen Sihung des Landtages beautragte der Socialdemokrat Hartmann, die Eussührung einer Reichs-Einkommensstener auf Einsonmen von mehr ald 2500 Mark beim Eundesratzu erwirken. Hierzu erklätzte der Staatsminister, daß im Bundestrate von der Mehrzahl der Bundesskaaten der Antrog gesellt werde, daß eine Belasing der Bundesskaaten mit ungebesten Watristusardeiträgen vermieden und eine Regelung der Beiträge auf gesellichem Wege erstreht werde, od auf dem Wege der Reichs-Ginkommensteuer könne er heute nicht sagen; ansgeschlessen erscheine es nicht. Eine Ausbringung der Watristusardeiträge nach der Kopizahl halke er sier eine Ungerechtigkeit."

In Schwarzdurg Kudolstadt nimmt die Socialdemokratie eine ansschlaggebende Stellung ein. Dieser Umjtand mag die

eine ausschlaggebende Stellung ein. Dieser Umstand mag die zugleich austveichenbe und entgegenkommende Redetweise bes Ministers erflären. Immerhin ist es wohl bas erste Mal, daß ein deutscher Minister die socialdemokratische Forderung der Einführung einer Reichs-Einkommensieuer für nicht ausgeschlossen erklärt. Bon biefer Erklärung bis zur Berwirklichung der Forderung ist zwar noch ein weiter Beg, aber die Resorm wird doch nicht mehr ins Reich der Unmöglichkeiten berwiesen.

Beftimmt bagegen lautet bie Berficherung, bag die Dehrbas Reich zu gahlen, die hinausgehen über die bom Reich aus den indireften Steuern zu erhaltenden Uederweifungen an die Einzelstaaten. In dieser finanziellen Haftpflicht der Einzelstaaten dem Reich gegenüber lag noch der einzige Schutz gegen die abenteuerliche unproduktive Berschwendungspolitik des Reiches, und da die Finanzen der Einzelstgaten politif des Reiches, und da die Finanzen der Einzelstaaten wesentlich auf dirette Besteuerung begründet find, so würden burd diefe Ordnung auch die Besitzenden zur materiellen Ber-antwortlichkeit für die sonst nur aus dem Massendedarf bestrittenen Reichsausgaben herangezogen. Wird die Saftpflicht der Einzelstaaten durch die Watrikularbeiträge befettigt, so jällt die lette Schutwehr, das Proletariat ist dann ganz und gar den weltpolitischen, militärischen und marinipischen Aus-ichweifungen ausgeliefert. Wollen die Einzelstaaten keine "ungedecken Matrifularbeitrage", d. h. wollen fie nichts ans Reich herauszahlen, so giebt es mir einen Ausweg: die Reichs-einkommen- und Reichserbschaftssteuer. —

Der Brogef ber Taff-Thal-Gifenbahn-Gefellichaft

gegen ben Berband ber Gifenbahner Englands foll, toic foon telegraphifch gemelbet, vorgestern gu einem Gieg ber fimitionierie und in militärischen Blättern tonnie man dem auch lesen. Die lakonische Fassung des Telegranms der Protesiversammlung war angegeden: "Ateder mit Necht lesen, "technische Grinde dürften einer Einführung kaum noch entgegen- läst nicht erkennen, die Jahren Punkt die Gahngesellschaft, die und Geschen Brutt der Brotwuch er". Diese stehen". Der Riesenbetried des Kapitalisten Erupp trimphierte wieder einmal über seine Konfurrenten.

einer "für die Rlägerin gunftigen Enticheibung", was alles Mögliche

befagen fann.

Dag Gewerkvereine für handlungen ihrer Agenten civilrechtlich haftbar gemacht werben tonnen, hatte fcon bie Rechtstammer des Daufes der Lords, die höchfte Rechtsinstanz Englands, am 22. Juli 1901 eben mit Bezug auf den Taff Thalbahn-stonfillt vrincipiell entschieden. Die jest zu Ende gebrachte Berchvorren in die bor dem Richter Bills und einem Dof von Geschvorren in London ftatifant, hatte nur ben Sadyberhalt felbft feftaufteilen, d. h. zu befinden, ob handlungen von Berfonen, die als Agenten bes Gifenbahner-Berbandes zu betrachten find, vorlagen, welche die Gefellichaft im Berried geschädigt haben. Das scheint nun, nach dem Wolfsschen Telegramm zu schliegen, das Gericht bejaht zu haben. Es fommt aber, um den Charafter und die Tragweite seines Spruches zu erfeinen, alles darauf an, zu wissen, mit Bezug auf welche Per-fon en und welche handlungen das Gericht befunden hat, daß der Eisenbahner-Berband für sie Schadensersappflicht zu seisien oder für solche autzukommen habe. Es ist behandet worden, daß bei bem Ausftand ber Taff-Thalbahn-Angeftellten bie Ausftändigen fich nicht bamit begnfigt haben, ihre fortarbeitenben Rollegen gur Teilnahme an ben Ausftand gu überreden, fonbern auch berfucht hatten, burch Befeigung ber Jugange zum Bahnhof ufw. den Betrieb und Berfehr mimög-lich zu machen. Ob die Berhandlungen genilgenden Beweis bafür erbracht haben und ob fie, wenn bies ber gall, ben weiteren Beweis geliefert haben, bag berantwortliche Bertreter bes Gifenbahner-Berbandes fich bei biefen Sandlungen beteiligt ober fie veranlagt haben, ift aus uns borliegenden Beitimgeberichten nicht gu erfeben. Es ift aber möglich, bag bas Erlenntnes nur auf derartige, ben Berlehr gwifchen ber Bahn und ihrem Publifum ftorenbe Borfommniffe Begug nimmt. Darfiber werben bie nachften Tage Musfmift bringen.

3m fibrigen muß baran erinnert werben, bag bie englischen Bewertichaftler unter feinen Umftanben gewillt finb, fich bem Rechtsguftand, wie ihn bas vorerwähnte Erfenntnis ber Lordstammer gedaffen bat und ber jedenfalls bas Rechtsverhalmis ber Gemeclchaften zu einem febr unficheren gestaltet, rubig zu unterwerfen. Abgesehen von Magnahmen gur Berftarfung ber Arbeitervertretung m Saufe ber Gemeinen, ift auch eine bon ben Gewerfichaften eingefette Rechtstommiffion feit langerer Beit bamit beschäftigt, folde Erganzungen zu ben bestehenden Gesehen fiber die Gewerfichaften auszuarbeiten und bor bas Parlament zuspringen, welche den Gewerlichaften volle Afrionofreiheit im Rampt für die Interessen ihrer Angehörigen fichern und es unmöglich machen follen, bie Roalitionsfreiheit burch Anrufung ber eivilen Saftbarfeit illuforisch zu machen. Diese Rechtstommiffton ift gerade in ben letten Tagen in London zusammengetreten, offenbar im hindlid auf den fich bort abspielenden Broges und mit dem Borhaben, je nach Ansfall des Richterspruches ihren Entwurf zu formulieren.

Jebenfalls ift biefes Borgegen ber englifden Gerichte gegen bie Gewerlichaften mur möglich in einem Sande, wo bas Proleiariat politifd machtlos ift. -

Deutsches Reich.

Der Mufruf unfrer Reichstagefrattion an bas arbeitenbe Boll

Der Aufruf unfere Reichstagsfraktion an das arbeitende Boll hat die gegnerische Presse schwer getrossen. Zahlreiche Blätter unternehmen den Bersuch, die Wirfung des Aufruss zu beeinträchtigen, indem sie wider die neuen "nichtswürdigen Berhehungen der Socialdemokratie" schimpsen. Von der geistigen Höhe dieser Entgegnungen mag eine Prode gegeden werden aus einem langen Leitartikel des konservativen "Neichsdoten". Dieser sagt u. a.:

"Die undresten Steuern brilden niemand, weil sie sich auf alle in einzelnen unmerklichen Preiserhöhungen verden, und sie in einzelnen unmerklichen Preiserhöhungen werden, und sie sin die kangen und der den beschalb gerade in den Mepublison, wie in Amerika eingefährt und zwar in höherem Wahe als bei und. Es ist des bald nichts wie Aug und Trug, die Schuhable als Ausbentung zu Eunstein der Reichen hinzultellen. Es ist ein Frevel sondersgleichen, die Armen gegen die Wohlhabenden zu verheipen; denn was wären die Armen, wenn es nicht wohlhabende kröeitgeber geben würde, die ihnen für Arbeitsgelegenheit sorgten? Wenn sie selbst arm wären, so kömten alle miteinander betteln geben. Ohne reiche Unternehmer, welche in der Lage find, große Fabrisen mit teueren Waschinen zu errichten, wären die Arbeiter hilflos; denn sie selbst konnten das doch nicht. Seit alten Zeiten gilt es als wahr: Arme und Reiche milsen untereinander seiten – und wenn die selbst kömnten das doch nicht. Seit alten Zeiten gilt es als wahr: Arme und Keiche milsen untereinander seiten – und wenn die selbst werden, da kritt schließlich die Revolution ein — der der niener die Armen den delichten Schaden Haben.

Beile gegeneinander gedest werden, da kritt schließlich die Revolution ein — dei der immer die Armen den blutigen Schaden haben."

Bor fo biel ötonomifcher und geschichtsphilosophischer Beisheit ftreden wir bestiltigt bie Baffen ! -

Die Antwort ber Beftie.

Bu Danzig fand eine inmofante Protestberfammlung mit ber Tagesordnung: "Sunger und Beitide, ein Beihnachts-geichent fürs beutiche Boll" am Countag, ben 14. Dezember. im Steppuhnichen Lotale in Schiblig ftatt. Der an 1000 Berfonen faffende Saal war bis auf ben letten Plat gefillt. Der Befuch ber Berfammlung legte Zengnis bavon ab, daß bas icannbliche Treiben ber Reichstagsmehrheit auch hier im bunflen Dften ein Echo gefunden bat.

In Ronigeberg bewies bie Boligei ein geringeres Berftanbnis für eine treffende Formulierung eines Bortragethemas. Als Thema

"Der Einberufer der Berfanmslung hatte Blatate bruden geworden, daß fich gang von felbst eine Aunäherung an die touser-tassen, auf denen natikrlich auch der Bortrag bezeichnet ist, den unfer Reichstags-Abgeordneter halten wird. Der Bestiher der demokratischen Flügel des Centrums spielte, wünscht auch jest den wifer Reichstags-Abgeordneter halten wird. Der Bester der Blatat Taseln und Saulen unster Stadt, Herr Sichmann, sibhte sich als Censor und ging nach der Polizei, um zu stagen, ob er die Platate mit dem "revolutionären" Text auch leben ditse. Unste Polizei sand deun auch richtig die Bezeichung des Bortrages staatsgefährlich und des austandete das Ansleben der Platate. Bir wurden davon benachrichtigt und waren gezwungen, um überhaupt die Besamumachung rechtzeitig zu ermöglichen, die staatsgefähreliche Zeile mit einem Streisen weißen Papieres den Ausen der Kürger au nerde den Vonsschlichteln ben Augen ber Burger gu berbeden. Ropfichittelnd fieht nun unfer Bublifum bor ben Blafaten und benft, was mag bod ba wohl unter bem aufgeflebten Streifen Bapier gu fefen Bit co bie Anflofung eines Breisratfels, melde erft in ber Berfammlung mitgeteilt werben foll? Gin junger Mann war zu nengierig. Er hob mit feinem Tafcheumeffer ben losgelöften Bapierfreifen in die Dobe und las: "Rieber mit Recht und Gefet,", weiter las er nicht, er fab fich borfichtig um und fagte gu fich: "Ja, bas ftimmt." Gelbstverständlich wird bas Ridlitum num erft recht neuglerig fein, worüber Saafe reden

In Iferiohn fand eine bon nationalfocialer Geite einbernfene Brotestversammlung statt, die impofant besucht war und eine icharfe Slejolution annahm. In ber Diefuffion nahm bas Wort Genoffe Limbert, tvelcher ben Ausführungen bes Referenten beipflichtete, im übrigen aber bas nationalfociale Brogramm geharig gerpfliidte und beren Blottens und Milistariamus. Rummel mit bitterer Saire geigelte. Der Mbegeordnete unfred Bahlfreifes, ber grote" Juftigrat Lengmann, werbe bei ben tommenben Bahlen ichon feinen Dentgettel erhalten filr fein Comangen" im Reichstage bei wichtigen Borlagen fowohl wie bei feiner arbeiterfeindlichen Stellungnahme. (Allfeitiger Beifall.)

3m Chemniger Bahlverein fanden nicht weniger ale 13 Broteftversammlungen ftatt, die famtlich fiberfillt waren und wofelbft Taufende feinen Ginlag finden tonnten. -

Dit einer neuen Bier- und Tabaffteuer rechnet Die Gonvein-

burgiche "Korrespondenz" ganz bestimmt. Gemutsich bemerkt sie: Es handle sich "babei doch nur um eine etwas höhere Belastung reiner Genusmittel, wie Getränle ober Tabat, bei denen die Borzüge in direfter Besteuerung in bollem Umsange Platz greifen; denn durch eine geringe Beschränfung bes Berbrauche ift jebermann in ber Lage, eine Dehrbelaftung feines Saushalts. Etats gu verhüten."

Eine tolle Finangpolitit! Erft belaftet man die Ronfumartifel unmäßig und wenn die Befiplofen es nicht ertragen tonnen, bann rat man ihnen, fich - eingufchranten! Das Brot wird infolge bes Bolles tener - was thut's, est weniger Brot! Das Fleifch wird burch Boll und Sperre unerichtvinglich - ichabet nichts, eft weniger Meifch! Das durch ben Gerftenzoll und neue Berbrauchsabgaben boppelt mighandelte Bier fteigt im Breife - febr fcon: trinft weniger Bier, wogu brennen bie Junter Fufel!

Daß aber jede Ginfchrantung der Ronfumtion auch eine Ginfchrantung ber Produftion bedingt, bag infolgebeffen die Exifteng taufender Arbeiter, die jest in der Tabafinduftrie beichaftigt find, vernichtet wird, braucht nicht befonders erwähnt zu werden.

Commeinburg verhöhnt geradegu die Finang, und Socialpolitit ber Regierung, wenn er ihre Steuerabsichten in biefer Beife "begrindet". Freilich verbietet das Flottengefet, wie es vom Centrum gemacht ift, die Ginführung neuer indiretter Steuern. Die weiteren Schiffsbauten milgten alfo entweber eingestellt werden ober birefte Gelbauellen erichloffen werben. Es ift aber fein Breifel, bag fich bas Centrum auch über biefe Schwierigfeit leicht himmegfegen wird; es lebt vom Berrat und Betrug bes Bolfes. Und fo wird ber Blottenwahn mit weiteren Bedrudungen ber Maffen beftritten twerben - bis bie gange Berrlichfeit ein Enbe mit Schreden nimmt. -

Konfervative und Bundler. Es zeigt fich bereits, wie wir vor-and faben, bag von einem ernften gerwürfnis zwischen den Bundler-schreiern und den Konservativen feine Rede ist. Zwar giebt es schreiern und den Konservativen teine Rede ist. Zwar giebt es einige tonservative Provingblätter, die gegen die Berrätet Anklage erheben, welche durch Zustimmung zum Antrag Kardorff die Land-wirtschaft zu Grunde richten, zwar haben die extremen Kindler in einigen Bahlfreifen begonnen, tonfervatiben Abgeordneten ihr Difftrauen zu ersärten und bündlerische Gegenkandidaturen anzuklindigen — so wird dem konservativen Abgeordneten Jakobskötter in Ersurt der Stuhl vor die Thür gesehlt — aber das alles
wiegt leicht gegenüber der Thatsache, das einerseits die führenden Männer der konservativen Partei den Zusammenhalt der Konservativen mit dem Bund der Andwirtze kaut verkindigen und reiern" ihr Vertrauen erklären. Man einigte sich auch hier auf einer "nittleren Linie". Man erklären. Man einigte sich auch hier auf einer "nittleren Linie". Man erklärt, der neue Folltarif diete der Landwirtschaft viel zu wenig, fast gar nichts, dennoch sei es wohl begreislich, das die Nechtheit der konservativen Partei ihm zugestimmt habe, mn "doch eiwas" zu erreichen. Auf diese Art sach man die gewaltige Beute der Bucherzölle ein und erhält die Wöglichkeit, nach weiteren Liebesgaden für die Rotleidenden zu schreien! daß andrerfeits die ländlichen Bahlfreife ben tonfervativen

Dağ die Gefchafteordnung unbrauchbar geworben, giebt min auch das rheinische Centrumöblatt, die "Köln. Bollsztg." zu; sie rät nummehr, daß der neue Reichstag eine gründliche Nebision vornehmen
soll. Das Centrum hat dem schuldlosen Delinquenten den Kopf abgeschlagen und will ihn dann wieder annähen. Hoffen wir, daß der
neue Reichstag so aussehen wird, daß er aus den vandalischen Bertwästungen der Jollvucherer neues Leben zu schaffen bermag.

Als ein "parlamentarisches Beißerwert" rühmt die "Kölnische Bollszig" die Belämpfung der "Obstruktion" im Reichstage. Die Abgeordneten Spahn, Herold, Gröber werden überschwänglich berberrlicht ob der Grohthaten, die sie zur Durchführung des Wuchertarifs berrichteten.

Die neuen Thaten der Centrumbhelben find ebenso "parla-mentarische Meisterwerte", wie einst der Geistestampf des Alerisalismus durch Inquisition und Regerverbremmung geführt

Gin Schlaumeler hat entbedt, bag fich bei ben Capribifchen Sandelsvertragen Blatter der Linfen gegen die Obstruftionsverjuche ber Rechten gewendet hatten, und bag man zu rafcher Erledigung brangte; die Beratung und Beidlugfaffung habe bamale im gangen

nur 87 Stunden gedauert. Ein fehr thörichter Bergleich. Sandelsberträge können entweder angenommen oder abgelehnt, aber nicht geaudert werden. Damit ernörigt fich eine so grundliche Specialberatung, wie sie bei Gesepentwürfen gefordert werden muß, die in jeder Einzelheit verbeifert werden können. Damals trieb die Junkerschaft wirklich Obstruktion, und ganz zwecklose Obstruktion, da es sich lediglich um ein Ja oder Rein handelte. Die damaligen Beratungen waren von einer aussschweisenden Ersindlichkeit gegensber dem jehigen raubritterlichen

Schein zu erhalten, als fel ihre Partet nicht böllig der Reaftion bersichteben. Aber bie Thatsachen der Centenmepolitif widerlegen diefen Taufdungsverfuch täglich nen und bas Centrum ift um fo bereiter gur Annaherung an die übrigen Realtionsparteien, wenn ihm herrichende Stellung unter ben Bundesgenoffen

Bolfsparteiliche Gelbstichanbung. In einem Artifel über die Bedlipichen Rartellplane fuhrt die "Freif. Big." aus : "Bon ber Freifinnigen Bolfspartei ift in ben Betrachtungen Bolfsparteilige Gelbfticanbung.

"Jon der Freisinnigen Bollspartei ist in den Betrachtungen bes Freiheren b. Zedist nirgend die Rede. Bem es wirklich ernst ist, die Socialdem ofratie zu bekämpfen, sei es bei den Beichstagswahlen, sei es bei den Landtagswahlen, der nuch von der vom Fikten Bismard eingesührten und vom Abg. Frhru. v. Zedlig nach Krösten sorigeischten Taltis zurücklommen, die Freisinnige Bollspartei zu bestämpfen auch in solchen Bahlkreisen, in denen eine starte Socialdemokratie neben einer starten Freisinnigen Bollspartei vorhanden ist. Der Kampf gegen die Freisinnigen Bollspartei in solchen Kreisen seitens der Rechtsparteien sührt, soweit er überhampt Grofost hat, nur zur Startung der Socialdemokratie. Dine die bestige Besämpfung der Freisinnigen Bollspartei in Verlin heftige Befampfung ber Freisimigen Bollspartei in Berlin wurden bie Socialbemofraten niemals ein Mandat im 2. und 3. Berliner Babifreis haben erlangen tomen. Dasfelbe gilt noch bon bielen andren Bablfreifen in der Brobing Branbenburg und auch in andren Brobingen. .

So bietet fich die Freisinnige Bollspartet ichantlos den reaflicen naren Barteien an. Sie bettelt bei ben Konfervativen, von einer Belämpfung des Freisinns abzustehen. Das ift der höchste Stolz diefes Freisinns, mit tonservativer Dilje Bablfreise gegen die Socials

bemofratie au balten! -

Gin Miftrauensvotum gegen die Freifinnige Bolfspartet. Gine Rorrespondeng berichtet: Bu erregten Anseinanber-febungen fam es Freitagabend in einer öffentlichen Berjammlung Botsbamer Thor . Begirtsbereins in ber Bictoria . Brauerei, in ber Redaftenr Dombrowefi, im Unichlug an eine Berichterftattung der Redaktene Dombrowett, im Anschluß an eine Berichterstattung über den Verliner Parteitag der Freisiunigen Vollspartei, die Vorgänge im Reichstage behandelte. Son der Verlammlung oft stürmisch unterbrochen, vertrat der Reduce den Standpunkt, daß die Fraktion der Freisiunigen Vollspartei die "Obstruktion" nicht mitgemacht habe, und begrüßte es mit besonderer Freude, daß hierdurch zwischen Vollspartei und Socialdemokratie eine tiese Klust entstanden sei. In der nachsolgenden Diskussion trat ihm zunächst ein Reduce entgegen, welcher erkärte, daß, seldstwenn der Abgeordnete Richter recht gehabt hätte mit seiner Ansicht, daß mur durch die "Obstruktion" die Geschäftsordnung des Reichstages durchbrochen, dach die Kreisiunige Vollspartei geschlossen mit der ganzen Linken hätte marschieren mitsten. Laudtags-Abgeordneter der gangen Linten hatte marfdieren muffen. Landiags-Abgeordneter Dr. War hirich teilte die Anifanung des Referenten und wies darauf hin, daß das Eintreten Eugen Richters für die Zulasiung der Behandlung des Antrags Aichbickler gerecktsertigt sei. Staditverordneter Warfgraf gab der Ansicht Ansdrud, daß gerade das Anfireten des Abgeordneten Richter zur Durchbrechung der Geschäftsordnung beigetragen habe. Staditverordneter Dr. Rathan (fri. Bgg.) protestiert gegen Angriffe, welche von einigen Rednern gegen die Freisinnige Bereinigung erhoben worden waren. Als eine Aufgabe der Freisinnigen musse es betrachtet werden, auch die Interessen der Arbeiter, die gerade durch den Folltarif am schwerften getroffen wurden, wahrzunehmen, und bon biesem Standspuntte aus habe die Freisinnige Bereinigung die "Obstruktion" mit-gemacht. Wäre dies nicht geschehen, so konnten fich die Social-demokraten an die Bruft schlagen und sagen: "Wir sind die einzigen, die die Interessen der Arbeiter wahrgenemmen haben." Rach einer langeren Diskussion wurde eine Resolution, welche sich anertennend zu dem Verhalten der Freisimnigen Vollspartei aussprach, abgelehnt — für dieselbe stimmten nur neun An-wesende — und folgende Resolution augenommen:

"Die heute tagende Berfanunlung bes Potsbamer Thor-Begirfebereins bedauert die Tattit ber Freifinnigen Boltepartei im Reichstage gelegentlich ber Bollverhandlungen. Gie hofft, bag bei ben beborftebenden Bablen die Bollspartei ein inniges Bufanunengeben ermöglicht mit den andern Oppositionsparteien, um geichloffen den Reaftionsparteien entgegentreten gu tonnen."

Die "Freisinnige Zeitung" hilft sich in der Beise, daß sie verächtlich den dere aus der Umanmischen Weinstube spricht. Bir können Engen Richter verraten, daß wegen der letzen Vorgänge eine ganze Anzahl Angehörige der bürgerlicher Klassen, die bisher Mitglieder der Freislunigen Vollspartei waren, ihren Uebertritt zur Socialdem ofratie erflärt haben. Warum weiß die "Freifinnige Beitung", Die fonft alles regiftriert, nichts bon folden Austritte-Erffarungen zu vermelben ? -

Bur Magbeburger Zwangshufbigung. Die offizielle Ber-tretung der Magdeburger Gefamtarbeiterschaft, bas Gewerfichaftestartell, nahm einstimmig eine Resolution an, in welcher gegen den bei Absendung der Kaiser - Abreise vom Grusonwelcher gegen den dei Abjendung der Kaiser - Adresse bom Gruson-werte ausgeübten Gewissendzwaug protesiert und erklärt wird, daß nicht die wahre Gesimung der Arbeiter, sondern der brutale Bille des Unternehmerum die Abresse zum Ausdruck komme. Die Arbeiter hätten geheuchelt, weil sie dazu gezwungen worden seien. Das Kartell spricht namens der Gesantarbeiterschaft Wagdeburgs darüber seinen Abschen von Dennächst wird eine große Gewerkschafts-Versammlung über die Krupp - Grusonwerke zu Gericht linen. Gericht figen. -

Ge forengelt. Wir triffen nicht, ob Mag Loreng jest flanbiger Mitarbeiter und Redafteur im Kronsbeinhaus ber "Bost" Gein — man verzeihe — Geift geht jedenfalls in ihm um. Heute beschwert sich die "Bost" in der Form einer schnutz

Heute beschwert sich die "Bost in der Form einer schnutzigen Demunziation, daß wir dem Delfer Manifest des jungen Bringen Wilhelm ein paar Bemerkungen gewidnet haben, die sichler und rubiger sind als selbst die Aengerungen der bürgerlichen realtionären Breffe. Dem in diesem Fall ist die gesamte Presse — mit Ausschluß der braven "Boft" - mangenehm berührt. Go bemerft bie "Rational-Rig. es sei auf das ernstillässe zu bezweiseln, daß derartige Borgänge politich ninglich wirfen. Die "Bost" aber honoriert ihre Mitardeiter nur, wenn sie nicht in drei Beilen zehnmal von "Unverschämtheiten" und "Frechbeiten" des "Borwärts" sprechen, wenn sie nicht "schamlose Juveliven" denunzieren, und frechste Angrisse sowie "der Berhöhnung des monarchischen Gefühls" denungieren; andre Beiträge werden bon dem Blatt nicht bezahlt, das im Wefentlichen für feine Geldgeber und für einige Leute, die betrogen werden sollen, gebrudt wird.

Sollte einmal ein aufgeklärter und unterrichteter Prinz, augeelelt durch das gedungene Denmziantentum der Industriepresse
bon dem "Bost"-Gesinde oder von "Etenden" sprechen, so würden
wir es allerdungs sogar als ein Zeichen nicht ganz verschwundener
Scham aufsassen, wenn das Organ schweigend den Angriss aufnehmen würde. Wir aber halten es noch nicht für die Pflicht ehr i cher deutscher Männer, daß sie sich ruhig Beleidigungen gefallen lassen missen, nur weil sie den Verwandten des regierenden

Monarden ausgeben. Die "Boft" fühlt fich weiter daburch geargert, daß wir auf zwei Die "Hoft sich weiter dadunch geärgert, das wir auf zwei "neue Kartell". Die Centrumspresse glaubt nicht an das "neue Kartell" der Sammelpolitit, das besonders eiftig seitens der Freikonserdiven betrieben wird. Die "Köln Vollsztg." erklärt, der "Zusammenschluß aller dürzerlichen Parteien" sei edenso eine Ist haben. Wir haben diese "Enthüllungen" nämlich nicht gesantwortet haben. Wir haben diese "Enthüllungen" nämlich nicht gesantwortet haben. Wir haben diese "Enthüllungen" nämlich nicht gesantwortet haben. Wir haben diese "Enthüllungen" nämlich nicht ber Lund zwischen Klerisalen und kein Startwort und kein Schaffen und kein Schaffen und kein Startwort und kein Schaffen und kein Schaff

Muf Du und Du. Die "Germania" halt es immer noch für angemeisen, bag ber junge Bring Silbelm Arbeiter dugt, und fie gebt fogar fo weit, das auch die jecialdemokratische Fraktion in bem gleichen Sinne ihr Boll" dugt. Wir geben jedem Genoffen das Recht der gleichen Erwiderung. Will die "Germania" etwa behampten, bag auch die in Dele angeredeten Arbeiter biefes Recht gehabt hatten? -

Gegen die befigenben Rlaffen beben -- bie " Samburger

Racht ich ten ", ber Scharsmacherei tollstes Organ. Man lefe:
"Das ist die gleiche Gesellschaftsschätz, die auch die große
Revolution vorbereiten half, verbitterte Leute, die es der Regierung
in die Schuhe schieben möchten, daß sie unter dem Drud der Zeitverhältnisse sich mit einem Jahresbudget von fünfzigtaufend
statt von dreimalhundertlaussend einrichten missen, arme Reiche, die unter ber Steueridraube Folterqualen ausstehen und gewaltig adgen, weum bie Erfiffeln teurer werben und bie Sahnentamme int Frilaijee fehlen. Es find dies jene Kreise, von deren Standalen fin das Premierenpublisum im Foper erzählt, die Freigesossen umfrer Gesulickaft, für die bei dem berühmten großen Aladderadatig eine gange Reihe von Laternenpfählen reserviert dleibt — ahnunge lofe Schlemmer, die fich felber ben Strid breben."

Beld ein Codom und Gomorrha - Dieje Befigenden, wert, daß fie so ichnell wie möglich ju Grunde geben! Merkwirdig nur, bag bie "Samburger Rachrichten" ber besigenden Welt so ben Spiegel vorhalten. Sind sie socialdemokratisch geworden? Ach nein, biefes verdorbene Gefindel hat bas Blatt nur deshalb entbedt, weil - -

bas die hintermanner ber Cocialbemofratie feien. 2Bir begnadigen die "hantb. Rachrichten" vom Laternenpfahl

gum Irrenhaus.

Germanifierungspramien. Die "Nationalliberale Korrespondeng ichreibt: "Bie fir die Schule follen burch ben nachsten preufpischen Eint auch für die Beamten, bie in der Probing Bosen fich für ihre Aufgabe in ansnehmendem Grade fintt machen, Wohlthaten fichergestellt werben, die der Landtag ichwerlich verweigern wird.
So flandalos es ift, durch besondere Pramien aus dem allgemeinen Steuerfadel Beamte zu belohnen, die fich durch "Starke" gegen die Bolen auszeichnen, fo ist diese Magnahme noch weit widerwartiger durch ihre Birfungen, die sie auf die Beamtenschaft selbst nuonden und, indem sie die niedrigste Streberei fünftlich zuchtet. —

Die Stidwahl in Liegnis. Gin Telegramm melbet: Bis jest ift das Rejultat von 4 Städten und 76 Dörfern belannt. Fir Pohl (freisinnige Bollspartei) find bisher gegählt 8867 Stimmen,

für Brubns (Socialdemofrat) 5848 Stimmen. Bei der Stichmaßt 1898 erhielt der freistunige Kandidat 14 260, der socialdemokratische 7886 Stimmen. Die Wahlbetelligung scheint nach dem bisherigen Ergebnis, wie siberhaupt bei Nach-wahlen, merklich schwächer gewesen zu sein, wie bei der Haupt-

Husland.

Schweig.

Die Reaftion an der Arbeit. Mus Burich wird uns bom 18. Degember geschrieben :

Gin halbes Jahr nach ber Ausfohnung mit Italien fommt ber Breis, um den die Schweig diefelbe ertaufen mußte, gum Borichein. Der Bimbesrat beantragt nämlich bei ber Bunbesversammlung folgende Ergangung bes Bundes. Strafrechte: "Ber eine strafbare Handlung, die vorwiegend den Charaftec eines gemeinen Berbrechens ober fciweren Bergebens bat, öffentlich in einer Beife berberrlicht, bie geeignet ift, gur Begehung folder Sandlungen angureigen, wird mit Gefängnis beftraft. Bird die ftrafbare Sandlung burch bie Druderpreife ober burch abnliche Mittel begangen, fo find famtliche Teilnehmer firatbar . . . " Weil man die Striff bes anarchiftifchen "Risbeglio" au dem toten Ronig hunbert nicht faffen tonnte, wie die italienifche Regierung es wünschte, foll nun die berüchtigte Gefenlude durch einen Aft bon Gelegenheits . Gefengebung ansgefüllt werden. Da bei ber Berfohnungsaftion Deutfaland bervorragend mitgewirft haben foll, fo wird es wohl auch feinen reichen Anteil an biefem neueften Stud fcweigerifder Realtion haben. Der in Brage tommende Uebelthater Bertoni ift ja ingwifden burch einen Inftigmord ber Genfer Rlaffenjuftig auch für jene Britif gur großen Genngthiming bes fcmeigerifden Bimbesrafes und ber gefamten Bourgeoifie ichtver beftraft worben, allein die Reaftion will gange Arbeit und bannn eine weitere Berichlechterung bes Strafredto haben. Die Unabhangigfeit und Gelbftandigfeit ber ichweigerifchen Republit ericheint aber im Lichte folder Borgange immer bebentlicher. -

Das Arbeiterfefretariat por bem Rationalrat.

Barich, 18. Dezember. (Gig. Ber.) Das Arbeiterfetretariat hat nun auch ben Rationalrat paffiert, wobei bie Situation geffart worden ift. Der Bundebrat ift nämlich endlich mit feinem Meberwiich herausgerfidt, indem er an den Arbeiterbimd folgende Forderungen fiellt 1. Der Borftand bes ichweigerifden Arbeiterbundes wird aufgeforbert, Die statutarischen und reglementarischen Bestim-mungen soer bas schweizerische Arbeitersetretariat, weil ben jegigen Berdältnissen und dem Entwicklungsgang desselben nicht mehr entiprechend, zu rebidieren und die neuen Borschriften vor deren Inkrastiteten zur Prüfung dem Bundesrat zu unterbreiten, welcher sich vorbehalten, gegebenensalls Abanderungen zu verlangen. 2. Dem Borstande 5 fcmeigerifden Arbeiterbundes ift mitguteilen, daß wir unter Borbehalt ber Rachachtung bes in Biffer 1 enthaltenen Befchluffes ber Bundesleitung an das ichtveigerifche Arbeiterfefretariat für das 3abr 1909 im Budget belaffen und gur Ausgablung gelangen werbe." Rach ben Ausführungen bes Bunbesrates Deucher mare bie Forberung ber Revifion in bein Stime gemeint, baf bie Statuten und Reglemente, bie in ber hauptjache noch die urfprlingliche Faffung von 1887 haben, die feitbem errichteten Zweigfefretariate in Biel und Genf berudfichtigen, fo daß es sich dabei um eine rein sormelle Sache handelte weiche der Arbeiterdund ohne Bedenken nach dem bundesrätlichen Bunsche erledigen könnte. Sollte die gesorderte Revision noch anders gemeint sein, so würde es sich dann ja zeigen.

Der Millionär und Maschineusabrisant Sulzer-Ziegler im Nationalrat sorderte die Neutralität des Arbeiter-

ielretariats, das heist das unthätige Luschen der berufensten Arbeiterbertreier, wenn die Arbeiterschaft von den bentalen Ausbentern vergewaltigt und mit Fühen getreten wird. Die Reuntnis dieser Einzelheiten ist wichtig zur Wirdigung der persiden hehe der Ausbeuterpresse gegen das Arbeitersetretariat. In einer prächtigen Rede trat dem industriellen Feudalherrn Arbeiter felretär Greulich entgegen, der energisch die Rentralisät des Ardeiteriefretariats ablehnte, die übrigens die andren Berufdiefretariate der Gewerbetreibenden, Industriessen und Bauern ebenfalls nicht seinen. Die Subvention von 25 000 fr. an den Arbeiterbund wurde sodann bewisigt und mit keiner Wehrheit auch der Revisionssorderung des Bundebrates zugestimmt.

Frankreich.

Das Enbe bed Marfeiller Streite.

Baris, 18. Dezember. (Eig. Ber.) Die berfehlte Generalftreit-Benbung ber Bewegung ber Ceelente bat nun ihrem beruflichen Streit eine raiche Rieberlage bereitet. Der Berfuch, Die Betregung wieder in berufliche Bahnen gu leiten, bat nichts genutt. Den überfctvenglichen Soffnungen auf die Generalftreit-Altion ift rafo eine totale Entmutigung gefolgt. 2Befentlich befchtemigt wurde ber Stimmungeumichlag burd bie bereits gefennzeichnete probotatorifdje Einmifdung ber Rationalifien, welche bann ber Regierung ben Borwand gu polizeilich-militärifcher Ordnungeretterei lieferte.

Runadit mußten bie lotalen Generalftreit-Anlaufe aufgegeben werden, ba die biberfen Generalftreit-Befchluffe bon ber Maffe ber betreffenden Arbeiter nicht befolgt wurden. Darauf begann aber auch die Abbrodelung in ben Reihen ber Geeleute felbit, und gestern wurde in einer Seeleute-Streifversammlung, wenn auch nicht formell ober endgültig, die Biederaufnahme ber Arbeit beichloffen. Die Resolution macht zur Borbedingung die Biederanwerbung der Seeleute auf Grundlage bes Bertrages bon 1900, gemäß ben öffentliden Erflärungen ber Schiffstompagnien. Ferner wird auf bas Berfprechen ber Regierung verwiesen, jedesmal in die vorfommenden Einzelfonflifte fich einzumifden gweds Aufrechterhaltung jenes Bertrages, fotvie bas Bertrauen ber Regierung ausgebrudt, bag fie gemäß ihrem Bersprechen in Balbe die gesehliche Regelung ber Arbeitszeit burchführen werde — unter Androhung eines neuen Streife, falls diefes Berfpredjen nicht erfullt werben follte.

Ingwischen haben die Geeleute in wachfender Bahl fich wieder antwerben laffen. Gine offigielle Regierungsanzeige tonftatiert bie Biederfehr ber normalen Schiffahrtebedingungen im Marfeiller

hafen bom 17. Dezember ab.

Der Brafelt hat dem Streilansichuft beriprochen, angefichts ber Beendigung des Streits für die Freilaffung Rivellis wirfen gu wollen. Raturfich! Der Billffüratt, als welcher fich Rivellis Berhaftung darftellt, hat feinen Bwed erfüllt, man tom alfo großmilitig fein. -

England.

Die Arbeitolojenfrage im Barlament. Bonbon, 18. Degember. (Gig. Ber.) In ber geftrigen Gigung bes Unterhaufes ftellten John Burns und Reit Sardie einige Anfragen an Ber. Long, Dem Prafi-benten ber Lofalregierung, über die Arbeitstofigleit in England. Burns meinte, der Prafibent follte die Lofal- und Armenberwaltungen beauftragen, eine bereinigte Aftion gu Gunften ber Arbeiislofen au vanternehmen, während keir Jardie ihn fragte, ob es nicht Zeit wäre, die Lofalverwaltungen aus Staatsmitteln zu unterführen, damit sie besser im stande sind, die Arbeitssosigleit zu midden. Mr. Long gab unumvunden zu, daß die Junahme des Pauperismus in London eine ungewöhnliche sei, meime sedah, daß die Arbeitssosigseit im allgemeinen nicht schlimmer sei als früher. Die Regierung tonne nichts thun. -

Affrifa.

Die Uitsander und dem Ariege. Die Roftsofigseit der Ausfänder in Transvoal war belauntlich der hauptfächliche moralische Reibtfertigungsgrund für bas englische Borgeben gegen Transvaal, das dam zum Kriege führte. Rach einem Telegramm aus Loudon icheint es nun aber, als ob die Englander die Ansländer duraus nicht beiser behandeln wollten als die Boeren. Der "Standard" berichtet aus Johannesburg vom 17. Dezember: Auf Aufforderung Milners unterbreitete der Stadts rat bon Johannesburg ihm eine Zusammenstellung ber Grundfage, wonach die städtische Berwaltung Johannes-burgs gehandhabt werden foll. Es wird darin empfohsen, nur britische Unterthanen als Wähler guzukaffen. Dem Bericht wird hinzugefügt, es würde richtig sein, den Fremden auch nicht in der Kommunalberwaltung

politische Macht zu gewähren.
Die britische Seuchelei könnte sich nicht besser entlarben, als burch eine berartige Fortsetzung ber feiner Zeit in England selbst als jo rudständig und ungerecht gebrandmarken Boerenpolitis!

Benezuela.

Die Blodabe.

Eine offizielle Erffärung im "Reichs-Angeiger" fündigt nunmehr die Berhängung der Blodabe an. Das amtliche Mitenfilld lantet :

über bie Blodade ber venegolanischen Dafen bon Buerto Cabello und Maracaibo.

es abgelehnt hat, den ihr mitgeteilten Forderungen der faiferlichen Regierung zu entsprechen, wird die Blodade über die Hafen von Buerto Cabello und Maracaibo verhängt. Die Blodade tritt am 20. Dezember 1902 in Wirffamkeit.

Schiffe unter andrer als venezolanischer Ragge, die bor bem um diefer Befanntmachung aus westindischen oder oft-Datum dieser Wesamtmachung aus westundien oder oftamerikanischen häfen abgesegelt sind, erhalten eine Feist und zwar
Segelschiffe 20 Tage, Danwier 10 Tage.
Aus allen andren häfen erhalten Segelschiffe eine Frist von
Kagen, Danwser eine solche von 20 Tagen.
Schiffe unter andrer als venezolanischer Flagge, die an dem
Tage dieser Besamtmachung in den blodierten häfen liegen, erhalten eine Frist von 15 Tagen.
Schiffe weiche verfussen die Klassed zu versehen verden den

Schiffe, welche verfuchen, die Blodade zu verleben, werden den Magnahmen unterliegen, die völlerrechtlich und nach den Berträgen mit den neutralen Mächten zuläffig find.
Berfin, den 20. Dezember 1902.

Der Reichstangler. Graf bon Balom.

Ob die Blodade lange bauern, ober auch nur über die Kareng-frift währen wird, bleibt abzuwarten. Bahricheinlich wird die An-nahme eines ichiedsgerichtlichen Borfchlags bas Inkrafttreten ber Blodabe verbinbern.

Dah Deutschland recht fibel beraten war, als es fich zu ber gangen Benegucia-Campagne entschloft, feben jest mehr und mehr auch die bürgerlichen Matter ein. Go fchreibt die "Rheinifch.

Bestfällische Zeitung": Die Altion gegen Benezuela hat einen recht apota-Ihptischen Charafter. Sie ist ein Wrieg, der fein offizieller Krieg ist: sie besteht in einer Modade, die friedlich ist, tropdem bas Bölferrecht nur eine friegerifche Bloffabe fennt. benn nicht wunder nehmen, wenn auch bas Ende biefes "Friedenstrieges" eine wunderliche Ratur hat. Schiederichter ober nicht, mouroedoffrinariftifche Abhangigfeit ober ftolze Souberanität, bas ift alles hier nicht recht flar.

Richt gum mindeften ift unfre Roalition mit Eng l'and daran iculd, in der unfer neuer Kurs guerft eine Rechtjertigung der englischen Liebespolitif gesehen haben wollte, die fich
aber jeut als recht ungläckliche Ehe darstellt. Unfer englischer Berbindeter that sein bestes, um aus der unliebsamen Berbindung mit mis infofern Rapital gu ichlagen, daß er uns bei Onfel Jonathan als folonialluftigen Draufganger anichwarzt. Co wird est in England febr auf eine Ausberweltichaffung bes Beneguelastonfiltes burch bas moberne Schiedsrichtertum bingearbeitet, und als Rabi empficht fich Ontel Bonathan.

Ontel Jonathan wird freilich nicht birelt ben Schiederichter friefen, ba er feine Luft bat, feinerfeits ben Egefitor gu fpielen. ies icheint aber, als ob er einen Mittelweg finden werde, um ben Rouflitt beigulegen. Und gwar fcheint ber

unter ameritanifder Protettion bas Gefcaft machen gu wollen,

Das "Laffan" Bureau melbet ans Bafbington:

umfonft unter feine Sittige nehnten toolleit. Bielmehr wurde Amerita Die feine finangielle Unterftubung Beneguelas, wie fich bas "Berliner bargelegt: Zageblatt" melben lagt, von ber

Abtretung ber Infel Margarita,

die dem benegolanischen Zestland vorgelagert ift, abhängig machen.

die dem benezolanischen Jestland vorgelagert ist, abhängig machen Rach einer Weldung des Washingtoner Standard-Korrespondenten äußerte sich der Senator solgendermazien:

Obgleich recht viel über eine internationale venezolanische Kommission im Intercsie der Gläudiger der Republik geschwaht werde, so erwarte er viel eher, daß die Bereinigten Staaten gewistermazien als Empfänger oder Kurator der Rassen und die geteil vollen, wodurch die Stellung als Bürge vermieden und die geteinigten Staaten wörden, für einen solchen Dienste ihren dies Vereinigten Etaaten wörden, gerenzuesa werden beinft ihren dies den Verlaugen, aber Venezuesa sond die bine bien bielleicht die Benezuela verlaugen, aber Benezuela tomite ihnen vielleicht die Injel Margarita, über Die immer mit Deutschland fofettiert wird, wenn die Union und Benezuela sich gegenseitig ärgern wollen, verkaufen oder verpachten; das würde sicherlich vom Kongres ebenso fremdlich aufgenommen werden wie Dänemarls Boricklag, danisch Bestindien zu verlaufen, dessen Bert für die Union durch ihre Erwerbungen im spanischen Ariege sehr gurfidgegangen fei.

wurde Amerifa nicht nur feine finangielle Souberanität an Benezuela begrinden, sondern auch einen wertwollen politischen Stüppunkt gewinnen. Der ganze streuzug der Berbündeten hatte dam lediglich die Wirkung gehabt, Amerikas wirrichaftlichen und politischen Ginfluß auf Gudanterika auherordentlich gefördert zu haben!

London, 19. Dezember. Das "Neuferiche Bureau" erfährt, daß die Formen und Bedingungen, die bei einer ichiedsrichterlichen Beilegung der Benezuela-Angelegenheit zu
beobachten sein, noch Gegenstand eines ausgedehnten Meinungsaustausches zwischen den Bereinigten Staaten und Europabilden, ehe die Riederlegung der Antworten der Rächte in einem einheitlichen Schriftfud erfolgen tann. Sie das letzere ausgearbeitet ift, sei feine bestimmte Bereindormen modlich einbarung möglich.

Samburg, 20. Dezember. Die file bas beichlagnahmte benego-lanifde Ariegofahrzeug "Reft aurabor" bestimmte Befahung wird mit dem Dampfer "Sibiria" am 29. d. M. von hier aus die Ansreise autreten. Der Mannschaftstrausport, welcher auch den neu zu bildenden Stab der Kreuzerdivision umfast, beträgt im ganzen 5 Offiziere, 1 Corps-Gerichtsrat und 120 Mann.

Der Danmfer ift ferner dazu befrimmt, ben Schiffen ber Arengerdivision Munition und Roblen guguführen. Er wird auf der Ausreise gunächst Cardiff anlaufen.

Partei-Nachrichten.

Gemeindewahlen. In Engan in Sachfen eroberten die Parlei-genoffen brei neue Mandate bon fanf freitigen. Ferner wurden in Sachfen gewählt in Rendorfch en bei Mittweiba gwei Genoffen,

in Oberwiesa und in Schweiterebain je einer. In Aleinborstel im hamburgischen Landgebiet wurde der socialdemokratische Berkreter wieder gewählt.

Toteulifte ber Bartei. In Bodum ftarb im Alter bon 60 Jahren der Parteigenoffe Wilhelm &r ohllich. Mit ihm ist einer der alteften Rampfer im Anhrgiete jur ewigen Aube gegangen. In den 70er Jahren war er icon eifrig politisch für die Arbeiterbewegung thätig mid später auch gewerlichaftlich. Alle, die ihn gesannt, werden ihm ein trenes Andenfen bewahren.

Fortichritte ber focialdemofratifchen Organisation in Norwegen. Tropbem ber neue Organisationsplan ber norwegischen Socialbemofratie erft auf bem naditen Barteitag endguttig festgeftellt Bekanntmachung der Venezolanischen Dasen von Puerto Cabello und Maracaibo.

Bom 20. Dezember 1902.

Rachdem die Regierung der Bereinigten Staaten von Benezuela abgelehnt hat, den ihr uitgeteilten Fordenungen der laiserlichen die Posterung zu entsprechen, wird die Volade über die Hafen von Benezuela der bei Plocade über die Hafen von Benezuela der die Plocade über die Hafen von Benezuela die Volade von die Vo Die Cocialdemofratie ift. -

Polizeiliches, Gerichtliches ufer.

- Gewertichaftlich ift politifd, alfo entichied die Rreishauptmannidoft Chemnis. Auf eine Beschwerde wegen Ausweisung Minder-ja iger aus gewertichaftlichen Berfammlungen aniwortete biefe Behorde:

"Denn daß diefe Berfammlung politifchen Bweden bienen folite und auch gedient hat, erscheint erwiesen, da der Gegenstand des gehaltenen Bortrags und der Berhandlungen die gewertschaftliche Arbeiterbewegung betraf, hierbei aber die Berührung politischer Fragen um deswillen nicht vermieden werden konnte, weil nach den

Fragen um deswillen nicht vermieden werden konnte, weil nach den allgemein gemachten Ersahrungen die gewertschaftliche Arbeiterbewegung nicht nur die Verdesserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter, sondern auch die Bahrung und Erweiterung der politischen Rechte derselben zum Liefe hat."

Da wären ja die Sachien glüdlich dort, wohin sie nach dem Bunsche aller Rechtionäre durch die Rinderjährigen-Vorschrift kommen sollten. Rach der Logil der Kreishaupmannschaft kann man den Rinderjährigen jeht die Teilnahme an allen Gewertschaftsversammkungen berwehren. Wan braucht blog ein Wort.

Die Kamilie Sumbert verhaftet.

Mus Dabrib wird bom Sonnabend gentelbet: Die aus Frantreich gefluchteten Mitglieber ber Familie humbert Daurignac find fier verhaftet worben.

Ueber die Berhaftung werden in einem späteren Telegramme folgende Einzelheiten gemeldet: Geit mehr als zwei Monaten waren der Polizei den Madeld Personen verdächtig vorgelommen, welche ein Saus in der Calle de Ferraz detwohnten. Um Freitag sah ein Polizeideamter Romain Daurignac in das Haus eintreien. Der Beamte verschaffte sich sofort die gerichtliche Ermächtigung zum Betreten des Dauses, dessen samtliche Fugange dewacht wurden und läntete an der Pforte. Es antvorrete aber niemand, doch hörte man im Innern leife fprechen. Der Beanne lautete bierauf gum gloeitenmal und forderte im Ramen bes Gesebes auf, bie Thur gu öffnen, Rach 20 Minuten wurde geöffnet und die Bolizei drang in die Bohnung ein und verhaftete das Chepaar Sumbert, deren Tochter Eba, Romain, Emil und Marie Daurignac. Auf Befragen erflärien die Berbhafteten, fie feien das Opfer einer großen Schändlichfeit und flieben

Bankler Seligmann bei ber Erfüllung ber Bedingungen seines instituten, die im Bertrauen auf die bermeintliche Riesenechschaft Abkommens mit Benezuela zu unter fillit en.
Amerika wirde freilich besagten Bankler Seligmann nicht Frank abzuknöpfen.

Die genialen Schwindelmanover der Familie feien noch einmal

3m Jahre 1883 berftarb angeblich ber ameritanische Millionar Robert Henry Crawford. Gein Bermögen, das mehr als hundert Rillionen Frank betrug, bestand ausschließlich in mobilen Werten, wie Fran Humbert behauptet. Alles was er hatte, trug die Gestalt bon barem Gelde und Wertpapieren. Es war ihm gelungen, seine hundert Millionen zu erwerben, ohne irgend welche Aufmertfamfeit im der Weit zu erregen. Aber Crawford hinterließ nicht mur Millionen, er hinterließ auch, wie Radame Dumbert behauptete, ein Testament, und diese Testament, welches das Dahum "Nisza, den 6. September 1877" trug, sehte zur Universalerbin ein Landmäden den ans der Gegend von Toulouse, Ramens Therese Daurignac, ein. Therese, nunnehr Millionarin, verwandelte ihren burgerlichen Hamiliennamen durch eine fleine, in Frankreit sehr beliebte Operation in den genau so flingenden, aber viel schwie aussehenden Namen "d'Aurignac", und da es ihr an Beiverbern nun nicht sehlen konnte, so erwählte sie unter diesen einen jungen Mann, derrn Frederic Dumbert, Advolaten und Cohn eines Grobfiegel-Bewahrers von Frantreich, welcher in der politischen Welt großes Anfeben genoffen. Aun wurde fie zur Madame Therese Humbert, geborenen d'Aurignar. Um Robert Henry Crawfords aufgespeicherte Millionen ins Kollen gu bringen, faufte Madame humbert gunachft auf Kredit ein fcones Sotel in ber Abenne be la Grande Armee gu Baris, ein herrliches Schlog bei Melun und ein Landgut bei Rarbanne.

Da stellten fich eines Tages im Sotel ber Avenue be la Grande Armee bei Madame Dumbert, wie fie erzählte, gwei unbefannte haupteten, leibliche Reffen bes berfforbenen Robert Bench Cramford Diefe beiden herren, Die aufer Madame humbert, ihrem Manne und ihrer Schweiter nie wieder ein fierbliches Auge geschen bat, legten ein vom Onfel Robert Henry Crawford geschriedened Testament vor, und dieses Schriftfild war gewiß geeignet, der Hundert-Millionen-Erbin ernste Schwierigfeiten zu bereiten. Onfel Crawford, Original wie immer, hatte nämlich an demselben Orte und an demfelben Tage, an welchem er burch bas erfterwähnte Testament Therese Daurignac gur Erbin einseste, ein andres Testament abgesatzt, und dieses hatte folgenden Bortlaut: "Dies ist mein Testament. Ich will, doch alles, was ich besitze, nach meinem Tode in drei Teile geteilt wird: ein Drittel für Marie d'Aurignac, ein Drittel sile meinen Ressen henrh Crawsord und ein Drittel sür meinen Ressen Kodert Crawsord. Die beiden lehteren sind vermeinen Ressen Kobert Crawsord. Die beiden lehteren sind ver-pilichiet, in Frantreich ein von ihrem Erdeil zu entnehmendes Kapital anzulegen, welches ausreicht, um an Therese d'Aurignac eine lebenslängliche Rente von monatlich dreißigtausend Frant zu zahlen. Rizza, den 6. September 1877. R. H. Grechstoth."

Janen. Rissa, den 6. September 1877. R. H. S. Gereihfeld, Jüngs Die Ressen Eratvsord, zwei brabe und so uneigennübige Jüngs linge, wie man sie in der wirklichen Welt kaum sindet, erklären sedoch sosgendes: "Es liegt und nichts am Gelde. Dreinndbreißig und ein Drintel Millionen haben für und seinerlei Reiz, denn wir besiden selbst ein seder ungefähr zweisundert Millionen. Wir wollen erwas andres. Wir wossen, daß der leiste Ville unfred Ontels war, eine fequestrieren und Madame humbert felbst gur huterin bes Schaffel ju bestellen. Die Vertyapiere wurden unter gemeinschaftliche Giegel der Hunderis und der Crawfords gelegt und Madame Hundert übergeben. Madame Hundert war von jeht ab also nur Hüterin des Schapes; bei Strafe des Berluftes aller Anrechte auf das gigantische Sermögen darf sie an die Millionen nicht rühren. Die achtiebin Monate, die Marie d'Aurignac noch von ihrer Großjährigkeit treanen, werden vold herum sein; so dachte nicht nur Madanie Humbert, so dachten auch ihre Gläubiger und auch eine große Angabl von Personen, die sich bereit sanden, der hundertsachen Millionarin über die furge Wartegeit, die sie noch von dem definitiven Erwerd der

Millionen trennen, hinwegzuhelfen. Die achtzehn Monate vergingen, und als die Gläubiger kamen und nach ihrem Gelde fragten, erzählte Madame humbert ihnen

Wenn Nadame Sumbert das Gewebe, das sie gesponnen halte, nicht gerrissen seine wollte, so mußte sie den Gländigern die Uebergeugung den der Realität der Erbschaft verschaften. Dazu war es nötig, den Erblasser als eine wirkliche Berjonlichkeit erscheinen zu lassen, und dies konnte wieder nicht besser erreicht werden, als das lassen, und dies sonnte wieder nicht besser erreicht werden, als daburch, daß seine beiden Ressen ihre eigne Existenz in irgend einer Beise manise seine musten. Und das thaten sie denn auch beid. Etwa seit dem Jahre 1885 strengten nämlich Senut und klobert Crawsord eine Lange Reihe von Prozessen gegen das Ebepaar Humbert an, durch welche sie die Rraftloserllärung des am 9. und ti. Dezember 1884 gesschlarung des am 9. und 11. Dezember 1884 gessschlarung des am 9. und ti. Dezember 1884 gessschlarung des am 9. und ti. Dezember 1884 gessschlarung den Erawsords Unrecht und ließen Madame zum ergleiches verlangten. Alle Gerichte gaben den Erawsords Unrecht und ließen Madame Handen sich Geldeleute und Banten sanden, die dis zum endgültigen Gewinn der Prozesse bereitwillig vorsäwssen. Radame Humber dat im Zeitraum von nicht ganz zwanzig Jahren die Summe von 40. sage und schreibe bierzig Rillionen entliehen. Das Geld floß der unermiddlich regen Radame Humbert in wadeen Stimmer zu. Sie kaufte Schlösser und Hertigkeiten. Sie brachte Tiamantselber an sich. Sie kaufte ein Hustenium in Ufrila. Sie gründete eine Zeitung sier Herrn Freihriet. Sie hat eine Bant in Baris gegründet, eine Fastorei in Radagaskar ins Leben gerussen. Sie souh and Wolf auch Erraften. Gie fouf aud Bohlthatigleits Anftalten, fo ein Afol für alte Briefter in Gemeinschaft mit Freimaurern, dann ein

für alte Priefter in Gemeinschaft mit Freimaurern, dann eine Affekurang-Gefellschaft, für welche sie den Segen des Pap sies er langte.
Abes Pap sies er langte.
Abei Bab sies er langte.
Abeierden wurden aufmerischen. Man wollte das Geld sehen.
Rachdem alle Klagen der Crawfords von den Gerichten zurückgetwiesen worden waren, drängten die Gläubiger darauf, daß endlich der lange gehätete Goldbort ausgeschütztet werden solle.
Infolge einer Berhandlung, die auf Autrag eines Gläubigerd katifand — der Mann verlangt die Jahlung von 130 000 Frank—ist gerichtlich beschlosen norden, die notarielle Indentarisserung des sequestrierten Schabes pornehmen zu lassen.

fequestrierten Schaftes vornehmen zu lassen. Das geschaft gerücktrierten Schaftes vornehmen zu lassen. Das geschah denn auch, nachdem inzwischen ein fleiner Sausbrand glüdlich gelöscht worden war. In dem Gelbschrant, der das freitige Vermögen von 100 Millionen enthalten sollte, fanden sich Bertpapiere in Sobe von 20000 Frant, wertlose Schmudsachen und alte Zeitungen.

Die Gaunersamilte war inzwischen ausgerückt. Sie hatte ihre Bortehrungsmaßregeln berart getrossen, daß es ihr gelang, seit Anfang Mai d. Is. dis jeht ihren Aufenthaltsort gebeim zu halten. Bekanntlich wurde von nationalistischer und kerikaler Die Jonatgan dur derteigt auf dete den Genteschieben. Die Verlachte genereits den Geleichte gestellten der als ober einen Mittelweg sinden werde, um den Konsstischen Abre als ob er einen Mittelweg sinden werde, um den Konsstischen Abre als ob er einen Mittelweg sinden werde, um den Geleichten Abre als ob er einen Mittelweg sinden werde, um den Geleichten Abre als ob er einen Mittelweg sinden werde, um den Geleichten Abre als ob er einen Mittelweg sinden werde, um den Geleichten Abre als ob er einen Mittelweg sinden werde, um den Geleichten Abre als der Geleichten Werden Geleichten aus Geschäftschen Geleichten im Krantlreich aus Geschäftschen der Selige eines Geleichten das Leisen Geleichten der Geschäftschen Geleichten Abre alleichten Geleichten Geleichten aus Geschäftschen Geleichten Geleichten

Hab neben du Buit ftand im Dienfte ber Gamerin ber Rotar | Lauqueft, ber gugleich ber Rotar bes Bratenbenten, dos derzogs von Orleans, war. Die Gaumeranstalt berief ich ferner als auf ihre Schutpatrone auf die Erzbischöfe Richard (Paris), Coullé und Labouré und auf den — Papst. deren Porträts im Reslame-Prospetius der Anzialt prangten . Und wer hat als Gerichts der ihrsvorfise von der inderen der indere inderen der indere der inderen de die schwindelhoste Prozessiererei der Sumbert wohlwollend geröhren laffen, auch dann noch, als der Schwindel in die Augen springen mußte? Lein andrer als Perivier, ein klerikals nationalistischer Parteigänger!

Rach ber Melbung eines Berfiner Blatied tann bie Hus-lieferung ber Sumberts nur wegen Betruges burch Bermenbung gefällichter Dofumente verlangt werben. Der Betrug als folder ift

Hus Industrie und handel.

Heber bie Banthatigfeit in Berlin und feinen Rachbarftabten bringt ber foeben veröffentlichte Jahresbericht bes Bereins Berliner Grundftüdes und Spoihelenmaller längere Ausführungen. "Die Bauthätigkeit in Berlin und seinen Bororten", heiht es darin, war eine überans ledhafte und konnte sich dank der Alüfügsleit des Kapitals reich entfalten. — Im Norden, zwischen den Kingdahnhöfen Wedding, Gesunddrumen, Schönhauser und Prenzlauer Allee, im Osten dei den Stationen Landsberger Allee, Gentraldichhof und Kranfjurter Allee dis süddilich zum Görliger Bahnhof entstanden bellständig neue Bezirse. Nen angelegte Strazen wurden mit Erundstüden beseit. Die Baulust war ledhafter als je zudor. — Dasselbe Wild zeigte sich weitlich dom Bahnhof Wedding, im Nordwessen dwischen den Stationen Wedding, Kusling, Benssellen die Aussellen den Gartettendurger Grenze und sädlich die zur Spree, den ganzen Stadteil Moadit unsiassende und sädlich die zur Spree, den ganzen Stadteil Moadit unsiassen. Oppothetenmatter langere Ausführungen.

Die Banthatigleit verfpricht auch im nachften Jahre im allgemeinen lebhaft gu werben." Gbenfo war auch die Banthatigleit in Echoneberg, Bilmereborf

und Charlottenburg eine recht rege. Hebrigens fann, wie bei fruberen Gelegenheiten fo auch jest, der Borstand es nicht übers derz bringen, nicht gegen die Thatig-leit der Baugenossenschaften und das Eingreifen der Kommunen in das Bauwesen zu polemisseren; doch sind seine Auslassungen so labm, daß fich ein Wort ber Enigegnung taum lobnt.

Forberung und Abfan bes Rheinifd-weftfalifden Rohfenfundifats. Die "Abeinig Bestifalische Leitung" melbet: In der heutigen Zechen-besiger-Bersamulung des diodientundstats wurde die Förberungs-einigkantung für das erste Cuartal 1963 auf 20 Proz. gegen bisher 24 Proz. ermäßigt. In Offober und Rovember betrig die Be-teiligungszisser dei 27 bezw. 231/4 Arbeitstagen (gegen 27 bezw. 241/4 Arbeitstage im Borjabre) 6 574 474 Tonnen oder arbeitstäglich 241, Arbeitstage im Borjahre) 5 574 474 Tonnen ober arbeitstäglich 200 184 Tonnen, ber eine Förberung von 4 579 595 Tonnen ober arbeitstäglich 169 615 Tonnen gegensberstand. Die Mindersörderung gegentüber der Beteiligungsziffer betrug im Oftober 904 879 ober arbeitstäglich 28 847 Tonnen, und im November 1699 959 ober arbeitstäglich 25 805 Tonnen, gegen 880 643 ober 32 618 Tonnen im Citober 1901 und 577 547 oder 23 816 Tonnen im November 1901. Mögescht wurden insgesamt im Oftober 4 577 688 Tonnen, oder 190 548 Tonnen arbeitstäglich, und im November 4 235 400 Tonnen, 109 548 Tonnen arbeitstäglich, und im Rovember 4 285 460 Tonnen, ober 182 170 Tonnen arbeitstäglich. Dies bebeutet gegen Oftober 1901 eine arbeitstägliche Junahme um 8981 Zonnen ober 5,59 Proz. und gegen Rovember 1901 eine ebenfolche um 11 415 Zonnen ober

Ucher die Urfachen bes befferen Abfahes in den festen Monaten

führte Direttor Olfe aus:

Die Grinde fur die Befferung im Abfas find berfchiebenartiger Ratur. Zunächt ist es ber früh und mit außergewöhnlicher Stärfe emsehende Binter gewesen, der sowohl für Handbrad als auch für die Judustrie einen vertärkten Berdrauch an Breummatertal bervorgerusen hat. Dabei hat sich gezeigt, daß unfre Großhändler, besonders in den westlichen Produzen, wohl infolge des vorsährigen außererdentlich milden Binterd den thatsächlichen Bedarf dei ihren auserordentlich miden Binters den thatsachlichen Bedarf det ihren Einkänsen erheblich unterschät hatten und daher gezwungen gewesen sind, größere Mengen nachzulausen. Wir haben noch im laufenden Wonat ausehnliche Zusaummegen verlauft. Die Lager am Oberrhein sind zum größten Leil gelichtet, so daß man bei der durch den Frost erichwerten, stellenweise ganz geschlossenen Schisfahrt gezwungen gewesen ist, größere Bezüge auf dem Bahnwege zu machen. Auch unfre Eisenladustrie hat in der letzten Jeit start bezogen, so daß auf eine beisere Beschäftigung derselben geschlossen werden muße. Dann aber haben wir dem französischen Etreis in diesem Jahre einen nicht aeringen Webrabsab zu verdanken. Oboleich der Etreis gegen mött geringen Mehrabsah zu verdanken. Obgleich der Streil gegen Witte Kaveniber beerdet war, haben wir noch im kaufenden Konat nemenswerte Berkäuse nach Frankreich und Belgien thätigen können, die auf den Streil zurückzuführen sind. Auf diesen Absah twerden wir für die Folge nicht mehr zu rechnen haben.

Granbung einer dinefifch fapanifchen Bant. Japan macht in Gründung einer chinesisch japanischen Bank. Japan macht in neueller Zeit bedeutende Austrengungen, wirtschaftlich in China an Einsteig zu gewinnen. Wie die "Times" aus Tokio vom 14. d. M. melden, hat die Regierung im Repräsentantenhause einen Gesehentwurf eingebracht betrestend die Gründung einer chinesischentwurf eingebracht der Jivellangerung japanischen Bank zum Iwede der Jivanzierung japanischen Unternehmungen in China. Zu dem Grundsapital, das 20 Willionen Ven betragen soll, will die Regierung sechs Willionen Beitragen. Die Genehmigungsurfunde soll auf fünfgig Jahre lauten. Zweigdanken um Auslande werden Depositen auf Zinseszins annehmen und Bedimenschieben ausgeseher

Die Generalverfammlung bes Duffelborfer Bantvereins, Die bente stattgesunden hat, beschloß mit 7029 gegen 310 Stimmen die Zusien mit dem Barmer Bantverein. Auf je 7000 Büsseldorfer Altien ent-fallen 6000 Barmer, dividendenberechtigt ab 1903; außerdem werden ben Affionaren 5 Brog. Barvergutung gewährt, mabrend befanntlich querft mir 8 Prog. veranichlagt waren.

Sociales.

Rriminafftatiftit für 1901.

Reminalstatistis sier 1901.

Rach den vorläusigen Witteilungen in den Giertelsafrshesten zur Statistis des Deutschen Reiches wurden im Jahre 1901 von deutschen Gerichten wegen Berdrechen und Verzeichten vogen Berdrechen und Verzeichten vogen dersonen gegen das Jahr 1900 bedeutet, während die Jahre 1898 und 1898 um etwa 8000 höher standen wie 1900. Es it also wieder eine merkliche Erhöhmig der Kriminalität eingetreten, die wohl nicht mit Unrecht unf die Verschlichterung der wirtschaftlichen Berhältnisse murdigestützt werden sam. Diese Zunahme zeigt sich auch dei einsachen Diedstahl von 70 850 im Jahre 1900 auf 75 221 m Jahre 1901, einsachen Rücksalls-Diedstahl von 12 029 auf 13 101, sabreren Diedstahl von 0213 mis 10 232, sabrerem Rücksalls-Diedstahl von 2000 auf 8000, und in ähnlicher Beise stiegen auch die üdrigen hamptsächstäften Vermögensbelisse. hauptfächlichften Bermögensbelifte.

unerhebliche Zunahme auf. so namentlich Unzucht mit Gewalt und an Kindern von 4780 auf 5148, wobei unzügliche Handlungen mit Bersonen unter 14 Jahren die Wehrzahl vilden, nämlich 8794 im Jahre 1900 und 4115 im Jahre 1901.

Bon ber Rrifie. In ber leuten Stadiberordneten Sigung in Diffenbach murbe ein recht erhebliches Unwachien bes Rrantenftanbes bes hiefigen Arantenbaufes gemelbet. Beiter wurde noch berichtet, daß ber Umfan bes hiefigen Leibhaufes ein zweis bis breis berichtet, daß der Umfat des hiefigen Leihhaufes ein zweis bis dreis fach böherer sei als der der Städte Darmstadt und Wiesdaden, was ja dei dem Charaster Offenbachs als Arbeiterstadt leider nur zu begreiflich erscheint. Wenn man noch hinzuninumt, daß auch die Alagen wegen zunehmender Arbeitslossest in sehter Zeit von der Bürgermeisterei öfter ertöuten, so samm man noch ermessen, daß die wietschaftliche Lage eine keineswegs allzu rosige ist. Sine am letzten Somntag hier abzeitslosses allzu rosige ist. Sine am letzten Somntag hier abzeitslesse Arbeitslosenzählung ergad nach einer vorlänzter Arbeitsgeit beschästigten Ta ein genaner lleberblick noch nicht vorlänzter Arbeitszeit beschästigte. Da ein genaner lleberblick noch nicht vorlänzter Krbeitszeit beschästigte. Da ein genaner lleberblick noch nicht vorlänzter herdästigt werden. Sin genanerer lleberblick über die Fosgen der Krise in den hiesigen Industriezweigen wirde ich erst ergeben, vorm man auch auf unten benachbarten Ortschaften, die die Ergeben, vorm man auch auf unten benachbarten Ortschaften, die die Ergeben, vorm man auch auf unten benachbarten Ortschaften, die die Ergeben, vorm man auch auf unten benachbarten Ortschaften, die die Ergeben, vorm man auch auf unten benachbarten Ortschaften schieden. Bürgel wird ibrigens das neugegründete Gewerkschaften schieden Bürgel wird ibrigens das neugegründete Gewerkschaften kareinen Gemanden Somntag eine solche Jählung vornehmen.

der Sterblichkeit in diesenken und in Europa. Für einen Vergleich der Sterblichkeit in biesen Gebieten werden in der "Zeitschrift für Socialwissenschaft" folgende Zissern einander gegenübergesiellt: Sterblichkeit auf 1000 der Bevollerung 1881—1890 1895 1809

Großbritannien . Denficiand 25,1 21,5 Ilugaru Chweiz 20,8 19,1 21.0 18.6 Schroebent 17.1 15,9 Muftralien 14,0 11.9 12.4

Es ift in bobem Grade bemerkenstvert, wie fehr die auftralif Se Sterblichteitsgiffer hinter jener selbst der beginntigsten europäischen Länder gurlichteit. Bekanntlich sind die Arbeiter der auftraktichen Kolonien die bestgestellten der gangen Welt; sie haben das Bielfache eines dentschen Arbeitereinkommens bei viel billigeren Lebensmitteln. Es sterben deshalb in Australien auch nur halb so viel

Menichen wie in Deutschland.

Gewerkschaftliches.

Berlin und Umgegenb.

Der Formerfreit bei Jadmann.

Der Formerfreit bei Jachmann.
Ansang Dezember sahen sich die Former der Firma Jachmann wegen beabsichtigter Abzüge gezwungen, in den Andstand zu treten. Der Streif damerte zwei Tage und endete mit einem bollen Ersolg der Arbeiter. Doch der Friede sollte nicht lange danern. Am Freitag, den 12. d. M., wurde die Arbeit wieder ausgenommen und am 18. gab es bereits wieder neue Disserenzen. Zwei kollegen, die bei den erledigten Disserungen zweist mit den Abzügen bedraft waren, wurden furzer Hand entlassen. Als Grund wurde augegeden, daß dies zwei nur aus Verschen wieder einzestellt seien. Weiter wurde drei Arbeitern dedeutet, daß sie zu tewer seien, sie müsten der eine 10 Pf. pro Etunde, die deiden anderen se Avf. pro Stunde die Grundensverdienst um so viel hermatergesetzt werden.
Das ganze war zweisellos eine Provolation, darauf angelegt,

Das ganze war zweifelos eine Provokation, darauf angelegt, neue Differenzen mit den Arbeitern zu bekommen.
Es ist bestümmt von dritter Seite auf die Firma eingewirkt worden und zwar von der Gartenstraße aus. Sommabend, 18. d. M. früh, war eine Ronferenz im Nachwels der Kühnemäuner, zu der auch der Geschäftssührer der Firma Jachmann geladen war. Auf diese Konferenz ist die aufs neue ausgebrochene Differenz sicher zurückzusignen. Wan wollte Streit haben mit den Arbeitern. Das geht aus der Entwicklung der ganzen Sache mit Sicherheit bervor.

Hebrigens zeigt fich bier mit aller mir wunfchenstverten Deut-

Das sich die Arbeiter von Jackmann biefe grobe herausforderung nicht gefallen laisen konnten, ift seidstwerständlich, und haben die Kollegen einmütig die Arbeit niedergelegt und verlangen die Bieder-herstellung des alten Zustandes.

Bir ersuchen alle Kollegen, den Betrieb von Jachmann zu meiden, die Differenzen er-

Deutider Metallarbeiter Berband. Ortoverwaltung Berlin.

Deutfdies Meid.

Der Beberftreif in Meerane-Blandan. Bom Borftand bes Tegtilarbeiter Berbanbes erhalten twir

folgende Darftellung der Lage bes Streifs:

Es ift infoweit eine Menberung im Streit eingetreten, bag in letter Boche in Glauchau 7 Lohnwebereien mit 150 Arbeitern und in Meerane 2 Lohnwebereien mit 53 Arbeitern ben von ben Arbeitern geforderten Lohntarif bewilligt haben, zugleich haben biefe Lohnwebereibefiger die fdriftilde Erffarung abgegeben, fo lange ber Streit bauert, für feine Birma, beren Leute im Streit fteben, Arbeit anzufertigen. In Meerane befinden fich noch 15 dem Fabrifantenverein angehörige Betriebe mit gufammen 1949 Arbeitem im Ausftand. Die Arbeiter halten noch feft an ber Forbering: Anerkennig ihres Tarifs. Daß die Bewilligung dieses Zarifs möglich ift, beweist, bag bereits 9 fleinere, bem Fabrilantenverein nicht angehörige Betriebe Diefen Tarif bewilligt haben. Die Arbeiter wiffen beftimmt, daß die Jabrifen große Auftrage haben und nicht im fiande find, diese aufertigen zu tonnen. Die Arbeiter find gewillt, auch nötigenfalls bis gum Brubjahr auszuharren, bann muffen bie Lieferungen beginnen und die Sabritanten muffen bann, um nicht die Runbichaft gu berfieren, ihre Jabrifen in Betrieb fegen und infolgebeffen bie Forderung ber Arbeiter anertennen.

Im beiberfeitigen Intereffe ift jeboch zu wfinichen, bag vorfer Berminft angenommen wird und eine Ginigung ftattfindet.

Bom Bergarbeiteraubstand in Oberschlesten. Rach einer bom Bolffichen Bureau am Sonnabend verbreiteten Mitteilung der Direktion der Hohenzollerngrube ist der Ausstand beigelegt. In der gestrigen Rachtschicht und der heutigen Frühschicht find famtliche Bergleute eingefahren.

Bon den Aussicanden auf der Paulus, und der Deutschland-grube hört man nichts mehr. Es scheint, als ob die hierauf bezügliche Kachricht, die wir einer bürgerlichen Zeitung entnahmen, zu Körsengweden erfunden war.

Den Rampf gegen bie Arbeiterorganifation hat ber Berein ber

Die Gesantzahl der vernrteilten Jugendlichen (12 die 18 Jahre)
rug 40 528.

Bon der Krifts. In der letzten Stadtberordneten Sisung in
fen dach wurde ein recht erhebliches Antvochsen des Krantens
ndes des diesigen Krantenbauses gemeldet. Weiter wurde noch
ichtet, daß der Umsah der Stadte Darmstadt und Siesebaben, was
dei dern Charafter Offenbachs als Arbeiterstadt leider nur zu
verissche erheben. Benn man noch dinzuminnut, daß auch
Klagen wegen zunehmender Arbeitslösissselich in letzter
at von der Bürgermeisterei öster erkönten, so kann
un vohl ermessen, das die Verdeiten Somntag hier abaltene Arbeitslosenächlung ergab nach einer vorläusigen
einswess alzu rosige ist. Sine am letzten Somntag hier abaltene Arbeitslosenächlung ergab nach einer vorläusigen
einswess alzu rosige ist. Sine am letzten Somntag hier abaltene Arbeitslosenächlung ergab nach einer vorläusigen
einswessen der Krantens
mus gebietet die "Kilchte Arbeiterstaden"
klagen wegen zunehmender Arbeitslosische Lage eine
mestvogs alzu rosige ist. Sine am letzten Somntag hier abaltene Arbeitslosenächlung ergab nach einer vorläusigen
einsmellung 298 völlig Arbeitelisten und 102 nur mit verklätzter
den Kabristosenächlung ergab nach einer beschäftigten
den Kabristosenächlung ergab nach einer vorläusigen
einsmellung 298 völlig Arbeitelisten und 102 nur mit verklätzter
den Kabristosenächlung ergab nach einer vorläusigen
den Kabristosenächlung ergab nach einer vorläusigen
den Kabristosenächlung ergab nach einer beschiere den Kabristosenächlung ergab nach einer dermen der Kabristosenächlung ergab nach einer dermen der Kabristosen auf der Erbeiter
den Kabristosenächlung ergab nach einer vorläusigen
den Kabristosenächlung ergab nach einer vorläusigen
den Kabristosenächlung ergab nach einer beschiere den Kabristosen nach eine Erbeiter
den Kabristosenächlung ergab nach einer vorläusigen
den Kabristosenächlung ergab nach einer beschiere den Kabristosen nach eine Erbeiter
den Kabristosenächlung ergab nach einer beschiere den Kabristosen nach einer Arbeiter
den fein Bewenden haben.

Der Ronflift ber Gartner in Blauen t. B. ift als beenbet angufchen. Die Gartnereibefiger haben verfproden, feine Entlaffungen vorgunehmen und ben Berein ber Gehilfen anguertennen.

Linstanb.

Der fdwedifche Gifen. und Detallarbeiter-Berband bat mit 5202 gegen 1277 Stimmen beichloffen, der Landesorganisation ber Bewertschen 1377 Simmen beistlogen, der Landesberganisation der Gewertschaften nicht wieder beizutreten. Dieser Beickluß ist nicht ents principiellen Meinungsverichiedentheiten, sondern aus materiellen Erwägungen bervorgegangen. Die Mehrheit ist von der Ansick niegegangen, daß der Berband, der mit seinen ca. 15 000 Mitgliedern die größte Gewerfichaftsorganisation Schwebend ist, alleinflechend leistungsfähiger ist als in Berdindung mit einer Anzahl ichvächerer Organisationen, sitr die großen Sreifs und Ansspertrungen laut Deganisationen, silr die det großen Streits und Aussperrungen laut Statut der Landesorganisationen Extradeiträge verlangt werden, die der Woche dis zu 60 Dere pro Mitglied betragen lönnen. Der Kesschung den Belularbeiter wird als eine Abwendung von der Gocialdemotratie in der birgertichen Presse ausgesaßt und spunzaldisch begrüßt. Das kann als ein Zeichen dassir gelten, das der Beschluftein glücklicher ist. Wenn er auch an der principiellen Stellung des Verbandes, dessen Witglieder größtenteils auch am positischen Konnyfder Arbeiterschaft teilnehmen, nichts ändert, so zeugt er doch dan auffallendem Rangel an Golidaritätsgefühl.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

Wegen Die Anrdörfferel.

Bennichweig, 20. Dezember. (B. H.) In einer ftart besuchten Bersammlung bes Bundes ber Landwirte, in der die Abgg. Liebermann von Connenderg, Dr. Dahn und mehrere braunschweigische Landiage-Abgeordnete fprachen, wurde, wie die "Graunfchw. R. R." melben, nach fifirmifcher Debatte mit fiberwältigender Rebtheit eine Refolition angenommen, in ber bas Bebauern ausgeiprochen murbe, bag ber Bertreter bes zweiten braunfdweigifden Reichstags-Bahltreifes gerr v. Raufmann (nati.) für ben Antrag Rarborff gestimmt hat.

Bur Berhaftung ber Familie Sumbert.

Mabrid, 20. Dezember. (B. T. B.) Zu der Verhaftung der Familie Humbert wird weiter gemeldet: Hente früh 8½ Uhr wurden familiche Mitglieder der Familie Humbert Daurignac auf die Präfestur gedracht. In ihrem Bestige wurden 2750 Fr. in Roten der Bank von Spanien und 1350 Fr. in Roten der Bank von Spanien und 1350 Fr. in Roten der Bank von Spanien und 1350 Fr. in Roten der Bank von Spanien und 1350 Fr. in Roten der Bank von Frankreich sowie 410 Fr. in französischem Gold gefunden.

Der Präselt hat erklärt, die Anwesenheit der Hamilie Humbert in Madrid sei ihm seit 6 Tagen besamt gewesen, er habe mit ihrer

in Madrid fei ihm feit 6 Tagen befannt gewesen, er habe mit ihrer Berhaftung aber gewartet, um fle ficher zu machen. Der Prafelt erfucte ben König um Belohnungen für die Polizeibeamten, die bei

ber Berhaftung beteiligt gewofen find.

Ginem Berichterftatter gegenfiber auferte Romain Daurignac, fie seinen der Bestohlenen, man habe ihnen gegenüber eine große Riederträchtigkeit begangen. Dann fügte er hinzu: Wenn wir nach Frankreich kommen, werden wir gang offen sprechen und unfre Un-

Mabrid, 20. Dezember. (28. I. B.) Bald nach ber Berhaftung ber Familie Dumbert-Daurignac begab fich ber frangofifde Bot ichafter nach ihrer Wohming, wo fie bon Boligeibeamten bewacht wurden, und hatte mit ben Mitgliedern der Familie eine Unterredung. Spater fiattete ber Boifcafter bem Prafetten feinen Gludwunfc

tregen der gelungenen Berbaftung ab. Die Berhafteten wurden ind Gefängnis gebracht, die Franen getremt in das Francugefängnis, die Männer in Zellen des Haupt-

Paris, 20. Dezember. (B. T. B.) Sosort nach Bekanntwerden der Rachricht von der Berhaftung der Dumberts sandten die Unterstückungsrichter Andre und Lendet das Ersuchen nach Madrid, eine Dansstuckung vornehmen zu lassen und alle Bapiere sowie sonstigen Dokungste und die Gelder mit Beschag zu belegen, welche im Besit der Familie Humbert gesunden twerden könnten.

Der Buftigminifter bat in einer Unterredung feiner Frende Der Justigminister hat in einer Unterredung seiner Freude über die Berhaftung der Humberts Ansbruck gegeben und hingugestigt, die Auslieserungs Formalitäten würden nicht viel Zeit in Ansprach nehmen. Er habe angeordnet, daß alle sür die Kusslieserung nötigen Schriststiet noch heute abend nach Wadrid übermittellt würden. Die ausgesetzte Besohnung von 25 000 Front werde den spanischen Holizeibeannten ausgezahlt werden, welche sie wohl berdient hätten. Einige französische Polizeibeannte würden sich sofort nach Madrid begeben, um über den Ausliesenkalt der Zamilie Humbert in Spanien Ermittelungen anzustellen und die Verhafteten in Empfang zu nehmen, sodald die Auslieserung dewilligt set.

Auslieferung bewilligt fet.

Mabrid, 20. Dezember. (B. Z. B.) Man glaubt hier, daß die verhafteten Ritglieder der Familie humbert am Dienstag nach hendane gebracht und dort den französischen Behörden übergeben

Standat in einem Baifeuftift.

Minchen, 20. Dezember. (B. d.) Seute vormittag trurbe die Oberin des Maximilian-Baisenstiftes Elise v. Densler verhaftet. Diese Berhaftung hängt mit einer Anfang Ottober im genannten Stift vorgekommenen Affaire zusammen. Eine Bsiegerin wurde damals, nachdem sie mit ihrer Oberin einen Streit gehabt, durch den Genus; den Kairee schwer frank. Als man den Reit des Kassess unterfudte, fanb man Galgfaure barin.

Briefmartenfälfder - Progef.

Chemnit, 20. Dezember. (B. d.) Ju Briefmarkenfalider Projekt wurde heute das Urteil gelprochen. Es erhiekten: Buchdruckereidestiger Schulz 2 Jahre, Keilbuich 1 Jahr 6 Monate, Weerstein 1 Jahr 6 Monate Gefängnis, diese brei auherdem 2 Jahre Ehrverlust; Bock 11 Monate, Kruschwig 4 Monate und harburg 8 Monate Gefängnis. Die Angellagten Photograph Schulz und Kobinger wurden zu je 20 R. Geldstrase oder 4 Tagen Gefängnis berurteilt.

Dodiwaffergefahr.

Frankfurt a. M., 20. Dezember. (B. S.) Das Basser-Bauaint hat beute folgende Wasserstands-Rachrichten erhalten: Rehl Abein 2,95 Weter, steigt, der Kinzig fällt; Rambeim-Abein 4,40 Meter, steigend, Reckar fällt; Maran - Rhein gestern 8,88 Weter, heute 4,70 Meter, steigt; Binpsen 3,91 Meter, säll, höchster Stand gestern 4,00 Meter. Die Station Langensebold an der Frankfurt—Bedrack 4,00 Meter. Die Station Langensebold an der Frankfurt—Bedrack Den Kampf gegen die Arbeiterorganisation hat der Verein der hat der Gefen der hat der Arbeiter bei Kampfabrisanten in Pirmasens ausgenommen. Die Organisation 2,95 Weter, steigt, der Kinzig füllt; Manmheim-Abein 4,40 Meter, der Arbeiter, der Berein deutscher Schubmacher, hat in Pirmasens steigend, Redar fällt; Maxau Abein gestern 8,88 Meter, heute sein Fabrisanten gegenüber mit Erfolg vertreten. Das if sür die Longanisation mit dindbuiligem das zu detrachten. Altrilich datte der Pabrisantenwerein ein Flugdlatt verdreitet, welches sich "an den gesunden Simt sich der Pabrisantenwerein sind hat der Pabrisantenwerein geschichten Erfolg der Kirzlich datte der Pabrisantenwerein geschichten. Bei Vingen steigt der übein rasch; um d Uhr heute ersucht, den herrescher dasstischen Arbeiterschaften wird weitered erführten. Bei Vingen steigt der übein rasch; um d Uhr heute ersucht, den herrescher gegen der Vor unfrer (der Fadrisanten) Arbeiterschaften wird weitered erführten. Bei Vingen steigt der übein rasch; um d Uhr heute ersucht, den "der herrescher gegen den ber Kennellissen wird weitered erführten. Bei Vingen steigt der übein rasch; den der übein betrag der Ergeligtand 2,08 Reter gegen (0,80 Meter des Schwen. Bom Dberrhein und seinen Bedeutschlaften wird weitered erführt. Der Kennellissen werden der Geschwaften wird weitered erführten Bedeutschlaften wird weitered erführten Bedeutschlaften wird weitered erführten. Bei Vingen der Kennellissen der Anderschlaften wird weitered erführten Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften der Kennellissen der Kennellissen der Kennellissen gestern der Kennellissen Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften der Kennellissen gestern der Kennellissen Bedeutschlaften Bedeutschlaften der Kennellissen Bedeutschlaften Bedeutschlaften der Kennellissen geschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften der Kennellissen Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaften Bedeutschlaft

Berantmorft, Redatteur: Carl Beib in Berlin, Infergienteil verantwortlid; 26. Glode in Berlin, Drud u. Berlog: Bormaris Buchbruderei u. Berlog: anftalt Baul Ginger & Co., Berlin SW. Diergu 5 Beilingen u. Hinterhalrungoblatt.

1. Beilage des "Yorwärts" Perliner Volksblatt.

Berliner Partei-Angelegenheiten.

Breiter Bahlfreis. Der Bahlverein veranstaltet am ersten Weihnachtsseiertag in den großen Zestsälen don Kliems Lotal, Dasenhabe Ar. 13, ein Binterfest bestehend in: Bolat und Instrumental-Konzert, ausgeführt vom "Berliner Sinsonie-Ordester" unter Leitung des Kapellmeisters Germ Bag Fischer, ferner folgen Gesangsvorträge dom Gesangverein "Krenzberger Harmonie", sowie Theateraussührung von Beigsledern des Bahlvereins. Rach dem Konzert sindet Amz statt. Da an der Kasse febre Eintritistarten verabsolgt werden, mitsten sich die Genosien vorher mit Willets versiehen. Der Eintritt inst. Garderobe tostet 40 Bf. Die Tellnehmer am Tanz zahlen do Pf. nach. Da das auserlesene Programm reichen Genuß verspricht, ladet der Korstand zu gabtreichem Being ein.

Dritter Bahltreis. Den Barteigenossen zur Rachricht, daß am Somnabend, ben 27. Dezember, 3. Jeiertag, im Lokale "Dresdener Kasino", Dresdenerstr. 96, ein gemütliches Beisammensein und am Mittwoch, den 81. Dezember, im Lokale von Botgt, Aitterfix. 71—75, eine Silvester-Zeier stattsindet. Aufang am dritten Felertag abendo 6 Uhr. am Syldesier abends 9 Uhr. Entree an beiden Lagen 20 Pf. inst. Garderobe. Regen Besuch erwartet Der Boritand.

Bur Lofal-Lifte. Der Schiehflub "Centrum" in Ober-Schöne-weibe veranstaltet am ersten Weihnachts "Feiertage in Mörners Blumengarten ein Vergnügen; am felden Tage arrangiert ber Schäfersche Gefangberein ber Elfer in ber Renen Phili-harmonie, Köpniderstraße 96,97, eine Festlichteit. Man versucht nun zu diesen Vergnügungen Billets in Arbeiterfreisen abzusepen, wir ersuchen die ktarten zurückzuiveisen, da beide Losale ber Arbeiterschaft Berfammilungen ze, nicht gur Berfügung fteben. Die Botal-Romntiffion.

Vermischtes.

Radirichten über Sodiwaffergefahren liegen aus ben berichiebenften Simmelerichtungen vor. Uns & affel wirb vom Connabendmittag

gemeldet: Anfolge des Tauwetters und der Niederschläge sind vielsach die Flüsse aus den Usern getreten und haben großen Schaden ans gerichtet. In Sersselb wurde, die Badeanstatt und ein Eis-brecher, in Friedlos die Fuldabrücke, in Breitenbogen fortgerissen, die Fuldabrücke und in Behrba ein Brückenbogen fortgerissen, Das Werradorf Kleinbach ist meterhoch mit Wasser und Eis-ichollen bedeckt; die Schollen haben teilweise eine Känge und Breite

von 5 bis 6 Meter und eine Dide bon 1/9 Meter. Die Land-ftruhen find viefach fiberichwennnt, fo bag ber Berkehr ftodt.

In gang Camien und Thuringen ift feit geftern infolge bes Bitteringsunichlages hochwafter eingeireten. Beionders befrig ift das Bogtland und Thuringen heimgesucht. Tiefer gelegene Flächen find fiberflutet. Zahlreiche Unglikabfulle werden aus allen Teilen

Buch aus Ungarn tommen fclimme Rachrichten. In Preg. burg ift in der Racht zu gestern bas Fabritviertel fowie die angrenzenden Telle überfchwemmt.

Ueber ein Gifenbahn . Unglud wird aus Lille berichtet: Auf dem Babubofe in Brobins bei Lens fuhr ein einfahrender Bug auf ein totes Geleife. Durch ben Amprall wurden 20 Berfonen, gumeift

Gingegangene Drudichriften.

Zociallifijche Theaterpinte. Dåm on Alfobol'. Rach Manrice ichors: Die Aufe und der Arbeiter Dialog in einem Aufgage von Ihntow. 1 Mart. Berlin, Expedition der Guchfandlung Bornaris. Lipinsti. Das Recht im gewerdichen Arbeitsverhältnis. Heft 4-8, ett 10 St. Berlag von Mich. Lipinsti, Leitzig, Langefer. 27.

Jahredbericht bes Edweigerifden Grutivereins. für bas Gefcaftelabe 1901 Rarin, Bundruderel bes Schneigerichen Grutivereins.

Gur ben Inhalt ber Inferate übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feinerlei Berantwortung.

Theater.

Conntag, ben 21. Dezembet.

Freie Volksbühne. Leffing. Theater. 6.77. Abielings Der Tartiff. Anfang L. Uhr. Weitropol. Theater. 11. und 12. Abieling. Kollege Grampton. Anfang 29/4. Uhr.

Anfang 71/4 Uher Opernhaus. Die Janberflöte. Montag: 6. Symphonie-Albend ber förigt. Kapelle. Wittags 19 Uhr: Symphonie-

Schanipielhans. Das dunffe Thor. Renes Opern Theater. Rathan ber Beife. Rachmittags 8 Uhr: Die Glode

Dem Belfenitein. Deutsches. Der arme Beimich. Radymittags 21/2 libr : Es lebe bas

Leden.

Berliner. Alt-Helbelberg.
Racin. 2½, Uhrr Der Ernindrelpeter.
Racin. 2½, Uhrr Der Ernindrelpeter.
Racinag: Alt-Heidelberg.
eriing. Rachame Cans-Seine.
Racing: Das Theaterborf.
central. Rachame Sherry.
Rontag: Dirielbe Borftellung.
Lenes. Gallar Domien Leifing.

Menes. Gaftor Canfen. Rachmittags 3 Uhr: Die Grop-fradituft. Montag : Baftor Danfen. Refibeng, Seine Kammerzofe. (Nelly

Rozier). Montag Diefelbe Boritellung. Seften Der luftige Krieg. Rachmittags 3 Uhr: Rabesahl. 20chen

Montag : Der Leveldadour. Thatia. Charley's Lante. Borber : Gafits Pafcha. Rachutitiogs 31/2 Uhr : Die Schneetonigin. Montag : Gefchloffen.

Anjang 8 Uhr: Schiller. O. (Wallner - Theater.) Augendfreunde. Rachmittags & Ubr : Don Carlos. Montag : Remaiffance.

Schiller. N. (Priedrich - Wilhelm-ftablisches Theater). Dottor Klaus. Kachmittags I Uhr: Jugend. Montag: Bugenbserunde.

Belle : Mliance : Theater. Worlag : Geichloffen. Carl Weift, Wie Römer. Biontag : Geichloffen. Buifen. Der Rattenfünger bon

Damein. Der Rallenfänger bon Rachmittags 8 Ube : Emilia Galotti. Monian : Der Raftenfänger bon Damein.

Samelin. N. — Berlin W. Rodmittand 4 Uhr: Stille Racht. Kindes Beignachten. Ronfag: Berlin N. — Berlin W. Metropol. Die zwöll Franen des

Moning i Dieselbe Vorstrumg. Abollo, Kafiris Dodzeit. Moning : Dieselbe Vorstellung. Buntes Theater. Durch die Binme. — Abergläubisch. — Die Langlee.

Tanzier.
Montag: Geichloffen.
Alefined. Erdgelft.
Achmittags 3 libr: Serenissunsten.
Andmittags 3 libr: Serenissunsten.
Boligi. Geichloffen.
Trianon. Die Liebesichaufel.
Montag: Dieselbe Borffellung.
Metihohallen. Steffiner Sanger.
Teisb. Specialitäten.
Vaffage: Theafet. Specialitäten.
Baffage: Aprafet. Specialitäten.
Boffage: Panoprifum. Specialitäten.
Wintergarten. Specialitäten.
Universatten. Tepelalitäten.
Universatten. Tepelalitäten.
Das Land Tirot

Invalidentrake 57/62. Täglich geöffnet von 7—11 Uhr.

Buntes Theater

(Ueberbrett'i.)
Möbniderstrate 68. Amang 8 Mbr.
Turch bie Minme. — Aberglaubisch. — Die Zonssee.
Onnter Teil:
Leitung: Fritz Lohner. — Tiny
Senders. — Hans Fredy. — Emil

Dienstag, 23. Desember: Zum erstenmal: Liebessold. Ko-modie in 3 Akten von Oscar Méténier. Deutsch v. M. Schönau. Morgen Montag: Geschlossen.

Thalia-Theater. Charleys Tante.

Schneekönigle. Montag bleibt bas Zasater geloloffen. – Diemstag, gum

Die bojen Madden. Große Ausstaltungsposse mit Gelang und Zang in 3 Affen.

Belle-Alliance-Theater. Die Schröderischen.

Bolleftfid in 3 Aufgügen. Morgen Montag geichioffen. erilenmal : Capido & Co. Bande dille mit Geiang und Sam in 8 Allen. Am Telephon. Brame in giere Allen Ber fin allen Geiertagen : Diefelbe Bertlellung.

Carl Weiss - Theater. Große Brantfurter Gtrage 132. Ermäßigte Breife. Barfett 1 Mart.

Ilse Römer.

Romantijoes Schauptel in 6 Bildern bon Ernjt Rifferfeldt. Linfang 8 Uler. — Ronfag bis Mittwoch geschlossen. — Donnerstagt Prolog gur Heier des Löjährigen Be-stehns des Theaters. Siechul sum erstennal: Die letzten Tage der Antillen.

Central:Theater Sonniag, 21. Dez : 2 Vorstellungen, Rachmittiges il Uhr, halbe Breife, jeder Erwachsene i Seind jeel :

Schneeweisschen und Rosenrot.

Beihnachtsmärchen mit Gejang und Jang in 4 Bilbern. Etbende 71/2 Uhr:

Madame Sherry.

Operette in 6 Alten von Dugo feine Montagnachmittag 4 Uhr fhalbe Breile, jeber Erwachiene ein Kind frei): Edmeeweifichen und Rojenrot. ends P/, Uhr: Aubifarms-Bor-llung, jum 50. Male: Madaese sery, Geber Bejuder erhält ein

Rodmittags fi tibr gu tieinen Preifen : Emilia Galotti.

Der Rattenfänger von Hameln. Monting: Der Raltonfänger von nsein. Diensang: Desgleichen. ittroch: Gelchloffen.

Residenz - Theater. Ceine Rammerzofe.

(Nelly Rozier.) und Senneguin.

Kleines Theater (Seball und Rauch) Unter den Linden 44.

Nachmittags 3 Uhr bei über die Hülfte ermässigten Preisen! Serenssimus - Zwischensplete u. Abenda 8 Uhr: Erdgeist.
Eine Tragodie in 4 Akten
von Frank Wedekind.
Morgen: Ackermann.

Apollo-Theater.

Bon 71/2-81/2 Uhr: Epoclafitaten.
Uhr Hakiris Hochzeit. Opereife von Paul Lincke. Saffeneröffnung 6 ther. And. 7% libr. Ant 20. in 28. Dezember is 1. Indianar. I UR: Nachmittags-Vorstellungen: Frau Luna. Billet-Borverfauf iöglich v. 10-2 Uhr.

Cirkus Buseh.

Sonntag, den 21. Dezember, nachmittags 4 Uhr: Berliner Landpartien. Komische Pautomime zu Wasser und zu Land. Abenda 74; Uhr: "Dahomey". Die Operasängerin am Trapez.

rania.

Taubenstrasse 48/49. Im Theorer um S Uhr: Das Land Tirol.

Sternwarte Invalidenstrasse 57,62.

CASTANS Panoptikum

Friedrichstrasse 165. Dan Jungsto Wunder Afrikas eine Schneeweisse Negerin!!

Gr. Promenaden - Konzert.

Passage-Theater.

Anfang: Wochentags 8, Sonntags 3 Uhr. Das Elite-Weihnachts-Fest-Programm.

Liane Leischner Bajerri als Beethoven

Kinematograph: Krupps Leichenzug. 14 erstklassige Nummera.

Trianon-Theater

Georgenstrasse, ien Friedrich- n. Universitätsstr. Die Liebesschaukel. Lustspiel in 4 Ahten v. M. Donnay Anfang 8 Uhr.

Metropol-Theater. Die zwölf Frauen

Japhet. Vaudeville in 8 Akten von Mars u. Desvallièges. Lieder und Text von Julius Freund. Musik von Victor Holländer. Zwei grosse Balletts. Emil Thomas a. G. Josef Josephi. Henry Bonder. Hormann Hank. Ranchen gastatest. Anlang S Ular.

Montag, 22 und Dienstag, 23. Desember: Die zwölf Frauen des Japhet. Einmalige Aufführung:

Mein Leopold "Weigett": Emil Thomas a. G. Freitag, den 28. Dézember: Die zwöll France des Japhet.

Kolossaler Erfolg:

Geschwister Andersen, Fuss-Equilibristinnen. Mizi-Gizi, Vortraga-Soubrette. Die 3 Harveys, Drahtseilkünstler. Stanley und Wilson, Amerikanisch.

Gesangs- u. Instrumental-Akt. Eine Bojaren-Hochzeit, Russische Gesaugs- und Tanz-Scenen.
Die Barewakys, HumoristischGymnastische Produktion.
Perzina's śresslerte Affen.
Die 7 Allisons, Akrobaten.
Und-Quariett.

Steig's Motor- und Bycicle-Rennen.

Eugenie Fougère, tranz. Excentric-Catherine Bartho.

Pariser Luft, Divertissement. "Blograph".

Buraftraje 22 Brüber: Been Balaft. Wegen umfuffender Borbereifungen ju ben Felertagen bleibt bne Theater bie inti, 24, Dezember geichloffen.

Grosse Fest-Vorstellungen d. verge Riesen-Dezember-Programms burdstreg für Berlin neue

Schau- u. Runstnummern. Ginladung jum 31. Dezember 1902

Silvester-Familien - Kränzchen. Chrein und Borgugstarten guttig.



Casino-Theater.

Wang neue Specialitäten. Kurzes Gastspiel Corradini, Jörgensen, Mimiker etc. Berlin N. - Berlin W

8 libr: Stille Nacht. Sonntagnachmittag 4 Uhr. 1 Kin frei: Extra-Vorstellung mit Corradin etc. Stille Nacht. Kindes Weihnachten

Theater Taglich S Uhr. Sount. 7 Uhr.

Sänger.

(Fritz Steidt, Scheuert, Müller, Lipart, Roising, Wehling, Corvinus, Hans unb Manket.) Ren: Bim QBeibnachtsabenb. Lebensbild von Frie Steidl. Enfree 50 Pf. (Borverf. 40 Pf.) bei Runte, Friedrichftr. 115.

nschm. 4 und abends 71, Uhr:

2 Extra-Vorstellungen 2 Nachmittags:

Grosse Clown-Vorstellung m besonders gowählt Programm.
Nachmittags hat jeder Besucher I Kind frei, weitere Kinder zahlen halbe Preise. In beiden Vorstellungen: Die grösste Sensation

Looping the Loop.

Abends: Heliebteste Pantomime:
Die Instigen

Keidelberger.
Avis: Des kolossalen Andranges
wegen sind Billets zu den Felertagen ab heute an der Kusse zu
haben.

Bernhard Rose-Theater

Bernnaru nose Babir. 58. Donnerstag, 26. (f. Geibn. Heieriag): Breitag, 26. (f. Beibn. Heieriag), Abam nab Eva. Tomabend, 27. (f. Beibn. Heieriag): Abam und Gba. Comabend, 27. (A. Beihn Geierfag): Ernflug, 28 Dez : Mutterfegen. Wittwoch, 31. Dezember (Eilvelter): Paufes Theorex. Ruchder: Er. Silvestor-Ball.

Deutsche Konzerthallen Spandquer Brücke 3

und Specialitäten-Vorstellung. Enfree frei ! 5 Künstler- 5 Special-Ausschank



Königstadt-Casino.

Sanssouci

Hoffmanns Norddentiche Sänger 🕽 Unterm Weihnachtsbaum. Morgen Muntag geichtoffen. M An allen brei Feiertagen Extra-Vorstellungen.

Um Silvefter-Abend: Gilbefter-Mil. Borftellung und Ball. W. Neack' Theater.

Direktion: Robert Dill. Brunnenstrasse Borftellung por Weih Anraigegangene Weiber. Intree 30 Pl. Anlang 71/4 Uhr. Kach ber Bortjellung: Tanzkränzoben.

Gratweils Bierhallen

Theater u. Variété Kommandanténftraße 77/79. Täglich: Gr. Vorstellung. Das grosse amfisante

Dezember-Programm. Nur allererste Kunntkräfte. Anfang ber Borftellung 8 Uhr. Jed. Sonnubend, Sonning it. Mittwoch inch ber Ubrftellung!

Charivari - Theater

Alte Jakobser. 37
(Telebhon Ams IV. Nr. 7087)
Großer Saal mit Bühre für Bereinsjestlichkeiten, Kommerfen um
Verfannmlungen noch frei. Bereins
zimmer für 20—60 Perfonen. [1049]

Etablissement Buggenhagen Militär - Konzert

Am Kallerjant: Rorbbeutidie Zänger. Worgen Montag: 3. G. Gr., Reg. & F. Derr Goerfig. A. Rosenberg, Serser Alnerfannt reell und billig. Teppiche qualitat

mp. M. 3.10-7.50, maj., St. 5.80

bis 13.50, Veloura und anbre prima

Emalitaten, and Enlangröhe, bis

3.50×4.00 groh, bon St. 17.50-72.00,

fonfriger Breid 40% teurer.

mein u. crème

Gardinen weig is erenet.

Gardinen weig is erenet.

Stores auch in Spackt. 1. Groot W. 1,50
018 9,50. Portioren in And, Blind und
Bolle W. 1,75, 850, 8,50, 12,50, PhischTischidookan IR. 5,00, beitigt IR. 8,50.
Stepplecken, Seide, Stolle und SelbenSatin IR. 4,50, 5,00, 7,50 bis 12,50.
Ein grosser Posten Läuferstoffe, Resta

50% on unter fadenpreis Uhren, Bringe.
Broichen.
Brillanten re. re.
im Beithans
H. Graff, Beuthstt. 5.

Am Dergichlag verstarb unser Sangesbruder, Chremmitglied und Sjähriger Boribender unfres

Ch. Cartens.

Die Beerbigung findet am Routag, natuntitägd 3 Uhr, von der Leichenhalle des Ahomas-kirchhols aus ftatt.

Die Liedertafel des Tischlervereins.

Wilhelm Krügers Restaurant
Pranninger G.
Am 2. und B. Reierfog Hamiltens
abend ut. uniffallider Unterhollung.
Antree frei. [2482] Zang frei.

Zum Weihnachtsfeste

tauft man Brillen, Pincenes. in Gold und Double, Baro meter, Thermometer, Evern-gialer, Laterna magica, Dampfmaschinen, Betriebe-medelle reeli und billig 1146b

H. Kliem. Optiker und Bandagist, Daliborjerkt. 13.

Von 38 Mark an Cehrock- oder Frackanzug und Maß, fi. Tudi - Rammgaru, nie glängend werdend, goei Unpredi, jeinste Zuth. J. Sit gold. Medaille. Mit Multer fomme ind Sand. Bob-

arts. Lindwig Engel, Prenz-



mail non Herren, Dannen mit Wecker-Uhren, Regu-inteure, Breachen, Ringe, Ketten, mir mögentilm, Juhre & König,

ferlige, wer felbit Stoff hat, Ungun pach Maß mit Zuthalen. Weyer, Mejenthalerfir, 6/7. Ami III 8521.

Möbel Geladits spottbillig! 68132° 2Biehr, mene Ronigirahe 67.

Chriftbaumfdmuk. Muf Bitten der Parteigenoffen von L. a. u. s. c. h. n. habe ich den Berkauf von Ehrift dan mi ich much übernommen und if islicher von mir zum Selbst-kostenpreisezu beziehen. Fritz Zubeil, Elisaboth-Utor21, III.

In Ltr. - FL em pfehle: Cognac 1,25—10.35, Rum 1,00—5,60, Nord-läuser 0,45—1,35, Liquoure, Efer-cognac, Citronen-u Himboersaft,

Carl Schindler, chaussee-Weihnachts-Ausverkauf! Puppanwagen aufgerordent-Kinderwagen lich billig!

Max Brinner, Jerusalemerstr. 42. Maffage-Juftitut

on Fr. H. Mania, Raffeur für familiche Kranten- und Hilfstaffen. 52358

Serren borm. b. 10-12. Damen nachm. b. 3-4. Filiale: Turmstr. 46. Gaufiellen, nöchter Borort, befter event, mit Bangold und Hypo-theken, beliebige Angablung, ver-lauft Mallon, Köpenick, Mäggeihelmerftt bin, L 80/10

Schiller-Theater.

Neues Konzerthaus.

Alexanderplatz (Grand Hôtel). Inhaber: Albert Mörner.

Heute: Einödshofer = Konzert.

Vor-Anzeige! An allen 4 festtagen:

Sinödshofer - Konzert

unter persönlicher Leitung des Komponisten und Kapell-meisters Julius Einddshofer. Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pi., reservierter Platz 75 Pf.

Am 1. und 2. Welhnachtsfeiertage:

Extra-Matinee d. Leipziger Sänger. Anfang 11% Uhr vormittags.
Zu recht regem Besuch ladet ganz ergebenst ein Albert Mörner.

Wo amilisiert man sich grossartig?
In Schnögelsborgs Festsålen

Inhaber: Max Schindler

Masenheide 21 und Jahnstrasse 8. Seute: Großer Ball

perbumben mit Cigarren, Bonbon-Regen und diverfen

Guirce: Mittwochs frei, Sonntags 15 Pf.
Zaglid: Specialitäten-Vorstellung, Guirce frei.
Max Schindler.

Arnold Scholz. Chanficeitr. 103. Jeden Sonntag u. Mittwoch:

Damburger Sänger.

Direffion: Otto Steidl und Wilh. Wolff.

Stete wechfelnbes Programm.

Donnerstag: Bergter-Konzert

Bade's Volksgarten

Cintritt 50 Bf.

Germania-Prachtsäle.

Unfang 6 Uhr.

Jeden Sonntag Grosser Ball. 3 son 5 Uhr ab: Grosser Ball. 3 s große und fleine Zale unter conlanten Bedingungen zu berge

Teptow. Bade's Volksgarten Bath. - Bereinen bestens empfohlen.

Bonhons, Konfitüren, Marzipan,

Baumbehang.

Gefundheit ift Reichtum!

Dampf- und Heissluft-Bäder

wirlfamftes, erfolgreichftes und billigites Mittel

geger Erkültung, Gicht und Rheumatismus.

Lieferung an familiche Arantentaffen.

Specialität: Russ. hezw. Dampikasten-, Röm. hezw. Heiss-

täglich für Damen und Herren.

Bluffrische Hasen Mk. 8,00. Reh- Rücken, Blatter.

Hirschfleisch 30, 40, 50 Pf. Wildschwein, Kaninchen 1,00 Mk.

Oder-Ganse 55, 60, 65 Pf. Junge Puten 70 Pf.

Junge Enten, Tauben, Fette Suppenhühner.

A. Patschl, Dresdenerstrasse 61.

Lebende Roggenkarpfen
und frische Elskarpfen.

Bad Frankfurt

136 Gr. Frankfurterstr. 136 | 18. Ritter - Strasse 18.

Scott-news, services, luft-, Lehtannin-, Sool- unil Schwefelhäder

F. Reinsch, Elsasserstrasse 22 (Ede Garten(traße).

Chanffeeitr. 103.

Entree 30 Pt., reservierter Platz 60 Pf.

Sonntagnadmittag 3Uhr: Don Carlos. Ein dramatiiches Gedicht von Friedrich Schiller.

Sonntagabend 8 Uhr: Jugendfreunde. Lujtipiel in i Aufjägen v. Lubtv. Julba.

Montanabend 8 Uhr: Sum erftenmal: Renaissance.

Dienstagabend 8 Uhr: Renalssance.

Shiller Theater O. (Ballner Theater). | Shiller Theater N. Griedr. Bilhelmftabtifches Theater).

Sonntagnachmittag 3 Uhr: Jugend. Ein Liebesbrama in 3 Aufgagen von Mag halbe. Sonntagabend 8 Uhr: Doktor Klaus. Luftiplet in 5 Aften von Ad. L'Arronge.

Dienstagabend 8 Uhr: Bum erftenmal: Ein Ehrenwort.

Rontagabend 8 Uhr: Jugendfreunde.

J. Wand, nur Prinzenstrasse 17,

Bitte auf Sausmumer zu achten

schönsten Herren

Baletore, Anglige, Joppen in nen, fowie fpeciell

Monatsgarderobe

von Kavalieren gurückgelegte Zachen, soft nen, für jede Jigur passend, sind in größter Eusswahl tets zu staumend billigen Pressen zu haben.

Dr. med. Schaper homöop. Arzt u. Spez.-Arzt f. Haut- u. Harnleiden, Frauenkrankheiten. Königgrätzerstr. 27. Spr. 9-1. 4-7.

Konkursmassen-Ausverkanf

Winterfeldtstrasse 7.

THISE noch wenige Tage ! Paletots, Joppen, Anzüge, Hosen

Herren und Knaben.

Schlafröcke, Mäntel,

famtliche Arbeitofachen.

Die Gas- und Labeneinrichtung ift zu verfaufen. Der Laben zu vermieten. 42L*

Socialdemokr. Wahlverein für Trentow-Baumschulenweg.

Wilhelm Hein.

Chre feinem Unbenten !

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 21. d. Mis., von er Leichenhalle des St. Emmans-kirchhofes aus flatt.

Um gablreiche Beteiligung erfucht

Danklagung.

Milen, die meiner geliebten Frangierer guten Mutter und Grogmutter

Der Vorstand.

(Südosten.) Mm 17. b. Mis. verichteb nach lurgem Krantenlager unfer Mitglieb Den Mitgliedern gur Radricht,

Richard Schnieber

Socialdemokrat. Wahlverein

d. 4. Berl. Reichstags-Wahlkreis.

Wienerftr. 50, Stadtbegirt 110) geftorben ift.

Chre feinem Unbenfen ! Die Beerdigung findet am Romfagnachmittag um 2 Uhr von der Leichenhalle des Emmand-Kirchholes in Brit aus flatt.

Um rege Beteiligung erjucht

Deutscher Soharbeiter-Verband.

Den Migflebern gur Radeicht,

Richard Schnieber um 19. Dezember verklochen ist. Die Beerdigung findet am Konfag, den 22 d. Mis., nach-nitiagsum Libr, von der Leichen-halle des Emmans-Kirchhofes aus

Um rege Beleifigung erfusht

Central-Kranken-u.Sterbekasse der Tischler

und andrer gewerblicher Arbeiter. Berwaltung Berint II. Am 19. Degember verstarb nach schwerem Leiben unser Mitglieb.

Richard Schnieber

im Mler von 38 Jahren. Die Beerdigung indet am Mon-tag, den 22. d. M., nachn. 2 Uhr, von der Leichenballe des Emmans-Rirchhojes aus statt. Um zahlreiche Befeiligung erfuch:

Die Ortsverwaltung. Todes-Anzeige.

2fm 19. b. M. verlichted nach angem, ichwerem Leiben unfer toffege, ber Tifchler

Richard Schnieber. Chre feinem Undenfen!

Die Kollegen der Planoforte-Fabrik C. Otto.

Todesanzeige. Mm 18. ds. Mis. verichied nach angem, ichwerem Leiden unfer angilhriger Kaffenbeamter

Eduard Tischer im Aller von 44 Jahren

Ehre feinem Andenten Die Beerbigung findet am Sonn-tag, nachm 3 Uhr, bon ber Leichen halle bes Michael "Kirchboles in borf and flatt. Der Vorstand

der Orts-Krankenkasse für das Gewerbe der Tischler und Pianoforte-Arbeiter.

Ang. Kranken- u. Sterbekaffe der Metallerbeiter

(E. D. 29, Damburg) Piliale Rummelsburg. Den Mitgliedern gur Nachricht bag unfer Mitglied, der Netall

Emil Jung

am Freitag, den 19. d. M., nach langen ichneven Leiden verstorden ist. Ehre feinem Andenlen! Die Berdigung findet Sonntag. den 21. d. M., nachmittags 2 Udr., vom Transerbante. Neue Bring: Alberifte. 44. aus ftatt. Um zahlreiche Betelligung erincht Die Ortsverwaltung.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Bermaltungeftelle Berlin. Todes-Anzelge. Den Rollegen gur Rachricht, is unfer Mitglieb

Emil Jung

am 19. d. M. geftorben ift. Ebre feinem Andenten! Die Beerdigung findet fatt am Sommag, den 21. d. Okis., nach-mittags 1/2 Uhr, von der Woh-ning, Rummelsburg, Neue Prinz

ing, Rinning Ibereffte. 14. Rege Beteiligung erwartet Bege Die Ortsverwaltung.

lumen- und Kranzbinderei Richard Engelke,

Reichenherger-Strasse 164,

Dr. Schünemann,

unfer guten Mutter und Grofmutter Karoline Zerbock die letite Chie einlichen und für die reichen Kranzspenden fagen wir unfeen 1132

Für die tiefbetrübten Hinterbliebenen: Heinrich Zerbock.

Weihnachts-Prämien

für die Abonnenten des "Vorwärts".

Zu unseren früher erschienenen Kunstblättern in Kupfer-Radirung, auf chinesischem Papier, 85×65 cm gross,

Marx und Sugels, haben wir jetzt als Mittelstuck binzugefügt Lassalle - Radirung,

Knieftlick, nach der einzigen in New York befindlichen Originalphotographie. Um diese Kunstblätter, die im Kunsthandel nicht unter 15-20 Mik. geliefert würden, auch den Arbeitern zugänglich zu machen, liefern wir

diese 3 Radirungen Marx-Lassalle-Engels zum Vorzugspreise von 7,50 Mk. (statt Mk. 12,-)

Denjenigen Abonnenten, welche bereits in den Vorjahren die beiden Radirungen Marx und Engels bezogen haben, liefern wir auf Wunsch Lassalle-Radirung zum Vorzugspreise von 2,50 Mk. (statt Mk.4)

Ferner liefern wir unsern Abonnenten zum Vorzugspreise von Mik. 5,— (statt Ilik. 6,—) die herrliche Kupfer-Gravure

Die Freiheit führt das Volk

auf Chinapapier (95 × 72 cm), nach dem Gemälde im Pariser Couvre von Delacroix. Sämtl. Radirungen, auch die Portrats Bebel, Liebknecht, Singer in gleicher Ausführung zum Preise von a IIIk. 1,50, sind durch die Expedition, Lindenstr. 69,

sowie auf Bestellung auch durch die Partelspediteure zu beziehen.

H. Heine's poetische und dramatische Werke Reich illustriert. herausgegeben von G. Karpeles Preis 2 Mark. . Porto 50 Pig., für Berlin 20 Pig.

Buchhandlung und Expedition des "Vorwärts" Lindenstrasse 69, Laden.

Im Uebrigen halten wir bestens empfohlen unser reichhaltiges Lager in Weihnachtsbüchern und Festgeschenken.

Nathan Cland,

129 Efaligerfir. 129.

Herren-Paletots u. Anzüge nen, fowie fpeciell Monats-Garderobe

laft neu, für sede Aigur bassenb, ind in großer Kuswahl stels zu haben.

E. Rauen, ind in großer Kuswahl stels zu haben.

3, Templinerstr. 3, a. d. Schwedlerstr.

Vathan Wand. 129 Staligerfir. 129.

Brillanten 3

pecialität empfiehlt zu auger-mlich billigen Breifen Max Brinner borm. Otto Robain, Jernjalemeritr. 42. 59082*

Genjalemeritt. 12. 500829
Gegrändet 1863.

Der Ruf der Firms bürgt
für strengste Reellität.
Riage, maß. Geld, m. 1 Brill. v. 8 M. an
Obringo, 2 16
Broche, 1 18
Shilpanad. 1 14
uim. bis aum feinfen Genre

Borteilhafte Gelegenheitotaufe

Ausverkauf

Roh-Tabak Max Jacoby, Streligerstr. 62.

Rohtabak. Wienert Nacht. L. Lehmann. Rosenthalerstr. 23.

Roh-Tabak [547229

Damen - Uhren, verfallene (grofartige Belegenheiten)

hodimoderne Muster, goldene 12,00 an. 125/9 Herren-Uhren Epringbedel 14tar. Gold 50. fahrräder, Brillautringe, berfallene, alles ipotibillige hochfeine Weihnachtogaben.

Leibhaus Neue Schönhauserstr. 11. L.

> Garbinenhans. Bernhard Zdmark (Blur-Eingang)

Beima Lava-Sinlage, nuit Umblatt, pro Blund nur Mart 0,65. 44142° Karl Roland, Kottbulartt. In. Genau auf Saustummer achten!

Rohtabak

Tabellofer Brand, billige Preife.

Formen. - Neueste Façons.

J. Frankel, Promenade 5.

Seb. Gröbel, Brunnenstr. 181.

Rohtabak [52062*

Max Otto, Berlin No.,

Rohtabak!

Original-Mabritpreife.

Rohtabak.
Größte Andwahl — Billigste Breite.
Girter Brand! Borgnestige Chialität.
Zamtlide 52182

Fabrikations-Utensilien. eise Formen, febr große Auswahl gu Original-Fabrifpreifen.

Reinrich Franck, 185 Brunnenftr. 185.

Roh-Tabak,

W. Hermann Müller,

Totalguter Kleiderstoffe, Blusen

u. Röcke w. volist. Geschäftsauflös. staunend billig. [482° Laden-Einrichtung, elektrische Bogenlampen u. andres billig zu verkaufen. Alwin Körner vorm. Gebr. Körner, Münzstrasse 7.

Moden, elegante Ausführung, geringe Leifzahlung. J. Kurzberg, Mene Ronigitr. 47 II.

Herren-

22 Meranberftraße 22.

familidje Mtenfilien gur Cigarren - Fabrikation gu ben billigften Preifen

Ecke Mariannenstr. Specialität: Vereinskränze,

Specialary für Saut. Sarn und Frauenleiden, Seydelstr. O. 1/12-1/3, 1/6-1/8, Sommt.9-11.

Softbalerbaum 93.

Derbillige Rofenberg

Damen-Capes,

Paletots, Knaben - Je Mädchenkleider Resie Danenmantel-Konfestion Bufdmitte ftete gratie.

Jacketts, Saccos, Röcke, Jackells, Saccos, Hocke, enorme Madenouth, sportbillig. Knaben - Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben - Joppen, Mädehenkleider

J. H. Garich, Büsten-Fabrik Scrlin.

Weihnachtsgeschenk

Stallschreiberstrasso 22, fein Laben, fein Sahen, fein Sahen, fein Saheler, Biffiglie Bezugsquelle empfieht! Bisters u. Rau, feine Anprobe mehr nötig, femie beritelbare Büften. Diefelbe wie nebenstehend von 7,50 M. an, ohne Spänder von 2,00 M. an. Zahlreiche

Anerfennungen. Breislifte gratis.



Manoli-Cigaretten

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900.

D. R. W. Z. 17855.

Besonders zu empfehlen:

Letzte Neuheiten.

Courmand I. u. II.

"Favorit", Modell Souhrette Diva

Bitte genau auf das Wort 99 VI AIRO II o zu achten, jede Cigarette

meines Fabrikats trägt diesen Namen.

namenmäntel-Ausverkauf! Um an ränmen : 196/7

300 Jacketts mit u. ofme Seibenfutter. Jetzt 4—15 Mk. m grüber 8–25 Mt.

500 Paletots mit il. ohne Seibenfutter. Jetzt 8—30 Mk.

8 grüber 12-50 Dit. Capes in allen Lange Jetzt 5-20 Mk. Abendmäntel mit Belg.

Jetzt 8-20 Mk. Früher 12-40 Mt. Modell-Paletots' | Bibeline, W Modell-Jacketts* Model-Capes'

Specialität : Jacketts, Paletots, Capes starke Damen.

Gelegenheitskauf, paffend zu Geschenken: Jackella Beigbesät, 7—10 Mt. Bert bis 20 Mart. Krimmer-Schullerkragen 3-10 39: Regen-Gummimäntel . 5-10 39: SSI Sommer-Jacketts 3-10 39: Sommer-Paletets 5-10 Mr.
Sommer-Paletets 5-10

Max Mosezytz andshergerstr. 59 1 Treppe

am Alexander-Platz.



portwagen 4,50, —30 M., Kinber-

Gustay Linke. Prinzenstr. 55. Chausseestr. 13

Damen-Mäntel-Konfektion und Kindergarderobe. Putterseiden, Besatzartikel fertige Mantel in grosser Aus-

Preise streng test!

Kaufhaus

Theodor Büs

An der Spandauer Brücke 2

(Nähe Bahnhof Börse und Hackeschen Markt).

Bekannt ' Billig und Gut!

Herren- und Knaben-Garderobe

Winter-Paletots	. v	Mk.	12-
Lodenjoppen			5-
Herren-Jackett-Anzüge .		18	12-
Herren-Rock-Anzlige			24-
Herren-Gehrock-Anzüge			29-
Beinkleider			2.50-

Burschen-, Jünglings- und Knaben-Paletots, 港 序 Anzüge und Joppen

enorm billig.

Schuhwaren für Damen, Herren . Knaben

Herren-Stielel von	Mik. 5.50—18.50
Herren-Schuhe	. 3.90 - 10.50
Damen-Schule	
Knahen-Schuhe u. Stiefel	
Kinder-Schuhe	

Anfertigung nach Maass.

Grosse Auswahl in warm gefütterten Schuhen. Stiefeln A A und Pantoffeln sehr

billig.

Garantie-Scheine.

Babatt-Bücher.

Riesen-

Auswahl.



Ausnahme-Preise

bis zum 23. d. Mts. und dennoch ca. 30 Proz. billiger als Laden-Geschäfte.

Menheiten von Nutenhuten 2,50 an. steite Herrenhute von 15; Cylinder von 4,50 an; Chapeau-Claques von 7,00 an; echten Velourhut 7,00; Haarhut 5,00. Alvin Sussmann, hat Engroß Geldäft, holzmarktår. 38, parterre.



Berlin SO., Köpenicker - Strasse 121, Eckhaus

Beste Kerren- u. Knahen-Garderoben der Gegenwart!

in reistier Ausdend billiger aus der über der der gegenwart!

in reistier Ausdend billiger zu liefern, wie der gegenminten Ausderfalle und gerftame Geschie, einerfamt nur klunden kloben der ich eine gerieben der gegen Katalog grate und fernehme ich volle Genantie. Ihr Rie jedes bei mit gelaufe Riebumpskina übernehme ich volle Genantie. Ihr Rie jedes bei mit gelaufe Riebumpskina übernehme ich volle Genantie. Ihr Ried gerieben gerieben der Ried und kreinen geriebe Stelltager aus dem Are in Unskande. Berfrätten im Saufe. Der langischrieg guieblich meiner Jaman bürgt für genöffenbalte Bederannin.

Katalog gratie und franka.

51722





Magendoctor

Beste

für den Magen

wohlschmeckend.

Die Feiertage stellen nun ausserordentliche Ansprüche an den Magen. Ein soblechter oder verdorbecer Magen stört die Freude. Da ist es denn sehr gut, einen

Magendoctor" in der Form eines angenehm. Genussmittels im Hause zu naben!

Für Jedermann einige Flaschen "Wurm" ein attaliches und willkommenes

Festgeschenk.



pro Billeb 10 Pfg. in den Verkaufs

stellen.

Hermann Howe & Co.,

Berlin, Gr. frankfurterftr. 39, am Straufberger Dlab. Musik - Instrumente, Musikwerke, Guitarr - Zithern,

Phonographen, Harmoniums. Reparaturen für sämtliche Instrumente.

Grosses Lager

Brillant-, Opal-, Türkis-, Simili-, Korallenund Granat-Schmucks.

Goldene Metten meh Gewicht und billigster Façonberechnung. Dukaten - Trauringe

in jedem Gewicht am Lager.

Berlin SO. Juwelier. Oranienstr. 206

Gold- u. Silberwaren-Jabrik. Eigne Werkstatt für Neuarbeit und Reporatur. Telephon: Amt IV No. 6549.

Uhren-Grosshandlung. Glashütter=Uhren.

Grösstes Lager in goldenen und silbernen Uhren.

Goldene Damen-Uhren Mk. 15,75 an. Silberne Herren-Uhren mit Kette Mk. 10. Goldene Herren-Uhren Mr. 30 an.

Berantwortlicher Redaltene: Cart Leid is Berlin. Fine Den Inferatenteil verantwortlich: Th. Glode in Berlin. Drud und Berlag: Borwarts Buchbruderet und Berlagsanftalt Bauf Ginger & Co., Berlin SW.



Specialhaus grössten Maasstabes für Herren- und Knaben-Kleidung, fertig u. nach Maass.

Nützliche und dankbare

Weihnachts-Festgaben

Die Freude aller Ehemänner, Junggesellen, junger Herren und Knaben.

Unsere 5 wohlfeilsten und leistungsfähigsten Sonder-Angebote:

Schlafröcke Unübertroffen reichhaltige Auswahl in Stoffen und Façons. Entzückende Weihnachts-Geschenke . . . 18.— 15.— 12.— Entzückende Weihnachts-Geschenke . . . 18 - 15 - 12 --Geh-Pelz Imitat. Das Allerneueste, das Leistungsfähigste der Pelz-Contection. Sehr elegantes Kleidungsstück, welches den Einaruck macht, als ob es 150 Mk. kostet. Outer Eskimo mit Astrachan-Breitschwanzfutter und ächtem Sealbisam-Kragen Marengo-Paletots Winter-Joppen

Herren-Hosen

Schwarzgraue Cheviots, Meltons und Diagonale mit warmem schön karrittem Plaidfutter. Moderne Façons in glatter u. Raglanverarbeitg., grade u. schräge Taschen

> Praktische Loden mit breitem Brust-Ueberschlag und molligem Futter. Schutz gegen Erkältung. Unentbehrl. für Haus Strasse und Eissport 12. – 10. – 0. –

> Besonderer Gelegenheitskauf in Folge Ankaufs eines grossen Fabriklagers. Starke Zwirnstoffe in glatten

O Mk. 50

55 Mk. 21 Mk.

4 Mk. 50

Winter-Paletots 65.- 55- 45.- 36.- 8 Mk 50 Winter-Raglans Moderne Verarbeitung 30 .- 27 .- 20 Mis. Pelz-Joppen 45.- 42.- 39.- 36.- 27 ME Pelz-Paletots Guter Eskimo, durchweg mit Pelz 60.- 50 Mk. Hohenzollern-Mäntel mit Glockenpelerine 50.-40.- 18 Mk. Herren-Piqué-Westen . . . 2.75 250 3-25

Herren Anzüge Moderne Stoffe und Façons 18.- 15 Mk. Gehrock-Anzüge 65.- 50.- 40.- 27 MR. Gefütterte Litewken Elana Cheviots, Vorschrifts-massige Verarbeitung 11.— Herren-Morgenröcke Moltige Stoffe 27,-Jünglings-Män el 30 - 28 - 24 - 12 - 12 - 12 - 12 Jünglings Anzüge 30- 24- 21-8 Mk

Hochfeine leinene Kragen In 10 nemester Formen 4 fach das 1/e Dtzd. 1.80 M. 95 Pt.

Leinen-Manschetten Hochfein, drei Panr für . . . 1 M.

Ganz bedeutend im Preise herabgesetzt, theilweise unter Einkauf:

Eine Menge Herren-Paletots von 12 Mk an Eine Menge Herren Anzüge von 12 Mk. an Eine Menge Knaben-Anzüge von 2 Mk nn Eine Menge Knaben-Mäntel von 1 Mk. 50 an

Regenschirme

für Herren und Damon.

Herren-Oberhemden hochlemer, lefnener Einsatz . 250

Orosse Special - Wäsche - Abtheilungen unserer Häuser Chausseestrasse 24a/25 und Brückenstrasse 11.

Die neueste reichillustrirte 20 Preis - Liste 1902-1903 wird kostenios u portofrei zugesandt.



Umere 3 Kauthäuser sind

heute Sonniag his Abends geöffnet.



Grösste Auswahl Baar-Verkauf a Feste Prei e Billigste Preise

2. Beilage des "Vorwärts" Berliner Volksblatt.

Lokales.

Weifinachten, bas "Geft ber Rinber".

Bie im Mittelpuntt ber alten, burch bie Bibel überlieferten Beihnachtsfage ein Rind fteht, fo wird auch bei ber modernen Zeier bes Weihnachtsfestes ben Rinbern ein berborragender Blag eingeraumt. Weihnachten ift beute in erfter Linie ein Fejt ber Aleinen. Die, wenn man fo fagen darf, bfiogerliche Form der Weihnachtsfeier, die fich neben der Weilmachtofeier der Kirche hernungebildel hat, ift fast ausschliehlich auf bie Rinderwelt gugefcmitten und ihrem Empfinden angepagt. Gludliche Beit ber Aindheit! Benn Beihnachten tommt, bann erinnert fich jener Beit fo mander, beffen Baar icon gu ergranen beginnt, und ficht fich verfucht, fie gurud.

Wer in diesen Bochen und Tagen, wo alles uns auf die Nähe bes Weihnachtsfestes hinweift, mit folden Gebanten burch bie Strafen Berline geht, ben wird bie raube Birflichfeit febr rafc aus feinen lieblichen Traumen emporidreden. Bludliche Beit ber Rindheit!? Gieb bin auf Die Taufende, ja Bebntauseube von Minbern, Die in ben Straffen ber inneren Ctabt, im haftenben Gewimmel der bertehrbreichen Geschaftsviertel auf den Burgersteigen Spalier bilben und Dich um Die Wette anschreien, ihnen ein Stud von ihrem Beihnachtofram abzutaufen! Much für fie bat Beib nachten bie Bedentung eines "Beftes ber Rinder", aber freilich in einem gang andeen Ginne.

Es will und fcheinen, als ob bie Bahl biefer bedauernswerten Rinder noch in feinem Jahre fo groß gewesen fet, wie diebmat. Ift bas eine Birfung ber Elrheitslofigfeit und ber Rot, die einen großen Reit ber Arbeiterbevöllerung bedruden? In manden Stragen iteben bie mit Weihnachtstram banbelnben Rinber in gerabegu beröluffender Menge. Faft Schuller an Schulter fammen fie die Bordfdiwellen und fuchen bem Weihnachtefeft, bem "Feft der Rinder" ein paar Grofden abguringen. Schon am filbernen Countag war Die Schar biefer lindlichen Stragenhandler unüberfehbar - aber am letten Countag bor Weihnachten, bem "golbenen" Countag, rflegt fie noch gewaltiger onzuschwellen. Linderchen find darunter, bei beren Unblidt jeder erbeben muß über bie Große bes Elends, bas tid unverhillt bier im blendenden Lichte ber Strafe geigt. Bis ga welcher Dobe muß bie Rot geftieger fein, wenn Gitern nicht davor gurudichreden, felbft Rinder von fünf, ja von vier Jahren auf Die Strafe gut fdiden, bamit fie berbienen helfen!

In der Leinzigerftrage, zwifden Spitfelmartt und Rolonnaden, faffen toir ein foldjed Rind, einen Heinen Jungen, ber film Jahre alt war, aber an Große einem breifahrigen glich. Mide vor fich hindlidend, fand er in einer Sausthurnifde und bielt feine armfeuge Bare vor fich in einer Cigarrenfifte. "Zwei Pfennige bas Stud, gwei Pfennige bas Stud, gwei Pfennige bas Stud," fam es ofne Unterlag bon feinen Lippen, aber nicht laut und mit Gifer, fondern marrifch und tonlos - und mechanisch, als wollte er einfallafen. Der Strafenlarm berfolang feine Stimme, Die Menge flutete an ihm vorbei und niemand achtete auf ihn. Aber von ber andren Ceite Mang es vernehmlich herüber: "Behn Pfennige die Schachtel, immer noch gehn Pfennige bie Schachtel, hier immer noch gehn Pfennige bie Schachtell" An ber Borbichwelle ftand hier ein Madden, gwei ober brei Jahre alter als ber Rieine, beweglich bin und her frippelnd und jedem ihre Bare gefchaftig engegenstredend. Ffür eine Gefunde gab's eine Lude in bem Getonbl. "Mage, Du mußt es lauter fagen — bas hort ja feiner!" rief fie rafc nach ber Thurnifde hintiber. Coon im nachften Augenblid warb fie wieber eifrig um die Gunft der Borübergebenden: "Gier immer noch gehn Bfennige bie Schachtell" Ob er's berftanden hatte? "Bwei Pfennige bas Stud," murmelte er treiler, toie im Salbichtaf.

Gie hatte recht: bas horte leiner! Reiner borte bas medjanifche Gemurmel des Bruders, ben fie - felber noch ein fcutiofes Rind forglich und flug bemutterte; boch auch ber erfünftelt lebhafte Ruf, mit bem bie Schoefter unermublich ihren Bram aupried, fand fanm Beachtung. Wer foll fich Berhot verschaffen unter fo vielent In allernaditer Radbarfchaft fdrien aufgeregt breifig anbre Rinber mit - ein franriges Bild bes erbitterten, unbarmbergigen Ronfurrengfampfes, in den Kinder bes Proletariats ichon früh hineins

Und noch elivas andres wurde von benen, die hier vorübercogen, nicht bemerkt: all das Elend, das aus dem Murmeln des Bruders, bem Rufen der Schwefter und bem Schreien ihrer linde lichen Konfurrenten und Konfurrentinnen beraubllang - es hörte teiner. Ald, Mage, auch bas muß viel, viel lauter gefagt werben, wenn es Beachtung finden foll.

Die Bart. und Gartenban Deputation hatte fich in ihrer geftrigen Sittung gunöcht mit einer Petition Der fiablifchen Gartner und Parfarbeiter zu beschäftigen, die dahin ging, den Lobn, der hente durchschittlich 8 M. täglich beträgt, in einer den heutigen Berbaltniffen entsprechenden Weife zu erhöhen. Bon den Gegnern dieser rungen im einzelnen brafen. Bon britter Seite wurde darauf singewielen, daß ein Andichuß zur Restiehung von Normen für die Entschung füdlischer Arbeiter bestehe; es sei angebracht zu warten. bis dieser Musschuß Bericht ersinttet habe. Diesem Borschlage stimmte die Deputation in ihrer Mehrheit gu.

Beputation in ihrer Mehrheit zu.

Weiter erörtette die Deputation die Frage der Einsetung eines Arbeiter and schuffes auch für die städtischen Karts und Gartenarbeiter. Bor deei Jahren war von der Deputation ein entsprechender Antrag abgesehnt worden, trozden gegen 1000 Arbeiter in Betracht kommen. And diesmal kamen die siblichen Bedenten, doch wurde demgegenider darauf hingewiesen, daß gerade Arbeiteraussichüsse das gesignete Organ seien, destehende Disservagen friedlich zu schlichten. Die Deputation besätlich fast einstimmig, den frühreren Arbeiteraussichus zu schlichten. Die Beputation besätlich Parkarbeiter einen Arbeiteraussichus zu schlichten. Die Bedriften Parkarbeiter einen Arbeiteraussichus zu schlichten. Die Gorbereitungen sollen schlemigst getrossen werden.

Bum Apothefenboylott, Den Berliner Apothefenbesitzern nut ber Boblott der Rranfentaffen fcbwer im Magen liegen. Gie greifen jest wieder ju bem Beittel, burch einen verlodenben Gaulenemichlag die Regepte ber franfen Raffemnitglieber einzufungen, indem fie berfünden, bag fie allen Raffen, welche wieder famtliche Apotheler gur Argneilieferung gulaffen und ihren Mitgliedern bie Bahl gwifden den Apothelen feellaffen, vom 1. Januar nächsten Jahres ab 10 Proj. Regepturrabatt gewähren. Danach follen bie Raffenmitglieber in ben Glauben berfest werden, bag bie Apotheler jeht bie Forberungen ber Staffenborftanbe erfüllt hatten und bamit jede Beranlaffung gu weiterem Bontott megfiele.

Dies ift burchans nicht ber gall. gwar ift biefes Ingebot von 10 Brog. Rezepturrabatt lediglich eine Wirfung des Bonfatts, benn freiwillig berftanben fich bie Apotheler befanntlich gut gar teinem Regepturrabatt. Aber fie fnüpfen baran noch die Bedingung einer anderweitigen Regelung bes Sand.

bertaufs, woburch fie glauben, biefen ben Drogniften wieder gu entziehen und baburch ben Raffen biefen Rudhalt zu nehmen. Aber die Raffenborftunde benten gar nicht barun, auf diefen Lein gu gehen, und bie Anffenpatienten haben daber fo lange ihre Regepte nach wie bor mir durch ble Bermittelung ber Cammelftellen ober fu ben bon ber Centralfonmiffion angegebenen Apothefen aufertigen gu laffen, bis die Apothefenbefiber fich bagu bequemen werben, bie Forberungen ber Raffenvorftande gang zu bewilligen. - Ferner posannen die Apothekenbefiger die Unwahrheit aus, daß die weltere Benutung ber für Die Droguiften geltenben gelben Regept. formulare bon ber Auffichtsbehörbe unterfagt fei. bies ift eitel Glimferet, bemt bie gelben Regentforunkare werben nach wie vor beibehalten und gwar in verftarttem Maßitabe. Mio auch auf dieje Munterei werden die Raffenmitglieder nicht reinfallen. Wie fibel die Gitnation der bie Forderungen der Raffenvorftande ablehnenden Apothetenbefiger ift, fann man baraus entnehmen, bat fie jest auch in der "berfihmten" "Deutschen Zeitung" Des herru Dr. Friedr. Lange ihr Gefchimpfe auf Die Raffenborftande und die Centraltommiffion lostaffen und darin in alter Manier ben Terrorismus ber Raffenborftande und der Centraffommiffion bemmzieren, die "nur ben Raden ber "befinenben" Apotheter" unter bas Joch ber focialdemotentifchen Partei beugen will". Run, das find ja alles "olle Ramellen".

Die Buchhandlung Bormarts, Lindenftr. 60, welche heute Comitag gefchloffen ift, bleibt Mantag und Dienstagabend bis 9 Uhr geöffnet. Bir machen die Arbeiterichaft Berlins nochmals barauf aufmerkjam, daß die Budifandlung eine reiche Auswahl von Jugendidriften, Rluffitern und naturwiffenichaftlichen wie gefcichtlichen Berfen auf Lager balt, tobei felbitverfläudlich fpeciell auf die Bedürfuiffe ber Arbeiterfchaft in jeder Siufict Bedacht genommen toorden ift. Ebenfo ift bie

Barteilitteratur auf bas reichhaltigfte bertreien.

Die Kunftpramien, welche bie Buchhanbinng Bormarte, Lindenftrage 69, ben Monnenten bes Blattee barbietet, finden ihres Ifinftlerifchen Wertes wegen fleigende Beachinng. Ge find dies befanntlich bie beri Kunfiblatter in Rupferendierung auf Chinapapter: Marz, Engels und Laffalle (letteres Bild als Mittelfilld, Smiefigne nach ber Reto Porler Original-Bhotographie). Dieje brei Blatter in Grobe von 65/85 Centimeter offeriert die Enchhandlung ben Abounenten bes "Bormarts" gum Preife bon gufammen 7 Dt. 50 Bf. ftatt fruber 9 M. Un biejenigen Abonnenten, Die fruber ichon die Bilber von Mary und Engels bezogen haben, wird bas Laffalle-Bild jum Preise von 2,50 M. abgegeben. Als weitere Weihnachtsprämien giebt die Buchhandlung Borwarts die bekannte Aussergrandire von Delacroft "Die Freiheit führt das Boll" jum Preise von 5 M. (ftatt früher 6 M.) ab, ferner die von Karpeles beforgte Ausgabe von Seines poetifden und bramatifden Werfen gum

Gaswerte und Bufferwerte haben ebenfo wie andre Gewerbebetriebe ibre "Caifon" und ibre fille Beit". In f Am fcarfften teit fatson" der Gastverke ist natürlich der Winter, die der Wasserrerte der Sommer. Allfährlich bringt die Löche von Weibenachten den Gasiverken den fracisien Verbranch des ganzen Jahred, während mit derfelben Regelmäsigsfeit in der Woche nach Wicknachten für die Bafferwerte der geringite Verbeauch einzulreten pflegt, bes geringsen Basserbrauchs im gangen Jahre ist siets der zweite Weihundstsseiertag. Der Ag des särften Gasverbrauchs im gangen Jahre ist siets der zweite Weihundstsseiertag. Der Ag des särften Gasverbrauchs samment, weil dier noch berondere Umsände. z. B. gelegentsig ein Rebel nach Londoner Art, mitsprechen; aber immer liegt auch er in der Zeit um Beihundsien, gewöhnlich in der leisten Berdrauchs eine Keit. Die Gasverfe geben am Tage des stärften Berdrauchs eine finfinal so viel Gas ab wie am Tage des stärften Berdrauchs, der im den Juli zu sallen pflegt. Die Basservere haben am liesen mie geringten Ballerverbranche noch nicht halb fo viel gu liefen nie om Toge bes fintiten Berbranche, ber meift in ben Juli ober August, feltener fejon in ben Juni fallt.

Die Kirche hat einen guten Magen und ninunt Geld bon ben Frommen wie von den Rindern der Welt. And folde Leute, die ihr abstättlich den Ruden gefehrt haben, bebalt fie im Ange, und wenn fie auch ihre Seelen nicht wiedergewinnen tann, fo macht fie doch auf ihren Dlammon Anjorna. Ein Berliner Hartelgenosse, der bereits vor acht Jahren aus der katholischen Altrie ansgetreten war, erhielt dieser Tage die schriftliche Mitteilung, dah er mit einem immershin neuwenswerten Betrage zur Kirchenstener veranlagt sei. Bie mag es wohl kommen, das die Kirche sin dieses Sünders urdläglich wieder annthumt, wo ihr doch, wie die Borgänge im Leodor annthumt, wo ihr doch, wie die Borgänge im Leodor annthumt, wo ihr doch, wie die Borgänge im Leodor annthumt. Derfilgung flest!

Boswertzeichen Berkauf auf der Reise. Um den Reisenden den Berug den Briefmarken, Polifarten ze. zu erleichtern, hatte eine Eitenbahn-Direktion, wir gemeldet, die Bahuho fo Gundhändler eriucht, jederzeit eine Anzahl Bostwertzeichen ze. zum Berkauf an die Keisenden vorrätig zu hatten und zum Selbistostenperise abzugeden. Die neue Einrichtung sollte an den Berkauföstellen zugleich durch Anzhang bekannt gegeden werden. Der Minister der össentlichen Arbeiten hat diese Kenerung gutgebeißen und in einem Erfasse den ihrigen Eraatsbahu-Direktionen aufgegeden, innerhalb ihrer Bezirfe in derfelben Weise für das reisende Habithun Sorge tragen zu wollen. Auch die Bahuh die bit die vollen. Forderung wurde gesagt. das viele ältere Arbeiter im Bereich der Forderung wurde gestehnt bei der Forderung wurde ben fordals beindere Forderung wurde ben fordals bemokratischer Sette entschieden entgegengetreten; die gesorderte Lohnserhöhung set angekracht und eine besondere Kommission beindere Forderung wurde ben fordals bemokratischer Sette entschieden entgegengetreten; die gesorderte Lohnserhöhung set angekracht und eine besondere Kommission bie Groce biese Kanerung gutgegeben, inmerhalb ihrer Bezirte in der ind it einem Ericht der Gester mit die gestehn bei der Gester in die keinen Ericht der Gester werden, ind auf diese Kanerung gutgegeben, inmerhalb ihrer Bezirte in der ind it einem Ericht der Gester werden, ind auf diese Kanerung gutgegeben, inmerhalb ihrer Bezirte in der ind it einem Ericht der Gester werden, ind auf diese Kanerung gutgegeben, inmerhalb ihrer Bezirte in der in die in die gestehn Diefe Neuerung mit Frende begrüßen.

Gine Strasenzeige wegen Betruged hat die Nordöstliche Baugewerts-Berufsgenossenichaft gegen eines ihrer Mitglieder erstattet,
weil der Betreffende statt der wirflich gezahlten Lohnsumme den
rund 167 600 M. nur 53 000 M. angegeden, also 54 000 M.,
d. h. 101 Proz. zu hinterziehen versicht hat. Durch eine Redission
der Bücher wurde mit Sicherheit seitgesiellt, daß die Hinterziehung
von Beiträgen von vormberein beabsichtigt war. Gegen den
Schuldigen wurde seitens des Genossenichgaftworfundess eine Geldliede von 500 M. verkönet und auserdem wegen der erschiederenden strafe von 500 LR. verhängt und außerdem wegen der erschwerenden Aebenunistände auf Grund des § 263 des Strafgesehbuches der Staatsantralischaft Anzeige gemacht.

Verleib der Pferdesteilscheichtenbek. Die Kriminalpolizei ist gegen den Bertried der Pferdesteilschamft unter falscher Flagge infolge der Entbüllungen in lehter Feit mit Kachdruck vorgegangen. Dies hat, wie die Allgemeine Fleisder-Zeitung" meldet, dazu geführt, daß die Fabriken von Pferdesteilschwurft in Weitenbee, die twöchentlich bis zu 200 Centner solcher Burft lieferten, in ihrem Abfan nach Berlin lahmgelegt find. Die Fabrikanten sahen sich unfolgedessen genötigt, neue Abnehmer zu suchen und suchen sie auf Univergen durch Agenten zu gewinnen. So liegt der genannten Fachzeitung hente ein Schreiben des Mgenten Fosiehe deinemann in Düsseldorf vor, in dem einem Fleischwaren-Erokhändler einer grocken weitstellisten Stadt bereartige Skurft aus Groffandler einer großen weftfälifchen Stadt berartige Burft angeboten toird. Das Schreiben lautet wortlich :

Ich habe von einer iehr bedeutenden Fleischwaren-Fabrit in der Rähe Berlind den Auftrag, einen Engros-Abnehmer für wöchent-lich ca. 100 bis 150 Centner Plock, Cervelate und Bettwurft zu

engagieren.

Die Kirma berarbeitet aber einen Prozentsah prima Pferde-fleisch, sellt sedoch eine Ware ber, die in Quasität und Aussehn seber andern Dauerware ebenbürtig ist. Für Plos und Cervelat werden 62—65 Pf. pro Psund ge-sordert, für Mettwurst 50 Pf. ab Station.

3d batte für die Cache fein Intereffe, wenn ich mich nicht überzeugt hatte, bag bedentenbe Meischwaren Grofiften ben Artitel

3ch erfande mir beshalb die Aufrage, ob Gie an einer be-umfterten Offerte Jutereffe haben, auf Bunich bin ich auch gerne bereit, Gie behnis Rudiprache zu befuchen.

Der westfälische Neischwaren-Großhandler, der ein reelles Geschäft betreibt, hat dieses dreiste Angebot zurückgewiesen. Der Agent Joseph Heinenam in Disseldorf werd aber, nachdem num sein Brief verössentlicht ist, nicht umhin können, die "bedeutenden Fleischwaren Großsiten, die die Pierdesleischwurst start beziehen", nambast zu machen; er wirde sich dadurch sedenfalls den Dank aller reellen Gewerbeitreibenden sowie des Publishuns verdienen.

Bum Manbmord in ber Rofenthalerftrage werden wieder einige bemerkenswerte Einzelheiten mitgeteilt. Die Kriminalpolizei fort ermittelt, bag Lesezunsti bereits vor dem Morde bei einem biefigen Pfandleiber zwei Ninge, die seiner Tante Fran Budwig gehörten. verseth hat. Noch an demselden Tage löste er sie wieder ein inte versaufte sie dann dei einem andern Pfandleiher. Man ninnt nicht au, daß er die Ringe gestohlen habe, da seine Tante das zu leicht gemerkt hütte. Bahricheinlich hat ihm Fran Ludwig auf seine stagen über Geldverlegenheit die Kinge zum Berzehen gegeben. Er brachte ihr dann auch den Pfandschein, eignete ihn sich abricheren um and den Verschen werden um ersieher das sieben Pfladeren. Timetriche Bertauf mehr sie für der Pfladeren. an, un and den Ningen durch ihren Verkaufmehr fürscher aus zu ichlagen. Säntliche Pfandleich der werden num erlächt, aus ihren Büchern sällemuigst festzustellen, ob Adolf Lesczymöst auf seine Invalidenderfügerungskarte auch noch andre Sachen verleht hat. Die Bücher werden darauschin denmächst auch von der Artiminalpolizet durch gesehnt werden. Vennersendvert ist serner die Zeistellung, das Zeschnöst sich hier der dem Morde eine Draumer Knöpfe, einem zugeknödsten Gurt und einem Keltenausbänger gekauft hat. Es sit moglich, daß er diese Fooppe ieht an Stelle des Uederziehers trägt, vielleicht aber auch wirter dem Uederzieher. Daß der Verfolgte un Sondom den schoon mitgeteilten Kand und Mordversuch versich hat, ist jeht sieder. Bon Londom kam er mit einem 1seinen helle und Kanddersuch versich hat, ist jeht sieder. Bon Londom kam er mit einem 1sein versich hat, ist jeht sieder. Bon Londom kam er mit einem 1sein versich hat, ist jeht sieder. Bon Londom kam er mit einem 1sein versich hat, ist jeht sieder. Bon Londom kam er mit einem bei en helle und hat die en helle und mitgeteilten Konsten, der nicht mit sich helte und nicht ermitelt werden. Der Kand in Londom bestand zum größten Teil in en geltigen Wertern. Es wäre winstigenswert sestzustellen, ob er dabon bier eines berlauft hat nach den diesenswert sestusstellen, ob er dabon bier eines berlauft hat nach den diesenswert sestusstellungen scheint es nicht der Fall zu sein. wünschenswert sestynstellen, ob er davon hier eiwas berlauft hat; nach den disherigen Ermittelungen icheint es nicht der Fall zu sein. Die Herfunft, ihr nicht des Mordinstenier, der großen Edwarde, ist noch inwere nicht ermittelt, trob der Abbildung in verschiedenen Zeitungen. Was die Berfolgung des Wörders betrifft, io hat die Kriminalpolizei am Tage der Entdechung des Berbrechens an auswärtige Behörden des In- und Auslandes nicht weniger als 169 telegraphische Depeichen aufgegeben. Der reglie Depeichenversehr besteht jeut zwischen der hiefigen Kriminalpolizei und der Polizeibehörde von Ditrowo, der alle verzen Ermittelungen sofiert mitgefeilt werden. Ilebrigens will man den Vermittelungen sofort mitgefeilt werden. Ilebrigens will man den Vermittelungen sofort mitgefeilt werden. Ilebrigens will man den Vermittelungen sofort mitgefeilt werden. Iebrigens will man den Vermittelungen sofort mitgefeilt werden. Die vergangene Kacht sollte er fogar in einer hiefigen Wähdenineipe gewesen sein. Es sie follte er sogar in einer hiefigen Maddentlineipe getvefen sein. Es ist aber auch bente noch augunehmen, daß er sich in der Gegend von Djurowo aushält. Verschiedene Sachen and der Bohnung der Ermordeten, Jettel, Beiefe niw. die Haare, die ihn ihrer rechten Hand gefunden wurden, und das Mordinstrument wurden hente dem Gerichtedemifer Dr. Jeferich gur genauen Untersuchung übergeben.

Mageegelung. Bom Borftand bes Berbandes ber Bader wird und berichiet: Gin bebenflicher Sall von Unfanberleit war fürglich aus bem Betriebe bes Badermeiftere Ring in ber Danzigerftraße 70 in ber "Deutschen Badergeitung" jur Sprache gebracht worben. Bur Strafe bafür hat ber Badermeister jeht den Berbandstollegen, ber den Fall der Deffentlichkeit unterbreitet haben foll, entlaffen.

Die Wagendiebstähle haufen fich feit einiger geit in gang bebent-licher Beife, und obwohl es teinem ftwelfel unterliegt, daß eine Bande von Specialisen biese Strafendiebstähle verübt, ift en bieber noch nicht gelungen, eines der Spühönben habhaft zu werden. Anfi täglich gehen der Polizei Weldungen über Wagendiebstähle zu. Mit beionderer Frechheit wurde ein folder in der Kroneustraße aus-geführt. Dortielbst hielt ein Fuhrwert des Schlächtermeisters Rudolf, dessen Aufscher unr für wenige Augenblide sich entfernt batte, um Waren abzuliesern. Raum hatte er das Hand betreten, als sich auch icon ein Dieb auf bas Bufrtvert fewang und bavonjagte. Das Gefährt wurde mehrere Stunden fpater in ber Weihenburgerftrage aufgefunden, jedoch war die gefante Ladnig verfchwunden.

Beim Herannahen des Jahreswechsels ist wiederum daraus aufmerksam zu machen, wie es sich dringend empfiehlt, den Einkauf der Freimarten sie Kenjahrsbriefe nicht dis zum al. Dezember zu verichieden, sondern schae früher zu bewirfen, damit der Schalterverkehr an dem genannten Tage sich ordnungsmäßig abwirfeln kann. Edenso liegt es im eignen Interesse des Kublikuns, daß die Renjahrsbriese frühzeitig zur Auflieserung gelangen und daß nicht nur auf den Priesen nach Großkädten, sondern auch auf Briesen nach Mittel-tädern die Wohnung des Empfängers augegeben wird. Für Berlin ist anherdem die Angabe des Bestell-Postanus deingend winsschae-wert. Berzeichnisse der Strazen und Stäge Berlins mit Angabe der Bestell-Bostanntalt sind an allen Posischaltern sowie durch die Ortes und Landbriefträger zum Preise don d Kf. erbältlich. Beim Berannahen bes Jahresmechfele ift wieberum barauf auf-Orto und Landbrieftrager jum Breife bon 5 Bf. erhaltlich.

Bon einem Einbrecher lebendgefährlich werleht wurde gestern nacht Frau Zahnart Liebreich zu Rantow. Die Dame geleitete ihre Mutter nach beren in ber Ravallerstraße 20 befindlichen ihre Beitter nach deren in der Kavallerstraße 20 besindligen Wohnung, als sie vor dem Hause in det Käße eines Kellersensters eine Weinge Weinstacken und Wirtschaftsgegenstände ausgestapelt sah. Sie dermittete sosort einen Einbruch und wollte Hilfe herbeituten, als sich auch schon zwei Männer aus dem Kellersenster schwangen, um dadonzulaufen Frau L. hielt in der Erwartung, daß seden Augenblick Hilfe tonunen nüßte, den einen sest, welcher nun zum Wessertlich Hilfe tonunen nüßte, den einen sest, welcher nun zum Wessertlich Frau L. auch jeht noch nicht los ließt, stieh der Bursche der Dame das Messer und der Einbrecher entsam, ehe der mutigen Frau L. auch jemand zu Hilfe geeilt war. Die Getrossene fund ihrer Wohnung geschaft, wo der schnell hingngerusene Arzt Dr. Fischer ihr den ersten Beistand leistete. Die Venimagerusene Arzt Dr. Fischer ihr den ersten Beistand leistete. Die Venimalden der Bruit siellte sich als eine schwere, aber nicht durchaus tödliche beraus. Die Wunden am Arm sind weniger gesührlich. Die Kriminalpolizei hat sofort die Ermittelungen nach den Einbrechern ausgenommen.

Die Zwanzigpfennigstide aus Ridel werben besamtlich am Jamuar 1903 aus bem Berfehr gezogen und von ba ab bis zum Dezember 1903 nur noch bei den Reichs- und Landestaffen angenommen. In Berkin hat man in den leiten Monaten seinen mehr ein derartiges Möngkint in die Hände bekommen, so daß wohl an-zunehmen ist, daß sich nur noch in einzelnen "Sparstrümpfen" einige Stilde sinden. Die "Sparer" werden also gut thun, ihre Bestände baldigit zu revidieren.

Bermist wird seit dem 29, v. M. die underehelichte gemütstrante Arieda Schneider, 28. Ottober 1884 zu Berlin geboren, zuleht Rummelsburg, Mozartstr. 0, bei den Eltern wohnhaft gewesen. Dieselbe war mittlerer Figur, hatte blandes hagr und freie Stirn. Bestelbet war dieselbe mit schwarzem Obers und belrotem Unterrod, ichniargen Steinubsen, hoben ichwargen Knoufftiefeln, weigem Demd F. S. gezeichnet und taffeebraumer Plüschpellerine. Die Wermiste trug tleine Opalobrrings in Tänbchenform. Es wird Selbstword ober Unglücksfall vermutet. Personen, welche über die Bermi 2

Aushinft geben tonnen, werden erfucht, fich auf dem hiefigen Polizeis prafidium, Bimmer 821, gu melben.

Barteigenoffen! Beim Gintauf bon Chriftbaum-Schmud bentt an bie armen Glasmacher in Laufca C.-D.; berfelbe ift gum Gelbittoftenpreife gu haben bei Fr. Bubeil, Glifabeth-Ufer 21 III.

Generbericht. Gin großer Fabrifbrand beschäftigte Freitagabend Heutretein. Ein großer Habritorand beschäftigte Freitagabend die Wehr in der Prenzlauer Allee 164 lange Zeit. Het war auf nicht ermittelte Weise in einem im Erdgeschöft mitergebrachten Lager-raum der Kohsenanzünderfadrif von B. Jörael u. Co. Feuer ausgesommen, das an den dort aufgestapelten Rohmaterialien reiche Rahrung gesunden und bei Ankunft des ersten Juges schon eine große Ausdehnung erlaugt hatte. Es wurde daher sosort "Bittelsteuer" an die Wachen nachgemeldet, worauf ein größeres Löschaufgebot nachrische. Brandinspekter Inlins ließ josort mehrere Schlauchleitungen in Fhötischit treten und in derfässenähig konsen Schlauchleitungen in Thatigteit treten und in berhaltmismäßig turger Beit gelang es, herr bes geners zu werden. Tropbem ift ber ent-nandene Schaden gang bedeutend. Leiber trug bei ben Lofcharbeiten fandene Schaden gang bedeutend. Leiber trug bei den Löfcharbeiten ein Zeuertvehrmann Biefchoter eine fo ftarte Rauchvergiftung davon, daß er nach dem Krantenhause am Friedrichshain gebracht werden nutte.
— Somnabend früh gegen 4 Uhr wurde die Wehr nach der Georgenfirchstraße 30a gerufen, wo in einem Laben ein Brand entftanden lvar, ber unter anderm Spielwaren ergriffen hatte. Die Gefahr tonnte indes in furger Beit beseitigt werben. Grober Unfug am öffentlichen Feuermelder lag einer Marmierung zu Grunde, die turz vorher nach der Fransechistraße 31 erfolgte. Der Thäter sonnte leider nicht ermittelt werden. Außerdem hatte die Wehr noch Alarmierungen von der Reuen Grünftraße 30, Brunnenstraße 47 und von veridiebenen andren Orten zu verzeichnen. In allen gallen handelte co fich jedoch um geringfilgige Anlaffe.

Das Land Tirel beigt ber neue bon Serrn Dr. B. Schwahn berfagte Bortrag ber Urania. Es will uns icheinen, als ob in biefem "wiffenichaftlichen Ausstattungsfind" bas gesprochene Wort mehr als sonft den Charatter eines Auftrationstertes trug und fo ben leitenden Gebanten, Die einheitliche Bedeutung vermitjen lief. Die Schilberung ber einzelnen Raturiconheiten genligte wohl für biejenigen, Die im großen Zouristenschwarm icon einmal bagewejen waren, bod ware unfred Erachtens für Die gabfreichen Befucher ber Die noch nicht bas Glud hatten, Tirol and eigner Anschauung zu seinen, ein Hinveis auf die Eigenart dieses Landes, am Ende auch eine kurze Kennzeichnung seiner Bewohner am Platze gewesen. In dem einen Kahmen allerdings, den der Bortragende sich gestellt hatte, enthielt die Schilderung diel Schönes, war sie von Sachkenntnis durchdrungen. Die Handtlache an dem neuen Stild blieben mehr als sonst die und biefe wurden in einziger Schönheit dem ort. Die Berliner Hitte und das Wanber-Delorationen, tluge vorgeführt. Die Berliner Hitte und ons wander-panorama des Schwarzenstein-Grundes bilbeten ein Meisterwert der Theatermalerei, desgleichen die Dolomitgiganten mit dem Vonte Eristallo und der Gegend um Schluderbach. Ebenso war die Ortlergruppe mit der Stiffersochstraße präcktig war die Ortlergruppe mit der Stiffersochstraße präcktig wiedergegeben, und wirfungsboll war auch die Borführung bes Murbruches, ber im Juli 1901 ben Ort Raubers gum großen Zeil gerftort bat. Wer Tirol fennt und wer es nicht fennt, wird den gauber des Klinfilers gern die zwei Stunden, die der Bortrag dauert, über fich walten laffen.

Für ben Boriragseglins bes Bereins "Berliner Preffe", ben Georg Reide am 8. Januar mit einer Borleiung eigner Dichtungen cröffnen wird, fonnen Einzellarten erft bom Montag, ben 29. Degember, ab in den Buchhandlungen ausgegeben werden. Dagegen sind die Danerkarten für den ganzen Chflus, vielseitigen Winichen entsprechend, bereits vor Weishnachten, vom Montag, den 22. d. W., ab, in der Zeit von 10—1 und 4—7 Uhr durch das Selretariat des Sereins "Berliner Breise", Charlottenstr. 37 (Fahrstuhl) zu beziehen.

Im Berliner Manarium gieben unter ben neubefehten und neubebolferten Beden gunachft Die beiben im oberen Grottengange befindlichen großen Seewaffer Baffine, bon welchen bas eine als bas Nordsebeden und das andre als das Seepferdhenbeden bezeichnet wird, die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich. Aus dem ersteren leuchtet uns eine große Anzahl von Blumentieren oder Munnenpolippen entgegen, lauter auserlesene Eremplare, ausgesucht und liechende Biologische Anzahl auf Helgelad. In noch lebbasteren der hiebende Biologische Anzahl auf Helgelad. In noch lebbasteren Farbentonen prangen die in dem Rachbarbeden untergebrachten und von der zu Rovigno errichteten und unterhaltenen Tochteranstalt des Berliner Mquariums eingelieferten Lebewefen, welche gang andren Bierfreifen angehören, namlich ben Areifen ber Edinobermen und Wer bie in bem berrlichften Burpurs, Braums und der Schwantene. Meischert erglanzenden Geeftern-Arten und die im freudigften Orangegelb und Morallrot prunkenden Morkschwämme nicht selbst gefeben hat, wagt nicht gu glauben, daß es in biefen Kreifen ber fo-genannten nieberen Tierwelt fold berrlich gefleibete Geschöpfe giebt. Diefe Geschöpfe überftrahlen mit ihren Farben fait noch gewiffe Recresfifde aus den füdeuropäischen Recreu, die fcon von alters ber ob ihrer wunderbaren Farbenpracht berühmt find.

Gin Marchenabend für Groß und Rlein wird als V. Bollofimfts abend der Stadt Charlottenburg am dritten Zeiertag, Connobend, ben 27. Dezember, im Raifer Friedrichsfaal am Cavigniplag unter ber Wittivirfung auserlesener stunsterischen Am Savigniplay unter der Wittivirfung auserlesener stunsterischer Krüfte in Küchsicht auf die Weisnachtszeit statisinden. Der Beginn ist ausnahmsweise um G Uhr, damit auch zahlreichen Kindern Gelegenheit gegeben wird, daran teilzunehmen, sestgesett. Ein Teil des Programms wird aussichliehlich Wilhelm Hauff als nachträgliche Gedenkseier au seinem 100. Geburtstag gewidmet sein.

3m Cirfus Bufch wird ber berühmte "Glefanten-Rutich" aus der Bantomine "Dabonien" jeht auch in den Radmittage-Borftellungen aufgeführt. — Im Cirfus Soumann tritt der berühnte Runitradfahrer Diavolo bente in beiben Borftellungen auf.

Mins ben Dachbarorten.

Ginen berben Berluft hat Die Cocialbemofratie in unfrem Borort Lichtenberg erlitten. Gestern nachmittag 3 Uhr ift ber Gemeindeverordnete Ferbinand Frante auf dem Bau in ber Borhagenerstraße, too er ale Maurer arbeitete, von ber vierten Ctage abgestürgt und toblich berungliidt. Franke toar am 14. Februar vorigen Jahres als Sausbefiber gleich ben übrigen Batteigenoffen mit erbrudenber Mehrheit in die Gemeindes vertretung gewählt worden. Er war einer von der alten Garde und stand in schwieriger Zeit auf feinem Bosten. In ihm verliert die Bartei am Orte einen wackeren Mittämpfer. Der Berstorbene stand im 61. Lebensjahre.

Charlottenburger Schiller . Theater. Die Berliner Schiller-Theater-Geselliciaft bat der Stadt Charlottenburg ein Angebot unterbreitet, das in seinen Saupipumiten solgenden Inhalt bat: die Schiller-Theater-Gesellschaft erflärt sich bereit, für einen Kostenausstand von höchstens 2 150 000 M. ein Grundstild zu erwerben, auf diesem ein Schausbelbaus mit etwa 1500 Sipplägen zu erwerden, auf diesem ein Schausvielbaus mit etwa 1500 Sipplägen zu errichten und in diesem hause, gang nach der Art des Schüller-Theaters, Borftellungen zu veranstalten, und zwar unter solgenden Boransiehungen: 1. Die Stadt Charlottenburg gewährt der Schüller-Theaterschungen: 2 desembliches Darlehen von 750 000 Wart. Die Schüller-Theater-Gesellschaft verpflichtet sich dagegen: 1. über einen Minimalfarif der Eintrittspreise, der zwischen ihr und der Franzelle der Franzelle der Gesellschulten von der Weisensche des ist für den ihr und der Stadt Charlottendurg nach Maßgade des setzt für das Schiller-Abeater gestenden Tarifs aufzustellen ist, nicht hinauszugehen. 2. Eine mit dem Magistrat von Charlottendurg noch zugehen. 2. Eine mit dem Magistrat von Charlottendurg noch zu vereindarende Jahl von Nachmittags-Borstellungen sür Bolsschüler mentgestlich und sie andre Schiller zum Preise von 50 Bf. für die Berson zu veranschalten. 3. Das Theater als ein Bolsscheuter mit den jehigen Jwecken und Lielen genäß den Sahnungen der Schiller Theater. Altiengesellschaft zu errichten, sortensübere und geschaften Theater-Afriengefeilfchaft gu errichten, fortguführen und gu erhalten. 4. Das Theater ohne Zustimmung der Stadt Charlottenburg nicht au veräußern. Der Wagistrat von Charlottenburg hat eine Rommission eingesetzt, die fiber das Angebot zu beraten und Bericht

Rigborf. Der Centralkommission der Krankenkassen und der Krankenkassen und der Bororte dürfte num doch noch die Ausa des linderischen Realghmungsumd zur Berstägung gestellt werden, damit sie dort populär-wissenschaftliche Borträge über Estundheitspflege und dygiene halten lassen kann. Bekannilich hatte die realtionäre Rehrheit der Rigborfer Stadtverordneten Bersammlung in dere Berscheit der Althoughen Antrage der Centralkommission starle Geri de, der Gemeindebaurat Herminitigen Berein herausgegebenen Wilder und der Gemeinnissen Bersammlung über der des dies der angehören. Untipathie entgegengebracht, indem fogar politifche Umtriebe gewittert wurden, und hatte beichloffen, die Befundheitstommiffion mit der Sache gu befaffen. Diefe hat nun gemäß bem ihr bon ber Stadtverordneten-Mehrheit erteilten Auftrage bei den Rirborfer Aerzten Umfrage gehalten, wie fie fich zur Beranstaltung solcher Borträge stellen. Die Aerzte haben erlätt, sie erachteten es im Interesse der öffentlichen Gesundheitspflege und damit im Interesse der Stadt für fehr wünschenswert, wenn bon der Centralfommiffion ber Rranfenfaffen populärwisser, wein von der Centralisministon der Kraitentalen populärwissenschaftliche Borträge aus dem Gebiete der Geintbeitspstege in der Aula des Realgymnasiums veranstaltet würden. Sie wollen sich nach Krästen deteiligen, begrüßen es ab er auch mit Freuden, wenn, mangels genügender Beteiligung den Riedorfex Aerzien, beim nächsten Chlind auswärtige Aerzte solche Borträge in Nigdorf balten. — Die Gesundheitssommission hat ihrerfeits noch ein ausführliches Gutachten einstimmig fesigestellt, worin der Bert einer derartigen Bollsauflärung richtig gewürdigt und gerade die Centralkommission der Krankenkassen Berlins und der Bororte für eine durchaus geeignete Beranstalterin be-zeichnet wird. Die Gesundheitskommission erklärt am Schluß Des bem Magiftrat überreichten Gutachtens, ben Antrag ber Centralfommission nur warm befürworten zu konnen. — Die herren, bie nämlich befürchteten, burch bie bon ber Centralfommiffion beranftalteten medizinischen und hygienischen Bortrage bon Fach-leuten der heilwissenschaft tonnten socialistische Balterien verbreitet werden, dürften nunmehr in der nächsten Stadtverordneten - Sitzung ber unentgeltlichen Ueberlaffung ber Mula an die Centralfommiffion auftimmen.

In Deutsch-Wilmersborf hatte bie Gemeindebertretung in ihrer Situng am Freitag eine reichhaltige Tagesordnung ju erledigen. Es tam gunachft ein bom Gemeindebertreter Gobbels gestellter Anirag auf Annahme ber Stabte Dronung und Ausicheiden bes Ortes aus bem Rreisverbande Teltow in Betracht. Bweimal ift in letter Beit bereits ein berartiger Untrag bon ber Gemeindebertretung angenommen worden, jedoch wollte die Regierung von der Stadtwerdung Bilmersborfs nichts wiffen, und bas Schreiben, in dem bon oben berab ber einhellige Bunich ber Bevölferung eines in feinem Befen durchaus findtischen Borortes abgelehnt wurde, enthielt wohl etliche Ausdrücke ber Berlegenheit, aber feine sachlichen, stichhaltigen Gründe. Zu einer Berlegenheit, aber seine jachlichen, stichholtigen Gründe. Ju einer formgerechten Behandlung des neuen Antrages sam es diesmal nicht, da mit 13 gegen 13 Stimmen von der Gemeindes vertretung beschlossen wurde, von einer Erörterung dieser Frage Abstand zu nehmen. Die Herren, welche diesem Geschäftsordnungs-Antrage zustimmten, gingen von der Ansicht aus, daß es den Interessen der Gemeinde in dieser Frage micht zweidbienlich sei, wenn demonificativ in einer Sache vorgegangen nicht zweddienlich fei, wenn demonprante in einer Sange in ber man völlig bon dem Wohlwollen der Regierung abswerbe, in der man völlig bon dem Wohlwollen der Regierung abswerbe, in der man völlig bon dem Wohlwollen der Regierung abs hängig ift. Immerhin blieb genligend Gelegenheit, Die Ctabt werdungsfrage auch in diefem Rabmen zu behandeln. Der Antragfteller betonte mit Recht, das wo jest icon etwa zwei Millionen Marl als Abfindungsjumme heranstommen, jeder Zag des Berbleibens im Kreisberbande der Gemeinde 500 Mart mehr tofte und ihr wenig damit gedient fei, wenn ihr nach dem Buniche bes Landrate Stubenrauch ein befoldeter Schoffe aufoctropiert und bamit gegenwärtige Zustand bereidigt werde. Son unfrer Seite rügte Genoffe hilpert, daß die Stadtwerdungs Kommission in der letzten Zeit nicht eifrig genug gearbeitet habe. Sie erimerlich, hat der Kreisausichus auf die Alage des Lehrers

Köppen hin beschlossen, die 28 ahlen zur Gemeindevertretung vom Marz d. J. für ung ültig zu erlären. Gegen die eine Einume des Herrn Nach fiadt, der der Ansicht war, daß die Wahlen zur drittern Abeilung zu beanstanden seien, beschlos die Gemeindes bertretung gegen das Urteil des Kreisausschunfes Bernfung einsulesen

Bon focialbemofratifcher Geite war beantragt worben, folgenben Antrog jum Beichluß gu erheben :

Bei Bergebung von Gemeinde-Arbeiten ift barauf gu halten, bag in Ballen, wo Organifationen ber Unternehmer und Arbeiter bezüglich ber Lohn- und Arbeitebedingungen bauernde Bertrage (jogenannte Tarifgemeinichaften) abgeschloffen haben, biefe Arbeiten feinen Unternehmern übertragen werben, welche ihre Arbeiter ichlechter ftellen, als cs in ben für ben Beruf in Betracht tommenben Bertragen borgefeben ift.

Gemeindeberordneter Schröder wies darauf hin, daß dieser Antrag, in dessen Sinne selbst der Bund der Berliner Banellinternehmer agitiert habe, seineswegs als umftürzende Kenerung auf sommunglem Gebiete zu betrachten sei. Deute bereits hätten mehrere Staatsbehörden, so das preuhische Handelsministerium und ebenso zahlreiche Gemeinden sich verpslichtet, ihre Kuchdundarbeiten nur bei taristrenen Firmen herstellen zu lassen. Kannentlich bei Herfellung von Bauten sei es don großem Werte für die Gemeinden, die

Die bisber bom Gemeinnütigen Berein herausgegebenen Bilmersborfer Blatter" follen bon ber Gemeinde fibernommen werden und als offizielles Organ bes Gemeindevorstandes vorwiegend kommunalstatistischen Zweden dienen. Die Blätter erscheinen fortan vierteliährlich.

Lichtenberg. 3m Marg 1901 hatte bas Konfortium für bie nordöftliche Borortbahn mit ben Gemeinden Frang. Buchholz, Beinersdorf, Beigenfee, Rummelsburg und Lichtenberg einen Bertrag abgeschloffen, ber die Linienführung einer elettrifden Stragenbahr durch genannte Orte mit Abzweigungen nach Berlin refp. nach ber Oberspree gum Gegenstand hatte. Die Unternehmer, an beren Spipe die herren Regierungsbaumeister a. D. Birnbaum und herr Ingenieur John-Berlin stehen, sollten 11/2 Jahr nach Abichlug bes Bertrages die Rongeffton erwerben. Bis bor einigen Wochen baben die Beteiligten über ben Stand ber Dinge nichts verlauten laffen, Die Gemeinde Lichtenberg wird nun ben auf 50 Jahre beredmeten Bertrag, ber unter andrem ble Bestimmung enthalt, bag Streifs Raturereigniffe feien, die die Gefellichaft bon ihren bertraglichen Berpflichtungen entbinden, aufheben muffen. Der Gemeindebertretung wird durch den Gemeindevorstand am Montag im Ginberftandnis mit ber Baufonmiffion der Antrag gur Beichluffaffung unterbreitet werben.

Bon den Bestimmungen der Robelle zur Landgemeinde-Ordnung vom 20. Mai 1902, wonach Landgemeinden, deren Umfang oder Charafter es notwendig ericheinen lassen, auf Grund eines zu erlaffenden Ortoftatuts einen ober mehrere befoldete Gooffen anguftellen, wird die Gemeinde Lichtenberg bei Berlin den ersten Gebranch machen. Die Gemeindebertretung biefer 45 000 Seefen jällenden Landgemeinde wird am Montag einen Antrag auf Erlag eines entsprechenden Ortsstatuts beraten. Borlänfig wird die An-stellung eines Schöffen (unter sechs vorhandenen) beantragt. Ge-sorbert wird eine im Kommunaldienst vorgebildete und ersahrene, juriftifd gebildete Rraft. Dem Unguftellenben foll eventuell bie Stellvertretung bes Amis- und Gemeindevorftebers obliegen.

Bur bie Erhaltung ber Edianholger Beibe ift, nachbem ber Mit die Ergatting der Coonbolger deibe ift, innigen ber Minister seine grundschliche Justimmung zu der Abstolgung des Baldgeländes erflärt hat, von den Grundbesitzern und Bewohnern der an der Beide grenzenden Orte noch einmal alles aufgeboten worden. Ge ft er n abend fand in Wilhelmornh bei Reinidendorf eine gabireich befuchte Berfammlung bon Grimbbefigern ftait. geplante Forstabholzung wurde als ein großer Schaden für den Rorden Berlind und eine Reise bon Bororten bezeichnet. Die Re-gierung habe infolge des Herandbrängens der Industrie nach den nördlichen Bororten bom higienischen Standpuntte aus die Pflickt, die toenigen noch vorhandenen Baldbestände zu erhalten. Die Anlage bon gwei Blagen, wie fie in dem borliegenben Bebaumgeblan vorgesehen seien, hatten benig Wert und tonnie selbst durch die beste Bepflanzung nicht den vorhandenen Riefernbestand ersehen. Es wurde schließlich beschloffen, eine Audienz beim Landwirtschaftsminister nadjaufuden und auch barauf binguweisen, bag mit ber Rieberlegung bes Forfies bie Erholungs fatte bes Roten Kreuges, bie jich im Balde befindet und als nachite in Berlin fo viel Gutes gewirft hat, verfdjwinden mußte gum Rugen einiger Baufpelulanten und jum Schaben ber Bevolferung.

Schoneberg. Die Kranfenhaus - Angelegenheit icheint nun boch bortvarts zu fommen. Rachbem bereits ber birigierenbe Arzt gewählt ift, wird ber morgigen Stadtberordneten Berfammlung nochmals bas gefamte Bauprojett vorgelegt werben. An der bisherigen Abficht, neuen Borlage ebenfalls fefigehalten werben ; für bie erfte Bauperiobe find indes nur 312 Betten, fatt nach dem früheren Blane 350, borgeschen. Die gesamten Baukosten siellen sich auf 5 820 000 M. mo-bon auf den ersten Bauabschnitt 3 983 400 M. entsallen. Hoffenisch erselbet diese wichtige Angelegenheit nicht wieder eine unliebsame Bergogerung.

Witterungönberficht bom 20. Dezember 1902, morgens 8 Ubr.

Stationen	Bernanter- land nam Sind- ricting	Menblight and Steam and St		Sint) riditing	
Swinembe. Samburg Berlin Arung /BR. Wünchen Wien	759 96 98 760 6 98 760 99 95 767 6 98 760 98 764 98	4 Regen 3 3 bebedt 3 4 bebedt 3	Baris 771	型が思	2bebedt -3 1 wolfeni -19 1 beiter 11 1 bebedt 8

Better : Prognofe für Conntag, ben 21. Dezember 1902. Bundcht eimas wärmer, vorwiegend trübe mit Aleberichlägen und ziemlich ftarten westlichen Binden; später zeitweise heiter und etwas fäller.

Wochen. Spielplan.	Conntag 21.	Montag 22.	Dienstag 231	Mittwod)	Donnerstag 25.	Freitag 26.	Connabend 27.	Countag 28.
Opernhaus	Die Bauberflote	G. Sinf215d, ber förigt, Rapelle.	Der fliegende Collimber	Geschloffen	Gurnanthe	Die Meinerfinger von Mirnberg	Carmen	Rabden v. Rap. R. i Sant. u. Gr.
Schanspiel: hans	Das dunfle Thor	Die Journalisten	Das Ralbden von Sellbroim	Gefchloffen	Das dieniffe Thon	König Laurin	Im bunden Rod	Die Journalisten
Otened tgl. Opern Theater.	Rath. b. Beife Rm.: D. Glode non helfenfteln	Gefcloffen	Geschloffen	Geschloffen	Die Journalisten 8m. : Die Glode von Gelfenflein			Die Abninen Rm.: Die Glode pon Selfenfteln
Ediller 2benter O.	Bugenbfreunde Wachner Don Carlos	Renalffance	Renaiffance	Gefchloffen	Renaiffance Radim. 1 Jugenbreunde	Der Biberpeiz Radim. : Zugendiceunde	Menniffance Mm.: Der Pfarrer von Riroselb	Stennissance Rm.: Bell Lager Die Blecolomini
Theater N.	Dottor Rlaus Rachn. : Sugend	Jugendstennbe	Ein Chrenwort	Geschlossen	Ein Chremoeri Rahm. : Sappha	Doltor sclaus Rm.: Die Brant von Weffing	Chi Chremoort	Zugendfrennde Radmi. :
Deutsches Theater	D. acme Pelurid) Rahm. : Es lebe das Leben	Der grine Heinrich	Monna Banna	Gefchloffen	Monna Banna Radini, : Die ver- juntene Glose	Der grme deinrich Racin.:	Monna Cama	Der Biberpels Rint : Der grine
Leffing: Theater	Madame Cand - Géne	Das Theaterdorf	Gefhloffen	Gefchloffen	Der blinde Gaffagier Rm. : Die Ebre	Der blinbe	Der blinbe	Der Hinde Baffagler
Berliner Theater	Mit-Heidelberg Wadpm. : DerStruwelpeter	Mit-Helbelberg	Maria und Magdalena	Gefchloffen	Mil-Ocideiberg Am.: Der Placeer von Siechielb	Rarla u. Magd. Rm.: D. Kathchen von Seilbronn	mir Selbelberg	Maria it. Magd. Nadmt : Der Strippelbeter
Refibenz. Theater	Ceine Kammerzofe Kachne : Rora.	Seine Kammerzofe	Die beiben Schulen	Gefchloffen	Die beib. Schulen Rm. : Die Baife ans Lomeod	Die beib. Schulen Roden. : Coprienne		Die belb, Schnien
Aleines Theater Shall 11. Nauch	Erdgeist Adm:: Serentstimus Zwijchenhiele	ecdermann	Raufd	Gefcloffen	Eedgeist - Rachut : Ndermann	Erdgeift. Radym.: Gereniffimus- 3huffdenfplete	Sevenitimus Itvifcheniptele Liebesträume	Grögeift Radjung Mermanin
Theater bes Libeftens	Ter Inftige Krieg Rachm. : Mübezahl	Der Tronbadour	Der Boffenschmied	Geichloffen	Die Jübin Rachnt.: Der Troubabour		Der Bellelftubeni Rodini. : Mabesabi	Raiton Radin. : Der Freischüt
Buntes Theater	Bunter Teit	Gefchioffen	Gpibemie Liebesfold	Gefchloffen	Spidemie, Liebes- fold 92m. : Lore, Elibeiterfeit		Epidemie Liebesjoto	Anglee Bunter Leil
Thalia. Theater	Charl. Tante Rachm. : Die Schneefonigin	Geichloffen	Die bösen Mädchen	Geschlossen	S. böfen Wadchen Rachm. : Waria Wagbalena.	D. bisten Madagen Radjut. : Die Röuber	D. bofen Madden Rachm. : Ehrliche Mebeit	D. bofen Madchen Rim: Lorbeerb, und Beffelftab
Quifen- Theater	Rattenfänger von Sameln Rm.: Emil. Gal	Raffenjänger non Samelor	Rattenfänger pon hameln	Gefchloffen	Ratterfänger von Hameln Rm.: Maria Ct.	Nobert und Bertram Km. : Die Räuber	Ratientinger ven Hameln Deberad	Rnr.: Die Grille

Renes-Tocater. Allabendlich, auser Millmoch: Ballor Danten. Donnerstag, Freilig und Sognabend: Ledige Lenie. Pelanon-Abenter. Allabendlich, auser Millmoch: Der Ledbeschaufel. Dannerstag und Sonntagend., nachmitiges: Grafe u. Co. Freilag und Gonntag, den 28. Defember, nachmitiges: Die Belecklingen. Bontag und Freilag und Archaellich in Bontag und Freilag und Geführerichen. Bontag und geführer. Ban Dienstag ab: Allabendlich: Endier und Freilag. nachmitiges: Die Schwerfdigft. — Contral Theater. Allabendlich aucher Mitwoch: Medame Source. Sonntag. Rontag. Montag. Mitwoch und Toundendlich, nachmitiges: Echnecklichen und Volenich. Donnerstagunchmitige: Die Geführ Freilagen und Rolenich. Donnerstagunchmitige: Die Geführ Freilagendigmitige: Die Fledermans. — Urania. Allabendlich, auser Dienstag und Artitusen. Bas Land. Coralie u. Co. Freildg und Conntag, ben 6: Die Schröderiichen. Montag und Mittige, nachmittags: Die Schreefenigin. weißchen und Rojencot. Donner und Mittwed; Zas Land Livel.

Raufhaus Max Mannheim

Frankfurter Allee 89. BERLIN O. Frankfurter Allee 89.

Abteilung: einen-u. Baumwollwaren

Hemdentuch (Flease)
Hemdentuch (Elsäss.) in Stücken von 10 u. 20 Meter . Mtr. 18 22 30 38 Pt.
Piqué-Barchende Mtr. 38 45 60 75 Pt.
Louisiana (prima) Mtr. 30 38 45 50 Pt.
Unterrock-Barchende Mtr. 50 55 60 75 PL
Staub- und Wischtücher . Dts. 1,20 1,80 2,50 3,00 M.
Handtücher, Drell- u. Damast Dtz. 4.00 4.80 6.00 7.50 M.
Gerstenkorn-Handtücher . Dtz. 2,90 3,50 4,00 4,80 M.
Servietten, geklart u. gebleicht, Dtz. 3.00 4.00 6.00 8.00 M.
Tischtücher in allen Grössen . Stok. 1,25 1,90 2,50 4,00 M.
Dimiti für Bezüge
Damast für Bezüge
Laken, Halbleinen Bettbreite Mtr. 60 75 Pt. 1.00 M.

hteilung: Tricotagen

Normal-Herren-Hemden . : . stack	75 90 PL, 1,00 M.
Normal-Herren-Hemden stück	1.50 1.70 1.90 M.
Normal-Herren-Hosen stück	1.00 1.50 1.75 M
Herren-Westen, Kammgarn . seack	4.00 4.50 5.00 M
Horren-Westen settick	1,45 1,75 M
Zuaven-Jacken stück	1.00 1.90 2.25 M
Damen-Strümpfe, Wolle plattiert, Paar	43 Pf.
Knaben - Sweaters in reiner Wolle Stück	2,00 M.
Reinwollene Kinder-Strümpfe Paar	30 PL
Damen-Tricot-Handschuhe . Paar	45 PL
Damen-Glacé mit Futter Paar	1,45 м.
Ghenillen-Kopftiicher stack	1,45 2,00 M.
Wollene Umschlagetücher . stack	2.75 3.50 4.00 M
The second secon	THE RESERVE TO SERVE

Filzschuhe und Pantoffel

für Herren, Damen und Kinder in grosser Auswahl.

Abteilung: Wäsche

Damen-Taghemden Zwirnspitze Stek. 90 Pt. 1,10 1,25 M.
Damen-Taghemden mit Hand-Stickerei 1,25 1,50 1,75 M.
Nachtjacken aus Barchend u. Piqué Stück 85 Pf. 1,25 1,50 M.
Beinkleider aus Barchend und Renforce 90 Pt. 1,10 1,50 M.
Anstands-Röcke weiss u. bunt . Stück 1,30 1,50 2,00 M.
Stickerei-Röcke Madapolam Batist, 2,50 3,00 4,00 M.
Barchend-Beinkleider gestreift u. 90 pr. 1,00 1,25 1,50 m.
Haus- u. Wirtschaftsschürzen stack 65 90 Pt. 1,25 M.
Herren-Taghemden Haustuch mit Brust- 1,25 1,50 1,75 M.
Fertige Bezüge weiss u. bunt, Garnitur 3,50 4,50 5,50 M.
Fertige Bett-Laken stdek 1,20 1,60 2,00 M
Kinder-Hemden uBeinkleider aus Renforce u. Barchend

Abteilung: Herren-Artikel

Ample of the second sec	And the same of the last
Seidene Halstücher stack 95 P	. 1,25 2,00 3,00 M
Herren-Krawatten senck 28	
Kragen-Schoner stack 38	50 95 PL 1,00 M
Hosenträger Pane 32	
Herren-Kragen Stach Leinen Stack 80	40 50 PL
Herren-Manschetten 4fach Leinen 50	
Herren-Oberhemden weiss, stack 2,50	
Herren-Oberhemden bunt, stack 2,40	TOX IN CASE OF THE PARTY OF THE
Lein, Herren-Taschentücher Diz 4,00	5,50 7,50 M.
Bunte Herren-Taschentücher st. 18	which is the said of the said
Herren-Hüte weich und steif, Stack 1:95	2.25 3.00 4.00 M
Herren-Handschuhe Glace und 88 Pr	and the second s
Bartbinden stack 18	
Herren-Buxkin-Hosen Paar 3,00	
Herren-Schirme stuck 8,50	
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	

Kragen- und Manschetten-Knöpfe in grosser Auswahl.

Pelz-Colliers u. Muffen in Nerz-Murmel, Seal-Bisam, echt Nerz u. Persianer in enormer Auswahl.

Gratis-Weihnachtsgabe! ! Prachtkalender cablett.

Kaute del lamooff. Heute grosse Ausstellung in allen Abtheilungen.

= Geöffnet von 12 Uhr Mittags bis 8 Uhr Abends. =



Kennen Sie unser Rabatt-System?

Belle-Alliancestr. 1/2,

Spittelmarkt 16/17,

Gr. Frankfurterstr. 113.

Spielwaren Baumschmuck | Pfefferkuchen | Herren-Artikel | Handschuhe | Bücher | Spielwaren | Baumschmuck | Pfefferkuchen

Aufruf an

Weltbekannt ist der Riesen-Erfolg des Phonographen-Schmidt im Jahre 1901/2. Die ausserordentliche Coulanz und Roellität unsres Unternehmens verschafte uns Tausende lieher Freunde
und Kunden, welche zu dem Anfschwung unsres Geschäftes Ihren redlichen Teil durch warme
Empfehlung beitrugen. Affen den lieben Freunden sage ich hiernit öffentlich meinen Dank;
ich werde es denselben nie vergessen. Nun aber kam ein Heer von Konkurrenten, angefressen
und angehränkelt vom gelben Neide der Unfähigkeit, und wollten aus der Schmidtschen Krippe
mitessen, indem sie die Annoneen fähnlich machten, um das Publikum zu täuschen, etablierten
in der Nachbarschaft Verkaufsstellen und bekamen beim Frost kalte Beine, aber keine Käufer, denn

Berliner lassen sich nicht dumm machen.

Da nützt kein Schreien einer wütenden Konkurrenz, welche das Publikum



diesen Phonographen mit 12 Walzen mit den besten Aufnahmen bespielt ZU 12 Wark.

Auch liefern wir Phonographen und Grammophone

bei mässiger Anzahlung an jedermann auf Teilzahlung.

E. Schmidt, Fabrik Berlin SW., Ritterstr. 75, Quergebäude.

Der Verkauf findet direkt in der Fabrik statt.

Am letzten Sonntag vor Weihnachten ist die Fabrik Ritterstr. 75 für den Verkauf bis abends S Uhr geoffnet und auch fliglich bis 10 Uhr abends.

Portièren Decken **

Nach beendeter Reise-Saison mache ich ein hervorragend gunstiges Angebot:

I Posten Teppiche in Tapestry, Velour u. gewebt. Smyrna. 1 Posten gestickter Plüsch-Portieren.

Restbestände von Kameliaschen, Moquettes u. Möbel-Stoffen. Reise-Muster aller Artikel.

Gegr. Moritz Lewinsky Engros. Rosenstrasse No. 1, II. Etage (Fabrstuhl).

Sinzel-Verkauf zu Engros-Preisen.

Nicht zu verwechseln mit Detail-Geschäften!

JACOB KATZ, Berlin



Alexander-Strasse 1

Mur 8,50 MR. toftet biefer gang borgfiglich lant faiclenbe Phonograph, ber frob feines ftannenb billigen Breifes bon foliber Arbeit ift.

Rünftlerwalzen 75 Pf.

Abgefpielte Balgen werben in Bahlung genommen Bel Abnahme von 12 Berolina-Künstlerwalnen (befte Mufnahmen) foftet blefer Phonograph

Automaten, Zonophone etc. in Jeder Preislage.

Apparate zur Aufnahme und Wiedergabe 12 M.

jetzt nur: Gr. Frankfurterstr. 70, parterre u. 1. Etage. Elegante Anzüge und Paletots
nach Mass von 30 Mark an. – Telephon Amt VII No. 23.
Englische Damen-Kostfime und Jacketts (Gesellenarbeit).

Elegante Fracks und Gesellschafts-Anzüge werden verlieben.



Mahmaschinen aller Systems auf Abzahlung. G. A. Büttner,

Alexanderstr. 65, liale: Anbreaoftr. 79.

on Tag zu lag vergrössert sich unser Kundenkreis.

Von Tag zu Tag verschaffen sich unsre Schuhwaren in weitere Kreise Eingang. Wir verweisen auf unsre Schaufenster-Auslagen, welche von eminenter Leistungsfühigkeit sprechen. Den Höhepunkt, den nur ein Special-Goschäft in unsrem Massstabe 6 Hauptmarken

Mochelegante Damenstiefel. "Chik" 6,90 M.

"Tipp Topp" 8,75 M Echt Box Calf. Façon Chevreaux Nochelegante Herrenstiefel.

"Otero" . . . 9,75 M Feinster Chevrenux.

"Excelsion" 8,75 m. "Buren-Rombe"

[104L "Comme il faut". Schneidigste Fussbekleidung.

Brunnenstrasse 196 am Rosenthaler Thor.

Berlins billigste und beste Bezugsquelle für Schuhwaren jeder Art. Herren- und Damen-Stiefel von 3,75 M. au. Filzschuhe konkurrenzios billig. Lieferant des Rabatt-Sparvereins Norden.

Rosenthalerstr. 55, 1 Tr. Gelegenheitskauf!



gu billigften Engros Preifen!

Inventor-Ansverkanf bis 24. Dezember

Tafdjenuhren, Retten, Sansuhren, Freifcwingern, Regulas teuren, Miniature Stanbuhren :c.

Herren - Tajdenuhren bon M. 3,00 an. Damen - Tafchenuhren

bon M. 6,00 an.

Die wiederfehrende Gelegenheit gu vorteilhaften Weihnachte-Gintaufen.

Uhren- u. Retten Groffandlung, Mite Jafobftr. 93, I. Cf. Bertauf bon morgend 8 bis abende 10 Uhr; auch Zountags

Secantimoril. Redaffein: Carl Leid in Berlin, Inferatenteil verantwortlich: Th. Glode in Berlin. Ornet u. Berling: Bonwarts Buchdruderei und Berlingen & Co., Berlin SW.

Versammlungen.

lieber bie tommenben Sandelsbertrage und die Socialdemokratie ibrach Georg Leen hard am Domerstag in einer gutdesuchen Verfammiung des socialdemokratiichen Wahl-bereins für Charlottenburg. Rachdem der Redner eine genaue Schilderung des Zustandekommens des Politariis und die Stellung Schildering des Jutandelommens des Hollarifs und die Stellung der einzelnen Parteien zu demfelden gegeben, entwickelte er seinen Standpunkt, wie sich unire Fraktion im Deutschen Reichsbage bei den Albichlässen der nachten Hole. Er meinte, daß mit der Socialdemokratie dei den nächten Absichlässen ein frevelhaftes Spiel getrieben werde und es läge gar sein Erund vor, sier die berkappte Schutzzöllnerei, die in den Handelsderträgen unbedingt zum Borschein sommt, einzutreten. Senrt Baate bemerfte in der Disfuffion, daß bei Ablehming bon Sandelsverträgen von seiten irgend einer Pariei dann der antonome Tarif nach dem Untrage Kardorff eintreich wird, und dies mitste jedenfalls verhindert werden. Im übrigen wird die gange Situation im Religsinge unfrer Praktion maßgebend sein, wie sie sich zu den Abichluffen bon Sandeloberträgen gu ftellen bat.

Der socialdemolretische Wahlverein für Schöneberg hielt am 16. d. M. seine Mitglieder-Versammtung in den Obstschen Zeitsälen ab. Bor Eintriff in die Agesordnung gedachte man des versstordenen Mitgliedes Busch in ehrender Weise. Darauf hielt Jirich-Charlottenburg den Vortrag sider das Thema: "Die vreussichen Landtagswahlen". Der Vortrag wurde mit Beisall ausgenommen. Unter Bereinbangelegenheiten machte der Borzischede auf die Bezirksstüungen am 6. und auf das Volksiest am 11. Januar ausmerklam. Unter Bereichiedenem teilte ein Genosse mit, dah in der Hobenstamienstraße dei den Exd- und Kanalisationsarbeiten an den letzen Sonntagen, logar miter Auhlsernahme von Cantolorben, gearbeiter worden iet. Das in nächter Aühlsernahme von Cantolorben, gearbeiter worden iet. Das in nächter Aühlsernahme von Cantolorben, gearbeiter worden iet. Das in nächter Kähe besündliche Beligetredier hatte bis setz nach seine Zeit, gegen diese doppelte gesenwidige Handen zusch seine Diese socialischen Stadioerordneten wurden verauftragt, diese Angelegenheit im Etadioerordneten wurden veraustragt, diese Angelegenheit im Stadioerordneten zur Sprache austringen. — Jum Schlich der gut besuchen Versammiung sanden 32 Neu-Ausnahmen statt.

Unter Bereindangelegenheiten von vier Genoffen im Stadtbed Sereins für Berarnung, der von vier Genoffen im Stadtparlament mitunterzeichnet ist, zur Verfesung und meint, das Verhalten berselben iei zur deritt berechtigt. Diese Angelegenheit von dere Sammer anwesend. Genoffe Köster sichte den Versammelten

twurde weiter nicht erörtert, fondern wurde dem Vorstande zur Ensbie vielen Mistande vor Angen; der neue Geneindevorsieher scheinen und Untersuchung siverwiesen. 24 zur Aufnahme gemeldete ber Meinung zu sein, daß die Gemeinde selbst michte ihm kann, inkeinglieber wurden ohne Debatte ausgenommen. der Meinung zu sein, daß die Gemeinde selbst nichts ihm kann, in-dem er dem Gemossen Köster auf einer offenen karie mitteilte, die Beidwerde, welche er eingereicht habe, sei an die Regierung weiter-gegeben. Derr Gemeindevertreter Hammer meinte auch, das diese Saule nicht der hieigen Schultommission unterfiellt ware. Eine Resolution, welche die Riffitande rfigt und energische und baldige Abhilfe feitens der Gemeinde erwartet, fand einstimmige Amahme. Die Resolution soll dem Gemeindeborstand zugesandt werden.

Mit . Milenide. Am Sonniag fand eine Verfammlung bes forialdemolratifchen Bahlvereins itait, in welcher bie letten Vorgunge im Relastag besprochen wurden. Im Schlich ber Verfammlung wurde

folgende Resolution angenommen: Die Versammelten opensten ber socialdemofratischen Fraktion die größte Sochachtung aus für die ansppsende Thätigseit im Reichbing. Die Versammelten versverchen, tren zur Fahne der internationalen Socialdemotratie zu halten, und fühlen sich nicht versamlaßt, der Rede Kaiser Wilhelms II. Folge zu leisten.

Der ausgefallene Unterricht in Rationalofon om ie wird am Mon-ing, ben 22. b. M., nachgeholt. Damit baben ble kurfe ibr Ende erreicht. Biederbeginn Mitte Kannar 1908. Babrend bieter Beit ift die Bibliethet Donnerstag ab en de bon 8-9 Uhr geöffnet. Sährend ber Feiertage ift bleisebe geichloffen. Arbeiter Bilbungofdinle Berlin, Gewerfichnithuns, Ungel-Iller is

Mm Donnerstag, ben 25. Tegember 1902 (1. Welhnachts-Feiertag)

Socialdemokratischen Wahlverein f. d. 2. Berliner Reichstags-Wahlkreis n Kliems grossen Festsälen, Safenheide 13,

ausgeführt bem Berliner Sinfonie-Orchester. Dirigent: Dere Sagselmeifer Maximilian Fischer. Unter gütiger Witmirhung des Gefangdereins "Kreuzberger Harmonie" (M. s. A. S.-B.), Dirigent: Der H. Bleft.

Jerner: Theaterauffuhrung von Bitgliedern unfees Bahlvereins. Billets infl. Garberobe 40 Bi. Anlang 6 Hhr.

Rach bem Rongert: THE gegen Rachjahlung von 50 Pf. Die Genoffen werden dringend erfucht, fich vorher mit Bissels zu hen, da an der Rasse unter feinen Umftanden Bissels zu haben find. Jahlreichen Besuch erwariet

Der Vorstand.

Tischler-Verein zu Berlin.

Donnerstag, ben 25. Dezember (1. Feiertag) : Weihnachts-Vergnügen

im Neuen Klubhaus, Kommandantenstrasse 72

Enjang 6 Uhr.

Enjang 6 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Sillets find zu haben bet: B. Knaak, Roftigftr. 16; Krotschmar, gruchtsfirafte 41; Wroschnick, Mantenfeljtr. 18; C. König, Gifdinerfir, 53, und allen übrigen Bortandömitgliedern Abendkasse findet nicht statt. Ein nächten Connabend fällt die Berjammlung und.

Der Vorstand.

Holzarbeiter-Verban Zahlstelle Berlin.

Parkettbodenleger. Achtung !

Freitag, ben 26. Dezember (2. Feiertag), abenbs 7 Uhr, im Gewertichaftsbanje (Saul I), Engel-Ufer 15:

Versammlung mit Franen. 1. Bortrag bes Rollegen Dr. Abrens. 2 Standen-Angelegenheit.

Rad ber Berfammlung: Gemütliches Beisammensein. Die Rollegen werden gebelen, vedit gablieich au ericheinen, ba ber Bow trag ein febr intereffanter ift. Watte find willfommen.

Stock- und Celluloid-Arbeiter. Montag, ben 22. Dezember, abende 8% Uhr: Kommissions-Sitzung

bet Barelt, Bradenftrage 7. Branche der Musikinstrumenten-Arheiter.

Connabend, 27. b. M. (9. Beifinadte Beiering), im Gewertichaftebanfe, Gugelillfer 15 (großer Gaal): Grosses Weihnachts-Vergnügen mit Rinderbescherung.

Rach bem Konzert: Daus Krangerein Beit.
Rach bem Konzert: Daus Krangerein gehen 30 Bl. mach. Billets find bet den Berfftatt-Delegierten sowie im Bureau des Berdandes, Engel-lifer 15, Jinmer 11, zu haben. itmer 11, gu haben. 92/15 Bu gabbreichent Beluch ber Rollegen lebet jeennblicht ein Das Komitos.

Berfammlungen gur Wahl ber Bertreter gu ben General-Versammlungen pro 1903 und 1904.

Die Bahl für die großichrigen statenmilglieder findet am Montag.
den 29. Dezember er., abends von 7½, die 9 Uhr kait.

1. Diesember er., abends von 7½, die 9 Uhr kait.

2. Diesember glitzlieder, welche rechts der Spres beichäftigt sind, wählen im oberen Saat, ütennderit. 270 (Englischer Garten).

2. Diesemgen Mitglieder, welche lints der Spree beichäftigt sind, sowie die freiwistigen Mitglieder mablen im Gowerkschaftsdaue, Engel-User 15.

2. Die Jant der zu mählenden Bertreter in 73.

3. Die Jant der zu mählenden Bertreter in 73.

3. Die Jant der zu mählenden Bertreter in 73.

3. Die Jant der zu mählen kalsenutligkeder deschäftigen und Beiträge für beießen ans eigenen Nitteln zuhlen, mählen am 20. Dezember, abends 7½, Uhr. Aledemoalfar, 11, Kinnner Ar. 11.

Die Zeramnitungen merden pänfillig erdiffnet.

3ie Berfannutungen merden pänfillig erdiffnet.

3ir die Kassenmitglieder ift das Entittungsbuch zur Legitimation umbedingt erforderlich.

Der Vorstand.

Of the France tollich Dr. med. Zalli - Klinik, beliebige Zeil- nab ichmerzloje Entbindung lefen. Berfand graft in fre. d. C. Behnek & Co., Camburg, Ralbanomarit 12 51/15. Olga Jacobson, strasso 148.

Freitag, den 26. Dezember 1902 (zweiter Weihnachtsfeiertag):

Moabit: Kronen-Brauerei, Alt-Moabit 47/49,

unter Mitwirkung der Arbeiter-Gesangvereine Vereinte Sangesbrüder Moabits und Unverzagt H (M. d. A.-S.-B.) und der Volkssänger-Gesellschaft Lewandowski.

Wedding u. Oranienburger Vorstadt: Germania-Prachtsäle, Chausseestr. 103

unter Mitwirkung des Gesangvereins Nordwacht (M. d. A.-S.-B.) und der beliebten Hamburger Sänger (Steidl, Wolff, Werner, Holder usw.). Gesundbrunnen: Bernhard Rose-Theater, Badstr. 58, und Marienhad, Badstr. 35.

in beiden Lokalen unter Mitwirkung der Theater-Gesellschaft Bernhard Rose.

Rosenthaler Vorstadt: Borussia-Festsäle, Ackerstr. 6/7, unter Mitwirkung des Zitherklubs Alpenvellehen und des Berliner Doppel-Quartetts.

Schönhauser Vorstadt: Branerei Rönigstadt, Schönhauser Allee 10/11, unter Mitwirkung der Norddeutschen Sänger (Führmann, Horst, Walde usw.). 220/8

Hnfang präcise 12 Uhr mittags.

Die Komitees.

Freitag, den 26. Dezember 1902 (2. Weihnachts-Feiertag):

arrangiert von den Parteigenossen des vierten Berliner Reichstags-Wahlkreises (Sild-Ost).

Huftreten der Doffmannschen Norddeutschen Sänger. Anfang 12 Uhr. Eintrittspreis 30 Pr. Kassenöffnung 11 Uhr.

Das Komitee. Antang 12 Uhr.

Martin Lutherafe, 51. Obsis Fesisale. Donnerstag, ben 25. Dezember 1902 (1. Weihnachts Beiertag) :

Gr. Weihnachtsverunügen peranftallet pom Gefangoerein Rote Nelke I (Schoueberg).

Gefang. Konzert und Cheater. Majang 6 116r. Rad 12 116r. Tanz. 2016ang 6 116r.

Diergu labet freumblichft ein Das Komitee.

Musikinstrumentenarheiter - Fachverein Sonnabend, den 27. Dezember (3. Feiering)

in Schnegelsbergs Festsälen (Inh. Max Schindier) Hasenhalde 21 Grosses Weihnachtsvergnügen

perbimben mit

Kinderbescherung. Anfang 5 Uhr. - Billet 25 Bf. - Garberobe frei. - Zang frei.

Billets find in den gabiftenen bei Grundmann, Rannbufte. 78, bei Schwarzer, Frantfurfer Allee 99, und bei Krusomark, Rigborf, Jägerste. 69, fowle bei den Borftandsmitgliedern zu haben. 149/8

Der Vorstand : C. Haffner, erfter Borfibenber.

Graumanns Festsäle

Naunynstrasse 27.

Meine eleganten Salons mit Bubne find noch einige Sonnabende und Sonntage am Bereine zu vergeben.

Zonnabend der II. Dezember und I. Januar und Zonntag. der II. Dezember und I. Januar find frei geworden.

Bernsprecher Emi IV Re. 7024. Gustav Graumann.

Sountag: Gr. Ball im neunarkeitierten grossen Saale

Schweizer Garten.

Silvesier - Maskenball.

Alhambra

Wallnertheater-Str. 15. Großer Ertra : Ball bel When [522120] A. Zameliat.

Urania.

Wrangelstrasse 10/11. Beben Conntag:

Grosser Ball. ini 4 Uhr. Giebe Binichlagfanten. Empfehle mein Lofal gu Feft-

C. F. Walter.

Gesellschartshaus

Zwineminberftr. 12. Tagl. Theotere it. Opecialitäten. Borftellung. Jeben Conntag: Ball. Cale für Gefechichaften, Bereine Roch einige Coulant gu vergeben.

deiniag: Grosser Ball. de. — Kogelbahn. — Aus-g. — Saal für Bereine

+ Achtung! + Krankenkaffen - Mitglieder!

nach Holzmarfiftr. 19 ver Sprechftunden von 4-71 Samut . Buftitut Refetifftrafe 18.

Carl Wolter u. Gran, Maffeure. Dr. Simmel, Prinzen

Hant- und Harnleiden.

überzeugt auch Sie!



Max Noa, Berlin N., Reiniekendorferstr. 48. Detailvertauf in allen durch meine Platate ertenutlichen

geiftente Anertemungen: 8 mal promiert mit Ehren-biplomen. Gold- und Gilber-Medaillen. Huten Sie sich vor auf Tuuschungen berechneten Nachahmungen.

= Umsonst ===

fann niemand Angilge liefern, ich aber liefere fo billig gegen monatliebe Tellzahlung von 10 M. wie anderwärts ver Kaffe, bei Barzahlung noch 10 Proz. billiger. Wer – felbst – Stoff – bot, fertige Angilge, Paletots von 20 M. an. J. Tomporowski, Schneidermeister, Prinzenstr. 55, 1.



Streng reelle Bedienung.

Modewaren-

acques Conn

Um unter allen Umständen bis Weihnschten eine Total-Räumung nachstehender Artikel zu erzielen, legen wir dieselben von heute ab zu so exorbitant billigen Preisen zum Verkauf aus, dass es im Interesse eines jeden unsrer werten Kunden liegt, dieses Extra-Angebot zu beachten, da wir hiermit eine selten günstige Gelegenheit zum Einkauf praktischer Festgeschenke bieten.

Restbestande Damen-Confection

Restbestande Kinder-Confection

Restbestände Damen-Blusen

Restbestande Costume-Röcke

Restbestande Unterröcke

Restbestande Morgenröcke

Abendmäntel 1050 M 575 M Verkaufswert bis 20 Mark.

Ecke Sellerstrasse

ädehenmäntel, Saccos Mädchenkleider Knabenmäntel Knabenanzüge

Barchentblusen Wollene Blusen Seidene Blusen

Röcke ohne Garnirung Elegant garnirte Röcke Elegante Costume und 550 Kleider Serie II

Gefüttert. Clothunterrocke Tuchunterröcke Moirée-Unterröcke

Barchent - Morgenröcke Reinwoll. Morgenröcke Matinées seltener Gelegenheitskauf nur Modelle: 1250 185

Regenschirme Serie I 1.25, Serie II 1.95, Serie III 2.90, Serie IV 3.50.

Bekanntmachung.

Aus einer Konkursmasse habe die bedeutenden Bestände in Herren-, Damen- und Kinder-

erworben und kommen dieselben zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.

Letzte Weihnachts=Offerte!

3000 Stück Kinnelen Kleiclen für das Alter von 2 bis 14 Jahren in den entzüekendsten Ausführungen zu spottbilligen Preisen.

Grosse Posten angelangene und lertige Handarbeiten (Tapisserien) als: Läufer, Milieus, Parade-Handtücher, Schlafkissen, Wandschoner, sowie Point-laces-Läufer, Milieus und kleine Deckchen

ganz bedeutend unter regulären Preisen.

Grosse Posten Handtücker, Taschentücker, Servietten, Tischgedecke und Theegedecke für 6 und 12 Personen, riesig billig.

Grosse Posten Oberhemden, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Krawatten, Cachenez.

4000 Stück wollene Blusen in eleganten Ausführungen sabelhaft

Hermann

Landsbergerstr. 86-87.

Potsdamerstr. 108.



Mk. Brillant-Ringe 14 Kar. Gold gestempelt.

Gegr. 1866.

Aug. Klinzing,

Lange Damenketten, massiv Gold gestempelt Mk. 14. Berlin C., Gertraudtenstr. 23, vis-h-vis der Potrikirohe.

Kein Laden.

Sändler n. Wiederverkäufer! Chriftbanmfdmuk, Dyd. von Jametta, 100 Converts 2,50 M. Unfihalter, 100 Bad 75 Bl.

Weihnachts-Pofikarten 100 Stad von 40 H, an. Jahresjahl-Polikarten

Abreifkalender mit Befentbled Buchtalender a 15 und 5 Bf. Cohn.

Die schönsten und passendsten

Weihnachts-Geschenke

Am besten und billigsten direkt in der Fabrik

Bernh. Strohmandel Berlin S.,

72 Wallstr. 72 we auch alto Decken aufgarb, werden. Sonntage vor Weihnachten geöffnet!



giebt es nicht, boch billiger wie jebe Ronturreng verfauft bie Uhren- und Goldwaren-Industrie

Berlin SO., Brückenst. 16

Eckhaus Köpnickerstrasse. Ridel - Remontoir - Uhr, gutes Bert.
Cht Silber - Remontoir - Uhr,
garantiert gut. Bert, 6 Anbis,
ichones fiartes Gehäufe,
beutscher Reichsstempel, zweit
eite Goldrinder Diefelbe mit 2 edit filbernen Rapfein. Edit golb. Remantoir Damen-Ifor, reich grav. Gehaufe,

Eigne Reparatur-Werkstatt im Hause.



Rumsch & Hammer, Maschinenfabrik, Forst i. L. Wäschereimaschinen für Dampf- und Dand-Waschanstalten.

Ca. 1200 Stück im Betriebe.



Von Mark 150,- an. Von Mark 250,- an. fabrizieren komplette Einrichtungen für Wasch-anstalten, Institute, Hellanstalten, Hotels etc.



Oscar Seegrün

Engel-Ufer 6a, a. d. Köpnicker Brücke.

aussergewühnlich billigen Fabrikpreisen Speisezimmer-Kronen von 38,00 Mk. an



Gine mahre Weihnachtsfrende

Phonographen für Simo Achtung! Meine Breife find von bornherein unibertreffbar billig geitellt und baben feine Konfirrenz froh aller verjuchter Anchireteret. Bach wie vor gebe ich für nur 12 M. 12 wielliche Künflerwalzen in Kartons u. einen

Puck (gel. geld.) fompt, mit Bollerwage ze, ohne Extraberechnung.

Besiere Apparate in reichster Auswahl.

Schällplatten - Maldinen vorzügl. Fabrilais zu billigsten Preisen
Besichtigung ohne Kaulzwang erbeten.

W. Bahre, Deutsche Phonographen-Werke, Mittenwalder-

Bevor Sie Sammet und Seide

lausen, überzeugen Sie sich, tochse bedeutenden Bortelle der in meinem Engros-Hanie eingerichtete Einzelverlauf zu wirklichen Engros Breisen an Belvole bietet. Specialität: Brant und Kochzeits-Seide. Uneureichte Ansvehlichen schemen Verweillen von den einfachten bis elegantesten Genres. Reinseldene inwarze Mervelllenx I.00 p. Meter, Selden-Damaste, ichwarz, weiß, jurbige v. I.20. Blusen- und Robenseide v. I.00. Seldensammete, ichwarz und farbig v. I.50. Selden-Plüsche, ichwarz und farbig v. I.00. gestreiste Velours sire Binsen (besonderes bildig) v.75 Mr.
Bingelommelte einzelne Roben, darunter schwarze reinselbene Mervelleux und Damaste sir IS.00 die Robe. — Rein Ginzelverlauf gewährt dem Beiverhandlichm sür den Beistnachts-Bedarf schregen Britse Bortelle.

Bitte genau auf Engros. Firma und Abreife gu achten. Mufter franco. Hermann Herzog, Seiden-Engros-Haus nur Spandauerstr. 57, 1 Tr.

Abermalige Antwort.

Auf Die an uns mindlich und fchriftlich fo gabi-reich gerichteten Anfragen, ab wir nach ben fo beliebten Baletot

"Treffer"

auf Lager haben, ernöbern wir blerburch allen benfenigen, denen bieles vornehme Aleibungsstüd von Künsern bed-selben empsohlen wurde, daß wir wiederum

1200 Paletots

in berfelben Qualität er berfelben Marte

"Treffer"

haben ansertigen laffen. Unfer Baletat "Treffer"
ilt ber Beweis unfrer höchsten Leiftungsfähigteit und
bas braftischte und mobernife kleidungsftiad ber Calion. Derielbe ift in buntelgrauer Marengojarbe geallen und befteht aus weichem, fein meltertem Cberstud mit gutem Blatblutter, ein- und zweireibig mit Zammetkragen, die Rähte zweimal gesteppt, für jede Sigur, normal ober anormal passend, in Berarbeitung II zum Breise von 18. W.c. Derselbe Bactot mit ertra schwerem Plaidfutter in Berarbeitung i, lleberzieher nach Maj ersehend, zum Preize v. 28. – M.

Schilefilch offerieren wir noch unfre unüberfreffliche Joppo unter ber Merfe

"Nimrod"

bestehend aus dunkelgrauem, weichem, pardjem, sein meliertem Oberstoff in glatter ober rander Derstellung, gesättert mit ichwerer Fell. Imitazion in bechgeschlossenen Hagans und Doppel-Uederschlag, Zastlengurt, mit und ohne Wusttacken, geeignet für Sportleute, Jäger, Beaurte re., in Berarbeitung II 8,50 Mt., in prima Berarbeitung 13,— Mt.
Diese Breise ünd auf jedem Gegenstand bentlich in Zahlen sichtbar und streng seit. Neberborteilung ansgeschlossen, Garantie sür tadellosen Sit. Höchste Leifungdfähigkeit durch Telbstaderifation in größtem Mahstade.

Am Sonntag, den 21. d. Mts. ist unser Geschäft bis abends 8 Uhr geöffnet.

Deutsche Compagnie Heitinger & Co. Berlin, Oranienstr. 4041.



Kräuter-Korn Heberall gu haben.

Generalvertreter für Berlin: Paul Báron

S. 14. Dresdener Strasse 38. Telephon IV, 1878.

System Eug. Konrad

(System Eug. Konrad)

für elektromagnetische Therapie

(Systom Eugen Konrad.)
Berlin W., Budapest, Dresden-Blasewitz, Frankfurta. M., Köln, Leipzig, Rom. Wien, bemnådst aud Duisburg, München u. a.

Die ärstlich geleitete Behandlung ist mussam bei Nervenleiden, bes. Reuralgie (Ischas u. a.), Robsichmersen aller Art (Migrane u. a.),

Reuraftbenie, Echlaflofigfeit ufm., ferner bei rheumatifchen Gr. Frankungen il. a. il., Arrentliche Sprechtunden im Berliner Institut, Augsburgerstraße 62: Santiaferat Dr. Adler 10—12, Dr. C. Liftenfeld 12—3, Dr. Lindemann 9—11 und 4—7, Dr. Krefft 37,—7 Uhr. Prophetie grafis.

Die Verwaltung.

Berlin W., Mugeburgerftraße 62.



Adolf Fleck. Altenburg 1 S.-A., Kotteritzorstrasso. Beriand nur erittlaffiger, mehrfach höchst brämtierter 48/11°

Zugharmonikas, Bandonions and Concertinas.

Poliz. konz. Leihhaus.

Vorwärts-Buchbandlung

Billige Klassikeransgaben:

Bilrger, in Leinen. Borne, in Leinen, 3 Banbe Chamiffo, in Leinen, 1 Band in Salbfeder, Gidendorff, in Leinen, 2 Bande

Gauby, in Leinen, 1 Band Goethe, in Leinen, 4 Banbe

in Salbleder, 6
Sanif, in Leinen, 2
Sebbel, in Leinen, 4
Seine, in Leinen, 4
Seine, in Leinen, 4
Salbleder, 4
Salbleder, 4
Seiner, in Leinen, 1
in Salbleder, 1
Lenau, in Leinen, 1
in Salbleder, 1
Lenau, in Leinen, 1
in Salbleder, 1
Lenau, in Leinen, 1
Lenau, in Leinen, 1
Lenau, in Leinen, 1
Lein Leffing, in Beinen, in Salbleber, u Banbe

Benter, neuerichtenene Billige Bollbausgabe, in Zeinen, 4 Bonbe Rüdert, in Leinen,

Schiffer, in Leinen, 4 Chatefpeare, Leinen, 4 Stifter, in Leinen, Uhland, in Beinen, in Salbieber, Band

Wer seinen Gindern ein schöned Weihnachtoset bereiten will, der fanse ein Mischen von unseen Genossen aus Laufcha selbst angeserligten Geloc-



elepiel, Linnell, upriden und grüchte aller Art. Lametla ufte.
Dierzu eine Geaffsbeslage.
Eine überraichende Renheit der Glasbläseret, eine schon bemake, We ein dode Soloulampe. Das Kischen gegen Kasinadune oder vorberige Einstendung den nur 5 M. kinnen. Auch der einen wir in größeren Unanten und garantieren jur volle Justiedendelt der Königer. Guido Müller jun.

Doerbett, Unterbeit, 2 Stiffen mit Beffere 13,75, 15,50, 17 jelaft. 17,50, 22,50, 27,50, 33 M. Bettfebern, dopp. gereinigt u. febr hillhaitig, per \$6, 40, 55, 85, \$6, Julbbaumen 95, 1.10, 1,30, Manbarinen Dannen, berbett, 1.90, 2,40 u. 2,85. Berjand fireng reell unt. Nach nahme, Bergadung feel. Richt daffendes zahlen Betrag zurück Breistifte, Minfter gratis franco

Berliner Betten-fabrik

Dr. Riricberg u. Co. Beilin C. 22, Qudejder Marft 1

Central-Leihhaus, Jägerstrasse 72, Kanonierstr. 40 Verkaufsräume. Gröfetes Inftitut feiner Art in Berlin. J

40 Verkaufsräume. Billiger Verkauf von eleganten, medernen Winter-Paletots und Anzügen von Mk. 10, 12, 15, 20, 25-30 Prima. × Knaben- und Jünglings-Anzüge. Kammgarn-Anzüge × Hochzeits-Anzüge × Herren-Schlafröcke × Joppen × Geh- und Reise-Pelze × Herren- und Damen-Stiefel × Ein grosser Posten Teppiche × Alles fabelhaft billig. X Tausende eleganter Herren-Garderoben and Jetzt zur Winter-Salson zum Verkauf gestellt, und sind Bauchsnehen, selbst für die korpulentesten Herren passend, in grosser Auswahl vorhanden.

Bitte genau auf Hausnummer 72 zu achten.

Heute Sonntag geöffnet bis 8 Uhr abends.

Berantwortlidger Redaffener Gart Leib, in Berlin, Gul ben Gul erantwortlich: Th. Glode in Berlin. Drud und Berlag: Bormaris Budbruderei und Berlagsanitalt Cau Ginger & Co., Berlin SW.



4. Beilage des "Yorwärts" Berliner Yolksblatt.

Gerichts-Zeitung.

Der Aberglaube im Lande ber Intelligenz, "Mannerangiehungs-und Erfrischungstrant" nennt die Witte Graaf zu Spandau ein Gemisch, welches nach dem Gutachten bes Sachverständigen aus einem ichnachen Kautharidenauszug, Lehröl und Vernthol beitebt, und welches sie für teures Geld an den Nann oder vielmehr an die Frau zu bringen sucht, denn zumeist gehören verheinntete Frauen zu ihren Munden. Das Mittel sollte bazu dienen, den Frauen die Liebe ihrer Nanner zu erhalten, wenn die lehteren es einnehmen. Die Behörde erblidte in dem Berfahren der Frau Graaf die Thatbestandsmerkmole bes Betruges und ebenso das Schöffengericht, welches Frau Graaf zu einer Gefängnissprase von 3 Monaten versurteilte. Die Angeklagte legte Berufung ein, werauf die Sache gestern vor der vierten Straffammer des Landgerichts II zur Vers handlung gelangte. Es war ein Entlastungsbeweis eigentimilider Liet, der ins Wert geseht wurde. Es trat eine gange Angafil Frauen, lauter Rundinnen der Angeklagten, auf. Eine nach ber andren ber-

gepriesen Virtum sei nicht ausgebieben. Unter diesen Umfänden mußte der Gerichtshof anerkennen, daß eine Beurrieilung wegen Betruges nicht erfolgen könne, weil eine Bermögensbeschädigung nicht nachzungel nicht erfolgen könne, weil eine Bermögensbeschädigung nicht nachzungel sie der Vorgeführt. Dieselbe verbützt zur Beit eine längere Auchtbausftrase in der Strafamitat zu Inner. Bevor sie mach dort nachzungelsen sie der habe gab seiner Verson des Arbeitets der mann Frieden. Wildenschen werde.

Gin kumensch stand gestern in der Lerson des Arbeitets der mann Frieden werde.

Gin kumensch stand gestern in der Lerson des Arbeitets der mann Frieden und gesten der Lauer Berbützung sernacht der mann Frieden und gesten der Kunden der Kunden und der Kante sie aus Gesten kanten fin der gerichten Kunden und den dos gestangen kante, zu deren Berbützung sernacht der Angelsammer des Landschaubsftrase in der Strafammer des Landschaubsftrase in der Strafamität zu Inden Leiden und der Kanten ber Angelsammer. Des Erfahren des Arbeiters der kunden und den der Erfahren der Angelsammer des Landschaubsftrase in der Erfahren Kanten Kanten Kanten kante sie erfahren der Erde angewichten Inndurch frieden und auf den dos gestangen kanten. In einer Berbützung Erkerbützt und der Kanten und der Standschaubsgesche der Kanten kanten in der Erfahren der Erde angewichten. In der Kanten kanten der Erde angewichten Angelsammer des Landschaubsgesche der Gestangen kanten. Der Erfahren Kanten Gerfahren kanten Gestangen kanten Kanten Kanten Kanten Gerfahren. In der Erkeiten Kanten kanten Gestangen kanten Kanten Kanten Kanten Kanten der Erde angewichten. In der Erde angewichten Angelsen kanten Kanten Kanten Gerfahren und der Standschaubsgesche der Angelsen der Erde angewichten Angelsen der Erde angewichten Angelsen der Erde angewichten der Erde angewichten Angelsen der Angelsen der Erde angewichten Angelsen der Angelsen der Angelsen der Erde Angels



Heute Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

seiten Kaufgelegenheit

eilmachten

Eine Partie echter

prima Qual.! (kein Axminster) mit unbe- Musterfehlern in 3 Grössen (diverse Muster). 130/200 cm 12 80 M bisher 19,30

165/230 cm 19 80 M. . 30,00

200/300 cm 30⁸⁵ M. . 50,00 so weit Vorrat reicht!

Berlin Oranienstr. 158.

Nuch auswärts per Nachushme

Pracht-Katalog 1903

mit 600 Illustrationen

Weihnachts-Extra-Liste

preiswerter Geschenke gratis u. franco.



actent gefciner ban Bib. 21. Daunen, wie alle infanb

Bel Husten, Asihma!

Sell Hutsen, Brendialfeteres, Chemnot, Driftsteit, Andwure, Annahufen, Breiftleimung, Arhi-fspilieben, Araben in Salle, Kan-chanis, Indeenus, Erfaltung un-ichneis, Indeenus, Erfaltung un-Pohl's Brombeersuit

l'ohl's Hrambeerbonbons

ronst nirgends.

Stettin. Magazin-Strasse 2. Hohanzollera-Strasse 3.

Beile-Alliance-Strasse 98. Chaussec-Strasse 54.

Maass-Anzüge

== 24 und 30 Mark.

Paletots nach Maass 28 und 30 Mark.

Recilität und Sofidität, das sied meine Prinzipien als Beweis meiner Leistungafähigkeit, und dass ich einzig allein concurrenzios dastelle, beweisen meine modurmen Stoffe, tadeiloser Sitz, wie auch die Billigkeit; nur von prima Stofferaten liefere ich die eleganiesten, haltbaren Masse-Auzuge zu obigen Preisen in eigener Werksteile. Sonnenscheins erste en gros-Resterhandlung.



Heute Sonntag bis abends 8 Uhr, Montag, Dienstag und Mittwoch

berlaufe, um mit den noch reichhaltigen Bestäuden meines Binferlagers zu röhmen, folgende Damen. Konfestion zu enarm billigen Pereien die abends 9 Uhr, und spor [11546] von Mart Chike Paletots in engl. u. ichwarz 12.—Elegante Capes in barmen Gtossen 9.75
Abend-Mäntel und Capes . 12.—

Kinder- u. Backfisch-Paletots . 6 .-

Heinrich Rackwitz, Engros-Lager, Niederwallstr. 28 29, 1. Etago, Nahet

Ernst Rick, Optiker, Berlin C., Alexanderstr. 57. Chern- und Reifeglad.

(vis-d-vis der Kassene).

Rathenower Berneeld- und Beineras, ben God 2.50 M.
Diperas, ben God 2.50 M.
Diperas, ben God 2.50 M.
Didel-Brillen un Bineras, 1.50 M.
Nickel-Brillen un Bineras, beinfte Dauliät, L.00 M.
Rormat-Bineras, auf jede Rafe passenh, idem is L.00 M.
Rormat-Bineras, auf jede Rafe passenh, idem is L.00 M.
Dineras, odne Einfallung in allen Houseney odne Einfallung in allen Houseney odne Einfallung in allen Houseney odne Diperas und Bineras in edit Galb von S.00 M.
Brillen un Bineras; in edit Galb von S.00 M. an ibi un ben squaerien.
Dotofiterte Baronicier
mit den leinfan Lierken von 6.00 M. an bis zu den eigenteiden in editer Toonee
Stimmer und Kandertbermonicier in jeder Medikage.
Bemnisod veldligte A. – 10 mb 12 – 8 Uhr Wet-

Somntagt gebffart &- 10 enb 12- 8 Uhr Roe-Grompter Eprignbt gegen vorhert

Obern- und Reifeglas Hercules, mit a Glöfern, Comban und a Riemen, fehr ju emplehien, 10.00 mt.

Chernglefer, rein achromatifc, mit Leber-drut von 5,06 Mt., in Berlmutter von 7,50 as, ends. Chane Reparatur-Werthalt im Saufe, sige Cinfendung aber Nochnehme

1000 bericiebene Bilberbogen nach eigner Bhantafie mit einigen abfonen anzujerigen von 50 Pf. an bis 2,50 W.



Jeder sein eigner Drucker! Drudereien für Anaben mit und ohne Raldpine, auch jum pratflichen Ge-brauch für Bereine

bis 10 202.

Seder nimmt gern einen iconen Stempel non 75 Hf. an bis 7,50 M.

Jebes Stiid Baiche gestickt mit ff. Sochlonen-Raften bon 50 Bf. bis 3,00 M. unb Stif-Rafmen bon 50 Pf. au.

Monogramm-Stempel mit majdechter garbe jum Schut gegen Baide. Bermedfelung

H. Guttmann, Schablonen-fabrik. (felt 1886) Brunnenstr. 9, am Rosenthaler Thor.

eschluss

Die zur S. Baruchschen 134 Brunnenstrasse No. 134

Herren- u. Knaben-Garderoben, daranter aufgearbeitete Mass-Qualitüten 54/1

Stoffe, Fuiterzeuge, Berufskleidung
sollen werktiglich oven 9-12 Uhr vermittags und 3-8 Uhr
nachmittags un strong festen Taxpreisen je nach Genre in
eingeteilten 30-40 Proz. unter reellem Wert ausverkauft werden. Der Verkauf geschicht auch der dem Peblikum zur Einsicht ausliegenden Taxliste

prima Qualitäten, bestes Fabrikat, in allen Grössen u. zu jeder Farbe Passend, sollen einzeln oder auch in grösseren Posten bedeutend unter regulärem Wert schleunigst verkauft werden

Nönig-Strasse an der Neuen Priedrich-Strasse nahe Bahnhof Alexander-Plats

J. Adler Teppichhaus.

Ferner enerm billig grosse Restbestlinde in Läuferstoffen, Bett-vorlagen, Felle, Gardinen, Portieren, Tischliecken und Stepp-decken, sowie eine grosse Anzehl Sofustoffreste.

Beachten Sie geft, bei Einkauf die No. 28,
da ich keine Zweiggeschäfte habe. Sonntag bis abends 8 Uhr genfinet.



BERLIN N. 26, Baditrafse 26, Ecke Prinzen-Alice, 7 Schiffemannstrasse 37

ftreng feften Peetjen:

Merren-u. Anaben-Garderobe. Some 5

Arbeitssachen. Grosses Stofflager = jur Anfertigung nach Mass.

145, Gr. Frankfurterstr. 145.

Engros. Gr. Special-Herrenhutneschäft des Osiens. Detail. Emplehe mein mit vollständig neuen Warenhestanden verfebenes Lager. Hüte von M. 2,- an

in fleidsamer gorm und guter Engliedt, Enlinder, Chapean claques, Withen, Schirme, Stöcke in großer Answahl, von den billigften dis zu den besten Gorien zu erstaunend billigen Betjen.



Phonographen-

Einzige fabrik Deutschlands, weige unter Garantie ausichtiefilich nur preisgefronte Original Inf-

Anfant Garantie für lante und fiere Biedergade in nur tünjelerischer Ausführung. — Richt zu verwechseln mit sogenammten Künjelerischelzen ze, die nie in Birflichkeit deptelt oder belungen worden sind, oder wo Firmen dei Entnehme von 12 Balzen einen Apparal gratis geben ze ze, wodurch siels die Abnehmer gefäuscht werden. Preis meiner garantierten Originale pro Stuck 1 Mark.

Hermann Eisner, Berlin C., Rlosferstr. 98, I. Reue berbtomifche Gesprache bom urtomifchen Martin Bendir und Cohn. Gang nenes Repertoire ber Rapellen bes "Raifer Frang Garde-Grenadier-Megiments" und "Königin Elijabeth-Aegiments".

— Renefier Aufnahme und Wiedergabe-Apparat. Preis tomplett 10 Mark. Beiter Lura-Apparat 4.50 Mark.

Sonntag bis 8 Uhr abends geöffnet.

Prachtvolle Weihnachts-Geschenke.





Chaiselongue-Bett "Victoria". \$

Reiche Auswahl von modernen Phantasiestühlen von 4 M. an, amerikanischen Schaukelstühlen, Bettstühlen, 6 Chaiselongue-Bett "Victoria" von 16.50 M. an, auch 6 mit Bettenbehätter. Ein- und zwelschläfrige Sofas. 6 Kinderbettstellen. Grosse Auswahl in Metali-Beststellen und Matratzen. Primitaton gratis usd france.

Nippe & Pasche, Oranioastr. 101, and Lindeastr. (Enden.) 6

Carl Müller & Co., Bannichulenweg,

Banuschnlenstraße 32. 11486
Bir offerieren biverse Barrisforten bei Abnahme von 5 Bid. an:
Sortiment I: Echlach, Enlanns, Lands n. feine Leberw., gesällen Zchinfen, Jagdwark, Thüring. Fleischwark 5 Bid. 3,75 M.
Sortiment II: Löuringer Fleischwark, Land II, Polaische und Mermant.
Sortiment III: Not. und Mathebana.

Damen - Konfektion direkt aus der Fabrik.

Reht nach be-endeler Engrod-Einzel-

> verkauf Engrospreisen: Abend-Mänte

> > Paletots,

Jacketts. Capes, Madchen - Jacketts. Robert Baumgarten

Damen- und Kinder-mäntel-Fabrik Hansvogtelplatz 11,2 El. Countag bis 8 Hhr abends geoffnet.

SO., Kielholzstrasse, Platz 9. mpfiehlt sein grosses Lager in Brennmaterialien zu billigsten Preisen.

Weltbekannt ist unero 5968L

Schwarze Reinseidene Robe

10 Meter Mark 25,00. Seidenhaus

auldrach & Ott. I. Genchäft : Oranionstr. 153, II. Rosenthalerstr. 20-21

vorgigt Emal., dirett bezogen, wie Züher Ober-Ungar, Rufter,

Menefer, Sunnabn, Ofener, Grimer, insbefondere Medicinal-Ungarwein, chem untersucht, empfiehlt zu o

G. Grundmann, Rommandantenftrafje 52. 000000000000000000



Knaben - Garderobe für bas Miter bon 2 bis 18 Sabren empfiehlin reichhaltigfter au ben billigsten

Breisen ble Anaben Garberoben Sabrit on Karl Hustädt. O., Koppenstr. 85,

Herren - Garderebe

nach Mass.

EK BREER

chr hillig unb von feinhem Broma per ²/, Etr.-JL 1,00 bls 5,00. Punsch unb Glübwein. 3L 75 81. bls 4,00.

F. Williameit,



Befonders günftige Gelegenheit

bietet fich gu Weilnachten allen benen, die ihren Bedarf an guten und banerhaften

Schuhwaren ju auferft billigen Breifen in meinem

Schuhwarenhaus

beden.

Gang besonders made ich auf mein enormes Lager in

Herren-, Damen- und Rinderstiefeln mit warmem Futter gegen Gicht und Reifen aufmertfam.

28ohlthätigfeits-Bereinen, die ihren Bedarf an Schuhwaren bei mir deden, 20 Broz. Ermäßigung.

Conntag geöffnet bis 8 Hfr.



Dieser schwarze steife Hut mit Futter kostet 2 Mark.



Dieser welche Herrenbut kostet zult Satinfutter 1,75 Mark, mit Atlasfutter 2 Mark.

Oscar Arnold Grösstes Specialgeschäft

Engros. für Hüte, Mützen u. Pelzwaaren Export. Dresdenerstr. 116 Laden).

einzelverkauf zu erstaunend billigen Preisen und aussergewöhnlich reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.

ca. 50 Proz. stark, a Literflasche 1,10 M., 10 Literfl. 10 M. inkl.

Jamaica-Rum

a Ltrfi. 1,60, 2,10, 2,50, 3,10, 4,50. 10 Fl. 10 Pf. billiger.

Glühwein-Extrakt

a Literfl. M. 1,30. 10 Fl. M. 12,- inkl.

Deutscher Cognac angenehm, mild im Geschmack

Belle-Alliance-Platz 6a, Amt IV No. 9676. Genthinerstrasse 29. Wilspackerstr. 25. Schöneberg, Hauptstr. 129. Strainuerstr. 56. Steglitz, Albrechtstrasse 18.

Niederlagen:

Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 48. Grüner Weg 60. Elsasserstr. 71. Putbuserstr. 35.

Jawelier und Goldschmiedemeister Berlin N. Chausseestr. 110

Juwelen, Gold-, Silber- u. Alfenidewaren u. Uhren

zu verkleinern, veranstalte ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen einen Weihnachtsverkauf und empfehle be-sonders Armblinder, Broschen, Ohrringe, Rings, Knöpfe, Ketten, Bestocks, Löffel, Myrthenkränze in reichster Auswahl. 52/17*

G. IR. Zöffel

Schirmfabrik

Gegründet 1873. Tel.: Amt VIIa, 8040.

1.: NO., Gr. Frankfurterstr. 106.

Schirme, Stöcke sowie Herren-Artikel, Hüte, Handschuhe.

2: NO., Landsbergerstr. 83. Schirme. - Stöcke.

a. O., Gruner Weg 39, Schirme. - Stöcke.

4: C., Gertraudtenstr. 10/12. Schirme. - Stöcke. 5982L*

Ueber 4000 Berliner Geschäfte verkaufen es, Jeder Berliner kennt es, Auf keinem Berliner Weihnachtstisch fehlt es.



Preis 1,25 Mark.

Dreben und felbitpielend, sewie jamiliebe Beftandteile, Satten uim, bei [97L] August Kosclop Berlin 80...

August Kessler, Berlin So ..



Ratalog gratio

Vorwärts-Buchhandlung

60 Lindenstrasse 60.

Zum bevorstehenden Welhnachtsfeste empfehlen wir als

Weibnachts - Geschenke

unser reichhaltiges Lager in

Bilderbüchern, Jugendschriften, Märchenbüchern, Gedichtsammlungen, illustrierten und nichtillustrierten Klassiker-Husgaben, naturwissenschaftlichen und Geschichts-Werken.

Bei dieser Gelegenheit verweisen wir auch auf die reichhaltige Auswahl unsrer

im Preise bedeutend herabgesetzten Werke aus allen Wissensgebieten,

die, in ihrer tadellosen Ausstattung, ein selten günstiges Kaufobjekt bilden.

Special-Weihnachts-Verzeichnisse

suf Wunsch gratis und france.

Bilderbücher im Preise von 10 Pf. bis 5 M.

Rärchenbücher für Kinder von 6-8 Jahr. 25 Pf. bis 6 M.

Rärchenbücher und Kleise Erzählungen für Kinder von 8-12 Jahren 50 Pf. bis 5 M.

Erzählungen für die reifere Jugend 25 Pf. bis 10 M.

Vereinen zur Weihnachtsbescherung

empfehlen wir die im Gewerkschaftshause ausgestellt gewerenen Jugendschriften etc.



Breifen gute Gaden, wenn man ble richtige Bezugs-quelle fennt. [49822 quelle tennt. [498929 Anabenfilabilte0,75-3 N. Gerrenfilgbitte

meich 1,75—5,25 M fteif 2,00—5,25 Chlinderhite 4,00—12,00

Chapean claques
7,00—12,00
im Gingelverlauf bei
Arnold & Eggert, Balbemaritr. 14, pt. Kein Laica.



verkaufen wir aus unsren Engrosbeständen so spettbillig, dass niemand diese günstige Gelegenheit jetzt zu Weihnachten versäumen sollte.

Cuchfabrik-Niederlage

Koch & Seeland

Metzner's Korbwarenfabrik Berlin, Andreassir. 23., gegenüber Andreas-A. II. Geldall: Brunnenir. 95. Sumboldtsain. III. Geldall: Bensfelstr. 67. Moadit, Sand-Rr. achten IV. Geld.: Leipzigerir. 54 u. 55, unt. d. Golonnad.

Grösstes Lager Berlins.

1000 Mark Belohnung gable ich jedem, der mir in Berlin ein gröheres Special-Gelchält in der Branche, als das meinige, nachweift. Diese Belohnung diese ich ichon seit 15 Jahren aus, und ist meine Kon-furrenz gar nichtin der Lage, diese 1000 M. zuverdienen. Kinderwagen, Grösste Auswahl!



Puppenwagen, Leiterwagen, Sportwagen,

Konkurrenziose billige Proise! prompt und franke! Auf Wunsch be

Sämti.Kerbwaren queme Zahlweise. Meine weltherühmten Artikel tragen zum Schutze verlange ausdrücklich nur Wiederverkäufer in allen Teilen Doutschlands.





H. Roggensack, loh.: Paul Brantz. N., Ruppinerftraße 5. Befichtigung ohne Ranfzwang.

Zichung am 15. Januar 1903,



Badische Pferde-Lotterie 5063 Gewinne. Gesammtwerth Mark

darunter 1 à 15,000, 10,000, 5000, 3000, 2000, 5 à 1000, 50 à 600 M. otc. Der Verkauf der Gew. ist mit 70% garantirt.

Loose & 1 M., 11 - 10 M., Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und versendet gegen Coupons, Briefmarken oder unter Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W.,

S. Weissenberg

Gr. Frankfurterstr. 128.

Special-Geschäft Ecke Koppen-Strasse.

schwarze und farbige Kleiderstoffe, Seidenwaren, Kostümröcke, Blusen, Unterröcke, Schürzen und Gardinen.

Passende Weihnachts-Geschenke. Extra Angebot!

Reinwollene Cheviots in allen Farben, Kleid von Mk. 4,50 an Schwarze Merveilleux, reine Seide, Kleid von Mk. 15,00 an Kostüm-Stoffe, speciell schwarz-weiss, Kleid . . von Mk. 4,50 an Schwarze Alpaccas, glatt und gemustert, Kleid von Mk. Homespuns " Zibelinesin allen Melangen, Kleid von Mk 4,50 an Schwarze Satins " Kammgarnstoffe, von Mk

Reinwollene Damentuche in allen Farben, von Mk. 7,50 an Schwarze Seiden=Damassés, moderne Meleid von Mk. 14,50 an 9.00 an Lodenstoffe, speciell für Hauskleider, Kleid . . . von Mk. 2,70 an Ginghams, Blaudrucke Schwere Warps für einfache Kleider, Kleid . . . von Mk. 1,50 an Barchente für Kleider in grosser Auswahl, Meter von 30 PL an

Zu jedem Kleid auf Wunsch ein eleganter Karton gratis.

Alle gekauften Waren werden bis zum Feste zurückgelegt.



se Bettausstatfungen mit Betten und Berügen für Erwachsene u. Kinder Allerbilligste Cassapreise auch bei gröseeren Rateszahlungen. Lieferant des Post-Spar- und Vorschussvereine und anderer Vereine.

Jugliches Geburtstags: u. Weihnachtsgeschenk. Der Retter in der Not und ber bentbar nite-



Ich liefere ein sauber ansgestattetes Kandschränken, auch jum hinistellen geignet, sit sebes Jimmer bassen bassen. 50 unentbebrische notwendige hausmittel, sur längere Zeit bimreichend, entbaltend: zum Ginreiben, Baden, Gurgeln, Imbalteren, gegen Ropsschmerzen, erfrorene Glieber, Magen. Beschicherten, genandwunden, Diarrboe, husten, Irandwunden, Watte, Binden, Ehrinen z. mit genauer albhabetischer Eebrauchsanweisung und Indaltsverzeichnis zugspreise von mit vo Sind mit. 982. 10,00 bel Enthalpmen. 2 St. a St. 9,50 erft. Bocio, inst. Bervoof, und Rochn.

(erfl. Borto, infl. Bervod, und Rachn.) Kur durch Majjenfabrikation kann dieser sehr billige Preis ge-volleten billigen Steilen Schanken find auch nicht annabernd zu belem billigen Steilen berzustellen. Bei den mannigfachen kleinen Rue durch Massensabeitation und mid auch mid annahmen währt werden; einzelne Schränisten sind auch mid annahmen bielen diesen diesen derzutzellen. Bei den mannigsachen kleinen zinschen diesen diesen der diese d

Fabrikation, Export-Engros-Hans. und Bertreterinnen gegen bobe Provifion gefucht.

Veihnachts-Geschenke:







Apparate für Brennspiritus-Verwendung.

Spiritus = Glühlicht = Lampen. Brenner auf jede normale Petroleum-Lampe aufzuschrauben. Komplette Tischlampen von Mk. 10, - an.

Spiritus = Hands u. Herd = Kocher. In allen Ausstattungen und Preislagen von Mk. 0,50 an.

Spiritus = Bügeleisen. Kein Rauch! Keine Asche! Keine schädlichen Gase! In allen Grössen und Formen, von Mk. 7,- an.

Spiritus = Heizöfen. Sofortige Hitze-Entwicklung. e-Entwicklung. * * Leicht Eignen sich vorzüglich zur schnellen Erwärmung. Preise von Mk. 20,— an.

Spiritus = Frisier = Apparate fir flüssigen und festen Spiritus

5941L/*

Man verlange reichhaltige illustrierte Preisliste. Zur Speisung vorstehender Apparate empfehlen wir den in Berlin u. Vororten in etwa 4000 Verkaufsstellen erhältlichen:

Brennspiritus Marke Herold' in Patentflaschen mit Griginal-Verschluss.

Original = Literflasche

90 Volumen 25 Pf. exkl. Glas

Centrale 6. m. b. D.

Ausstellungs- und Verkaufs-Lokal: Berlin NW. 7, Friedrich-Strasse 96.



Singer Nähmaschinen find mustergültig in Ronstruttion und Ausführung.

Singer Nähmaschinen find unentbehrlich für Hausgebrauch und Gewerbe. Singer Nähmaschinen find die meistwerbreiteten in den Fabrit-Betrieben.

Singer Nähmaschinen find unübertroffen in Leistungöfähigseit und Dauer.

Singer Nähmaschinen jind borzüglich geeignet für moderne Aunststideret. A Unentgeltlicher Unterricht in allen häuslichen Nabarbeiten. - Lager von Stickfeide in grosser farbenauswahl. &

Melt-Ausstellung Paris 1900 Grand Prix Höchste Auszeichnung!

Cleftromotoren für einzelne Mafchinen jum Sausgebrauch. [58099 Singer Co. Uähmaschinen Act. Ges. Berlin, Leipziger Strasse 92.

Filialen in allen Stadtgegenden.



Ausstellungen 1902 Bromberg: Goldene Medaille Dortmund: Goldene Medaille Olmlitz: Goldene Medaille



Kronleuchterfabrik

Auerlicht. Siegel & Co., Prinzenstrasse 83. Größte Musmatt 400 verichiebener Aronen für Eas, Eleftrifch und Beirolemm von 19-250 M.

Ausverkaut

ällerer u. einzeiner Muster bebentend unt. Breis. Auf Bunich coulante Jahlungsbebingungen obne Breiserböhung. ohne Breiserhöhmig.

Sommer-Etablissement,

direft am iconen Bald gelegen, unweit einer großen Stadt, beliebter Mas-flugsort von Berlinern um, mit brachtvollem Garten, Wohnfand, Saal, Sallen, Regelbabnen ze. zu berfaufen. Offerten erbitte D. 8 in der Ex-volltan dieler Leitung.

Herren - Anzüge und Paletots
nur nach Mass in schwarz und farbig aus 24-30 MK. B. Lewkowitz, Schneider- Alexanderstr. 14a, 17r.

Meerschaum-Spitzen

Klub-Pfeifen

Seazierstöcke. Schachspiele

Binmenstr. 475, Lader

Pfennig. Mir das crata mit mohr als

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für die nate in der Haupter,

Verkäufe.

Meftauration, alle, fichere Brot.

Ichautgeichäft, Alete Stundenrifchlerei, 23 Jahre be-chend, gute Kundlegaft, verfanflich, aberes Carljude, Lucienstruße 14.

Goldfachen, Brillanten, tien, Ringe, Regulatoren, uge, Harmonila, Geigen, F Ande, Dranienftrage 181. Ausverfanf Bogelhandlung, Weberahe 17. Papageien, höchfeine marienroller, Baldvögel, jeder an hmbare Preis. 53/18

Papagelen, fprechenbe, Waldvogel nrzer Ranarienhähne, 5 Mart mer, Röpniderftr. 22.

Ranarienroller, große Auswahl, golymarfiftraße 61. Renarienhabne und Beibehen erlauft Dirichfelber, Schendendo rage 4 II, Ede Arnbiftrage. 1089

Ranarienhabne, Sobl-, ichtigalien, Dranienstraße 87, Bogel

Stanarfeuroller eigner Büchterei Ocababne verlauft billig Minche

Ranarienhahne, Stamm Bache, verlauft Body, Emmanuelfirchftrage fo Annarien, Chodel, Sobiroller Dillig. Rramer, Rigaerftrage Beltenplat).

Ranarienhabne, große Audro fibl, Schoneberg, Babnitraße 41. Kanarienhähne und Beibden rfauft W. Frihich, Schöneberg, postel Banlusstrage 15, Oner-

Ranarienhabne berfauft Betersburgerftraße 2. Kanarienbabne, Edition ert, verlauft Joachim, B trage 97.

Kanarienvögel verlauft bi chon, Grüner Weg 58, vorn III.

Ronarienhabue, bertliche, billign Ranarieuroffer verlauft biffi Stanarienvögel, feine

Ranarienhöhne, billig, Araufe Ranarienhähne verfauft raße 9, Sof III rechts.

Ranarienroller verfauft Schrama

Ranarienhahne, flotte Gange refault Mathwid, Grimmftr. 24. [54] Ranarienhähne,

Kanarienhähne, sleisig nd große Vinstvahl in igarren und Cigaretten, enseitzuge 32.

Borger Ronarfenroller 4,00 an albogel, Bogelbaner, Ständer bijte Andmahl, Grampabage predjend, billig. (rumffurieritroge 13.

Stangriculiabue, gut fingend igdorf, Jägerste, U. norn IV. 11200 Ranarienbabne, Clamm Stamm Trute, Originalweilichen ver-lauft Gobbe, Reinidenborferftrafe 54 onariencoffer verfanft Sch önleinftrage 20.

Kanarienhähne, größte Einswahl, lig. Gestert, Bajonaunstraße 4, III Ranorienhabne vertauft billig Rimgant, Roitoderftraße 41. †81

Ranarienhahne und Buchtweibden verlauft Rotedt, Schwebenfrage 11. Rangrienroffer 6.00, Meander-

Ranarienhühne 6 Mart. Weibdien, große Auswahl, Stamm Trude. Batt-tod, Reichenbergerftrage 51. +87*

Ranarienbabue, Bobl., Rlingel-roller, Rod, Bollinerjunge to. +70 Rauarienhabue, Beibden, Stamm Seifers und Trufe, verfauft Mandorf, Lantow, Brekmeitrafte 47. +137 Stongrienhabne verlauft Golb.

Ranarienroller, Stamm Seifert mid Trute, Dedneiben pertauft Line, Lorgingstraße 10. +137

Kanarienroller, Jier- und Walb-ügel, Bonelfüßge, Bogel- und Fisch-utter billigit Grünauerstraße 14. 14, Frommett, Bogelhandhuig.

Ranarienudgel verfauft Geisler, feritrage 87, norm IL +97

Kanarleuroller, gutlingende, 4 mb Wart. Joundorferftrage 17, Riedel.

Garbinenhans Große Branffurter

Paletots and ben moberniten

Sochvornehme

Boriahrige gurudgefehte Derren meister, Alleganderstraße 14a. [14476

Schlohitraje 102, Ede Gensburgerftrage: Große Mud in fertiger Garderobe. Golide i angerigung unter Garanfie.

aftester Einfauf für fextige Serren-Kinaben Belieidung. Frih Sam-Bertreter Wax Schuch. +108* Dannenberg (Gibe); Lager jertiger erren., Anaben. und Ainber-Garbe-

ie samtlicher Wafche-Ur Winterpaletoto, Angalge, Jappen ofen, jertig und nach Wah, Groberunffurterftraße 16, August Achilles

95 Blennige. billig. Hut

rafie 4 und 5. Countage geöffnet." Brage: Bo fault man einen Meine Branffurferftraße

Suttabuit. verläuflich. Maris, Frucht

Damenpaletoto, Jadette, Roftum Cauft a 4-8 Mari Guti um, Belleallianceftrage 105. Tricotagen, Maffenausrahl, fabel-haft billige Gelegenheitstäufe.

Rleiberftoffrefte, bebeutenb unfe

Gardinen, Teppicie, Läuferstojje, außerorbentlich preismert. Gratis erhalt jeber Raufer Leuchte

it Generatug, Martus, Reiniden orier frage 7a. 14429

Zeppinet! (Jeblerdafte) in dien Bröhen für die Halle des Werten im Leppinlager Brinn, Hadelsber Warft 4, Bahnhof Börk. 1195-Leppinge, Bellen, Steppdeden, Garbinen, Spiggel, Regulatoren, Stoftmurde, Sinhie (potibility Leib-

aus Reanderstraße 6. Teilzahlunger

35,00, roch neue Gaunian, Bettlellen, Schränte, Tiche, Stühle, Terpiche, Origendibe, Paneelbretter, Beriche, benes (pottbillig verfäuslich Earien-trage is), vorn I linke

Zajegenfafa, Schleffofat (posibillig tallichreiberftrage 43) parterre, 16676 Bancelfofa, nod neu, felert gang billig, Spinde, perioledenes, Friebrig-ftrage 181 d, born, vierte Ginge, linke

Straugbergerftrage on, I. [46/10 Zeppiche mit Garbenfeblern Sabritnieberlage Große Frantfurterftrate D. Perferce.

Pianino, 100,00, firmmes, Garantie dein Turmstraße 7. barleire. †84°

Pianino, gut erhaltenes, fojort perfauftid, Rollendoriftrage 24, I linfs.

Pianino, Geiegenheltstani, billig, perfault Manhenstraße 15, parierre, Rollendorfplah). 45/1°

Bielinen, Mandolinen, Guitatren, Sithern, Mundbarmenila, Hugdar-manila, Archanteln, feibilipfelende Annitwerle, Leierfäßen, große Aus-mahl und fehr billig, Sperield, Perfe-bergerstraße 50. 784° Kinderwagen, prachtvoller, billig Landsbergerstraße 22, Goldbann.

Gerrenfaberab, Damenrab (Bren-abor), 45,00, Reandechrage 18, II.

Salbrenner, wohlerhalten, Dres-enerstraße 125, Emergebäube, IV, mabesu. 10886 gerabezu.

Albanblunge Gowindel, ohne folden vertaufe ebenfulls auf Teis-zahlung Schlagregulator, vierzehn Lage gehend, achtiebn Mark, Gilberne Sanarleuroller, gutlingende, sind benneteringende, sind benneterin

les Weibnachtsgeschent, obne dung, Woche 1,00, vermietet ene tootsbillig stöpniderweiene ipotibillig stöpnider age60/61, Landsbergerftrage 82, 493 Opernglafer, Baldtolletten, Lift.

eden ipolibillig, Leibhaus, Reani Gotbene Repetierubren

mmstrage 39. 2, Geschäft Bernauer

Rahmafdinen faufen Gie mit im Zachmann am geren 25 Mart an offende Gefchenke von 25 Mart an der, begremfte Teilzahlung möchen: und monarlich. Reparaturen bellig gemäß. Diefe, Nechanifer, Wäh chinen - Specialgefcaft, Brunnen

Rahmafchinen! Ringidist, Abler miral-Bebbin, Orton (Rotations, obbin), Besta, Tambourier, Clasic, dulen- und Biesen-Raschinen. Eler Landsbergerftruje. 1.

Rabmafchine. 3able bis 10 Wart. auf Teilzahlung Rahmafchiner t ober nachweift. Samtlich Waridauerftrafte 64.

Glfen Defen für Gale und Bauten, gut erhalten, billig gu verlanfen. Bart Raufmann, Millenhofffrage 16 Aretschmanns geruchlofer

troleumfoder "Aetna" obre Docht transporiable gerudiose Betroleum Delzosen, Lindenstraye 67. 11016 Cigarren , Cigaretten , Prin

enibalerstraße 21. 1085b

Wethunchtebaume 0,50 an Beir

Eteriabrige elegenite Berrenholen me feinsten Stoffen 9 bis 12 Mart Berfant Connabend und Sonntag den 21. Steppbeden billigit Rabril Groß

Beautisterftrafie 9, parleure. Gin Biegepferd gu verfaufen, Braun, Lorgingfraße 3, Oner ube III.

Gasheiziparofen! 6,00, Gestoch eigösen i 7,00, Petroleumöfen weilochganklocher 3,00, Dreilo einer 8,00. Gandügekapparate blauer, Balinreihenterftraße 32.

Mengenhauer . Bither .

Tifthle, gebrauchte, billig. Rongeregither verfauft Schramm,

Soimstraße 45. 54/6

Berfaufe elegante, gediegene Aufpbammnobel, B Wochen benntt, fpettsbillig — Brauflenten paffenb —, Albidoarnifur, Rieiberfdraut, Stäftgeichtauf mit Sologelauffah, Säulentrumean, Arthaufbeggel 20,00, Kufgerbrinde 10,00, Gedagregulater, Spielinke 10,00, Gedagregulater, Spielinke 10,00, Gedonfaulen 5,00, hiebriehninkse 3,50, Gerolinen, kapping, verfajebenes, bollifandige Andernehnichtung zufannenen 48,00, goldene Bamennbr. Hisperbrilde 12. Borderfauß 1. Beforderfauß 2. Beitung mit Soldaten, Jago,

Bestung mit Soldaten, Jagd, Drudmalchine, Shonograph billig au verlaufen. Schubmattn, Landsberger Etflee 146 IV. 1125b

Mujifautomaten, fabellos, 36 unb 40. Marf, gu verfaufen Grenad ftrage 83, Sof rechts I. 11

ftroje 33, Hof rechts I. 1124b Kinderfpielzeug, Halhlufumotore Stehrlammiung, Bilderbücker, Anker-darfalten, Tuppen ze Botsbamer-ftrahe 65, Gartenbaus, barterre rechts. Sarmouifa, zweirelbig, billig,

Zafelfinvier, wietlide brauchbar,

11486 Guitarre ! 10 Mart, verfauft Road,

Phonographen-Ausperfauf megen Ultöfung ber Betternen teinidenborierstraße 50 Ap teinidenborierstraße Trickter, arohe Trickter,

trummom, Neue Dochstruße 47. 11456 Musicellutomat billig zu faujen, eventuell Tellzahlung. martificaje 33, Il rechts.

Zdantgeldiaft, Brotfielle, 20 Sabre stehend, paffend jur Genoffen, egen Krantheit billig zu verfan Hagerno L. W. Hoffamt 34. 11476 Salbrenner, menig benunt, 30 00.

porthreis, notgedeungen perfauflich. Den, Große Franffurterftraße 124. B-trompete, fast neu, 15,00 lodenipiel 10,00, verfauft Planmer ann, Görliherstraße 56. 916

w. Sandler bringend Bergftraße 2 born I.

Bitherunterricht. Karwehl, O. Kron-ringenstraße 1. Berrenidreibtliche, peue,

Drechelerbauf mit Zubehör ver-äufilch. Müller, Alle Jacob-trage 129, III. 11296

Geige, gute, vertauft 215, minemunberftraße 119, III. Matropoben - Buchtpaar. remplate, preismert, Ctapf, centirage 48:44. Manarium, Ranarienhabn, Beig

Sterfragen), eifern lumenftrage 69, I larfiliustrafie), Decht. ellenbes Welhnachtogeichent, billig porfanjen. Wilhelmehavener

on 80,00 alt, gertalteile Reparaturen eienbers bleig. Laufbeden 3,50 an, um Aussichen. Käufer erhalten krüfente Taeler, Brunnenstnahe 112.

Bivei Rarf cinviertelbugenb Do: en Kormstvälche, Ausstattunge elegenteite Rellemuiter spot Walchelabrit abolf Salomonen emftrage 21, Rabe Polizi

n, Spiegelverito, Aleiderspind ildenfolo, Saufentrumenn & Por-re, Leppid, Ansgiehtlich, Ber-iebenes Golinowitrehe 27, ein

Dobetbante, fleine, Rud flig. Diewit, Mohitrage 78.

Chlaffoja, 20 Mart, Martis-frage 40, Lapegier. 6419 Mccorb-Rither verlauft billig Roft totibufer lifer 57, Duergebande per

Annbenauginge - Baletoto -großer Goften, icone Sachen, werden jeht im einzelnen febr billig verlauft. Betriebsiperfitatt ftroze 21 IL Raffer

Zinnbuhr, Buffett, Garnitur, Cofa. Mobel , Betifeelle , Teppich, Arone, Bilder billig verfäuflich Nene Schön-hauserstraße 7 I.

Verschiedenes.

Unfallfachen, Rlagen, Eingaben, Reflamationen , Bubger , Steglibertrate 65.

Rechtsbureau, Zeltsverzinige 45, Singaben, Geiuche, Raierteilung, Unbemittellen unenhgelifich. 1886s.
Blechtsbureau, Prozehbeiftand, Gingabengeiuche, Raterteilung, Juli, Drumenfrosse vierzig. 1111b.
Acchiebureau Gemer Weg niernenweisen Gindabengeiuch. Gerichte.

mdnennzig (Andreasplat). Gerichts eistand , Eingabengeluche , Rater

Patentbureau Dammann, Oranienrape 57, Mortyplat. Dis al Runfestopferet von Frau Stotoelle, tetumehitrage 49, Omergebabe

Pahrrader , Rahmaldinen , & bung Paulstraße 7, Lagerspeicher. Sohrradergefuch . Bolbfachen Raplaff,

Goldiachen, Inbugebiffe, Blat mit Comelgerei Brunnenftrage 10 Platina, Golbfachen, Brudgoth Rehrgold fauft Bred, Brangel

Metalibruch affer Wit lauft Gre Metallbruch, Zuch. Bollabiffille.

hott ab Migling. fauft gutzahlend, Oppelnerstraße 11. Bivifeftion! Ber fich über blefe ruchlofeite Graufamfelt unfer Bei will, perlange bie ? blatter bes Beitbundes gegen Binis feftion, welche unenfgeltlich verlenbet verden vom Berliner Tierfclupverein, Königgräherlirahe 108. Um gittigen Nöbend wird gebeten. 161b*

Bereinsgimmer zu vergeben

Bereinszimmerzubergeben (ach, Richthofenstraße 8, Ede L Bereinszimmer mit Bianino noch

e in Stantigut fauft Lothriannstraße 22,

Infang 1903. Berrinszimmer, Planing fernipreder. Amtenftraße 16. 1131b

iuche. Wulfow, Staligerstraße 141. onnings geöffnet. 1097b erflare bem

Studtreifender ber Mobethrande weicher eine in den erften Geichaften Berins gut eingesührt ift, sonn noch einen sehr gangbaren Artifel mit-nehmen, eibressen unter G. L. bei Teleftopen , Colleierichioana diffoffer, gwei- und breifichri

faufen Repe, Invallo

allie. Ludwig Engel, Brenzlauer je 20, II. Alexanderplak. 1265 Liroki nemezkago jasiika da Seekinger, Danneperideltraje 3 (V

Vermietungen.

Wohnungen.

Rummeleburg , Rantftrage Bind Bierbeftall

Zimmer.

Zimmer für 2 Herren, Wasserth fruge 68, I, rechts. Mobifertes Slurginmer, litelle. Brot, Stalinerstraße 1, II. Woblierres Jimmer, ungeniert, eparal, permietet Grabe, Lange-traße 15, III rechts. 10905

Mobiliertes Bimmer, 15 Mart. offigfrage 62, born partere linfs. Wiebliertes Zimmer fofort ober Januar, Dopfd, Schöneberg, Eberd-Ricine Stude, Musfauerftraße 20 oun parterre.

Möbliertes Zimmer, elnen ober mei herren, vermielet Reinide, Brangelitraße 105, L +19

Schlafstellen.

Reilnehmer für möblierte Schlaf-ile fucht Bilme Jacoben, Rolberger-

Möbiterte Schlasselle für denienstraße 26, porn II Möblierre Schinfftelle Lettower illa, porn 4 Treppen, Pelger

Echlafitelle für Herren. Frau Erl, eldjenbergerftraße 10%. 11906 Freundliche Schlaftielle für einen er zwei herren Dresdenerftrafe 120 uergebande III linfo. 1110

oder zwei Oerren Dreddenerstraße 129, dier Zigebeigeit zum RebelpollererGrenneliche Schlaftelle vermielei Svohn, Istileerkraße 42 † 14

Wöhltere Schaftelle Breslauertraße 19, Söttre Golff. † 44 Beronnvorifieber Redaffeite: Carl Leid in Berlin. Gur den Gnieratenteil verantwortlim: Eb. Glode in Berlin. Bund und Berlage Bondbruderel und Berlageanftalt Band Singer & Co., Berlin SW.

oder Damen, 10 und 12 Mart, Groß Franklurieritrage 133 II. linis. 44 ideritrage 35 porn III, Rabe Schlefiner Bahnbol.

Freundlich möblierte ar percen bel Trumple, Fruchtften 30 H.

Beffere Schinfitelle vermietet Bit

Freundliche Schlafitelle.

anur. Staligerstraße 54, Zchlafftelle.jeparat, Nitterftraget 24

Stellengesuche.

Pfrigent D. Suchsbort, Reinidenbort, Grovingstraße 82, fucht famen Männerchor für Freitag, S

Boltofanger - Gefellichaft Lew ometo, Beuffelstraße 28, Jest aud elder um Impalidenrente begiebittet um Jumenbung ichriftlicher A

Blinder Sinbiliechter bittet im Irbeit. Stuffe werden ju ben billig ften Breifen geflochten, werden ab Abreife : Muladitrage 27, 21. Glafer.

Seber, Mbalberiftrage 40, bei

Stellenangebote.

Shwandt,

befonderen Drud bervorgehobene Mugeigen foften 40 Bf. pro Beile. Werkführer gejucht.

Gine fübbeutiche Sabrit fucht einen tuchtigen Bertfahrer ober Corarbeiter, Accordinesen gennu tennt und event.
kalkulationen austellen farm. Aur Bewerber mit langiäheiger Thätigkeit in der Branche und guten Feugriffen linden Berücksichtigung. Schriftliche Offerien mit Gehaltsunfprüchen bestert unter S. B. 4309 Rudolf Nosse, Künchen. (2/20)

auf Reufilder Infremmente finben banernbe, gut bezahlte Beichöfti-gung. Edwiftl. Antrage unter S. C. 4310 befarbert Rudolf Mosse, München.

Gefdafts= bie mit Ganblen ectiurlides ausiandides Oct, er-ecot heilwietend für Nheuma-ismus, Gidst, huften er. als isomus, Gidt, Oniten or. old isomenden Berdieult zum Biederverlauf endleten. Gerfaufs-preld 1 II. Musin & Fronisha. Samburg II.

Achtung, Holzarbeiter!

Gesperrt find logende Werspätten ir Tisgler, Einseher, Malchinen-eiter und Kollerer: Endiginen-einen Gengelbrecht, Görsther Mer. Lade, Frudtitt. & Weiner, Kraufftt. 52 (Gewerbehof). Schubert, Kasunien-Allee 10. Bautischies R. Balter, Holsteiner ger 15/16.

lifer 15/10. Die Orisberwaltung-Achtung! Holzarbeiter!

Wegen flandiger lleberftundenarbeit aben die organifierten Tichler ber

Modellichterei von Hahn & Netzkow, Weihensee, König Chanifee 71, die Erbeit eingestellt. — Ebenfalls wurden die Möbelpollerer wegen

Tellnehmer für möbiterte Sch elle fucht Wilwe, Kakarlen-Milee ein II rechts.

Woblferre Schlafftelle Balbemar

Arbeitsmarkt.

Camphaufenftrage 3, Quergebaube

Wirtschaftlicher Wochenbericht.

Borfe und Solliarif. - herr v. Rarborff im Grundungstaumel. - Bleichrobers Gomericaft. — Ceehandlung und Reichs Gnvalidenfonds. -Kardorffe Muflage grgen die Sechandlung. — Laurahitte und Centralverband beuticher Induftrieller.

Die Annahme bes Folltarifs im Reichstage ist an ber Borfe ohne nachhaltigen Gindrud geblieben. Der Berfuch, den trantigen Gieg der Koalition "Ranib-Spahn-Bassermann" für eine Hause Sieg der Koalition "Kanih-Spahn-Bassermann" sür eine Fausse ausgumuhen, kam am Montag über einige geringe Steigerungen der Spekulationswerte des Montanaltienmarktes nicht hinaus, und die jenigen, die noch am Sonnabend in der Hossingen auf ein flottes Inssiegen, die noch am Sonnabend in der Hossingen gus ein flottes Inssiegen, die noch am Sonnabend in der Hossingen gus ein flottes Inssiegen, die noch am Sonnabend in der Hossingen gust in hieren Erwartungen arg getäuscht. Aus dei wenigen der wichtigeren Montanwerte erreichten die Kurderhöhungen 1—1½. Krasent. So leicht die Börse als Ganzes geneigt ist, sich über die bei der Durchdrückung des Tariss dorgesommenen Mechtsbrücke hinderstehen, so sehr überwiegt andrerseits die Anssahlung, daß mit der Annahme des Tariss nur erst eine der Etappenstationen erreicht ist, die auf dem Wege aum Abschluß weuer Handelberträge liegen, und daß der neue Taris nit seinen in der Jollommission erhöhten Vositionen wenig Aussischen dafür bietet, daß neue Verträge gunande sonnen, die wirlich der Industrie und dem Dandel nennenswerte Vertrieß bieten. And die von den "Berl. Bol. Racht," gebrachte Mitteilung, die Megierung werde schon in nachster Zeit eine Rodelle wirde, die der Verträge die wirde, der Ausselle Verfalgt wurde, war allzu deutlich siehen. Der leisten abschied, fand nur mäßige Beachung. Der Kwed, der mit dieser Wochen, die nicht nur an die Reisdestageabgeotdneten, sondern auch an die Kresse

mur an die Reichstagsabgeordneten, sondern auch an die Presse außergewöhnliche Auforderungen stellten, macht sich im politischen Leben ein gewisses erstarliches Gefühl der Abspannung gestend. An die Stellen der aufregenden Artisel über den seweiligen Stand des Lampfes auf dem parlameniarischen Gesechtsfeld sind allgemeine Betrachtungen über die Lehren der vergangenen Aage und die durch die trachtungen über die Lehren der vergangenen Aage und die durch die Kunahme des Tarifs geschaffene neue Situation getreten, wogn sich allerlei Erinnerungen aus der Cera der Bismardischen reaftionären Birtschaftspolitif gesellen. Zu den Artifeln lehterer Art gehört ein Mr. 291 der "Leidz Bollszig." veröffentliches Jugendporträt eines Politikers, der seit etwa 30 Jahren in der deutschen Zollpolitik eine schäber Kolle spielt, und der auch dei den diesmaligen Zollberatungen wieder den Antrag stellte, der unter dem Daufen ges meiner Rechisdrücke als der schamloseite kervorragit des Der ru. D. Kard orff. Thatsächlich dietet die Abstissen dieses Profits Satrioten dor und nach dem Krach in den liefziger Jahren einen so interessanten und belehrenden Beitrag zur deutschen Zollgeschäcke, das mon troch des Vierteljahrhunderts, das zwischen den damaligen Ereignissen und den kleie, der "Leidz Sollszig." sür ihre Ausgrodung nur dankbar sein kann, spiegeln sich doch in dem Vershalten des Herre d. Rardorff deutsich die Motive wieder, die damals wie hente die weiten Herzen der Bollschaderer bei ihrem Borgehen detwegten.

Sert v. Karborff begann seine parlamentarische Lausbahn als Diensivestissener Bleichröders. "Bleichröder." so ergählt troutsch die "Leipziger Bollszeitung", "hatte verschiedene varlamentarische Commis, abet Herr v. Kardorff war darunter der oberste, weil der willigies. Sein Berns bestand erstens barin, mit dem Mandate zum Reichstage, dos ihm gutgläubige Wähler anvertrant hatten, die faulen Eründungsprospette zu vergolden, die der große Geldsinde Meiskräder verfaht hatte. So schlau dere de große Geldsinde Meiskräder verfaht hatte. jude Meichröter verfahl hatte. So schlug derr v. Kardorff gegen gute Provision sein Blandat an die Prospette der Vereinigten krönigs- und Laurahütte (Kurd vor dem Krach 275, nach dem Krach 60) und der Deutschen Reichs-Kontinental-Eisenbahngesellsschaft lod (Kurd vor dem Krach 162/1, nach dem Krach 127/1). strad 607 und der Letinden steinderschaftlichen Eigenetzigereiten fatt los (Kurs vor dem krach 162%, nach dem krach 122%). Iveitens aber beitand der Beruf des parlamentarischen Commissionerif darin, die Hiebe aufgusaugen, die eigentlich feinem Chef Bleicheder gedührt hätten. Bleichröber hatte auch die Bahnen kreusdung Posen und Weimar Gera gegründer, gleichfalls unter praktischer Leihilfe Kardorffs, kodei so die Gesehesbersehungen ind Untegelmäßigkeiten vorlamen, daß sogar die bekannte Central-Untersuchungskommission, die im Jahre 1878 zur Untersuchung des Eisenbahnschwindels niedergeseht wurde, aber dem Bären, den sie waschen sollte, den Bels nicht naß zu machen wagte, migbilligend

Notiz davon nehmen mußte. Allein da sie sich nicht unterstand, den größen Geschiuden Bleichnöder, der noch dazu Bismarcks Leidsjude war, öffentlich zu rüffeln, so verschwieg sie sein sämderlich dessen Brteilsaung an Arenzöung-Posen, wodon sich noch seder and ihrem amtlichen Berichte in den Drucksachen des verusisiehen Albgeordnetens hauses überzeugen kann. Dasüe erteilte sie den derben noralischen Mays, den sie ehrens oder schandenbelder zu erteilen für notwendig hielt, dem varlamentarischen Tempil Aleichröders, dem Herru d. Aarberis.

Und Herr v. Karborff stedte den Büffel willig ein, denn die Grindungsbeteiligungen — er selbst geb am 2. März 1876 im Breußsichen Abgeordnetenhause zu, des er früher im "Grindungstammet" besangen getwesen sei — rentierten sich. Aber die Sanden nahm eine andre Wenbung, ale nach bem Srad bie ehrenwerten Spiehgefellen, die vordem bei ben Wründings- und Blunderungsgesichaften in Gintrocht gufammengewirft batien, fich in die haare gerieten und bas hand Weichrober ber Distonto-Gefellichaft die gerieten und das Hand Meicherder der Distonto-Gesellschaft die siehde ansagte. Gemeinschaftlich hatten beide noch nach dem Kall Strusbergs an diesem den Leickenraub vollberacht, aber dauach ichieden sich ihre Wege. Denn die Tistonto-Gesellschaft deging in Besolgung des Spruchs "Feder ift sich sellsch der Rächie" die Unstlugdeit, das sie, als sie ihren Being an unrealisierbaren Stiendahnsklien under Mitwirkung der Seehandlung und des damaligen Finanzunlitikers Comphangen dem Reichs Invalidensonds zu relativ hohen Preisen anzhing, an dem guten Geschäft nicht den alten Compagnon Beichröder teilnehmen ließ, obzseich dieser in den der Kandren Altien von Kreuzdung Vosen und Weimar-Gera doch anch empfehlenswerte Objekte desag, die sich vortresslich zum Ansauf für dem Reichs Invaldensonds eigneten. Diese Auflächung muste geracht werden. Tasiar nunste Cauphanzen und der Seehandlung gründlich der Standbunutt Har gemacht werden.

Roch am 3. Rai 1873 hatte v. Kardorff die Sechandlung, die, das des Brinathanten däufig ins Geschäft pflichte, den den liberalen Parteien scharf angegriffen wurde, im Abgeordnetenbanse warm derteidigt und, da damals noch gute Ansschäft der den der ihr der met den keichs Invalden das zu das fie den das ih, der in diese Bernanttung den Reichs Invaldenfonds mit zweiselhaften Werten zu des fie den mit der an in auf en zu mässen. Das der Reichschaften der Wuben der Geschandlungen gebörten, änderte sich die Ansich Serre v. Kardorffs. Am 10. Juni 1875 (nicht, wie wohl insidige eines Echreinssehlers die Leitz. Bolls geitung anglebt, 1876) eröffnete be Kardorff den Kandp mit einer fulminguten Alee gegen die Geschandlung und Camphansen. gehde amfagte. Gemeinschaftlich hatten beide noch nach dem Rall

pei, wenn jest der hereitigebrochene Krach seine Ansichten so schwell verändert babe, so sei azzunehmen, daß er nach ziete, dei Jahren wieder seine Ansichten andern werde. Darauf hatte Here darborff, der Bimetallist, der seitdem so häufig die Reichsbant wegen ihrer Köhrungspolitist angegrissen hat, nichts anders zu erwidern, als daß die Seedandlung der Readsbant geschricht sei.

Das war die Rache des Saufes Bleichröber, Doch noch nach einer anbern Richtung bin ift b. Rarborffs Birten wahrend jener Sabre intereffant. Geine Beteiligung an ber

Meichröberichen Gründung der Laura- und Königshütte — das Grundsfahltal bezisserte sich auf 18 Millionen Mart — im Jahre 1871 wurde sichen oben erwähnt. Die Attien der neuen Geschichaft wurden nach allen Regeln der Annit getrieben, nachden sie ultimo 1871 einen Kurs von 120 Bros. erreicht hatten, ftiegen fie infolge einer Dibibenben - Ausschüttung bon 121/4 Brog. und anbrer Manober Ende 1872 auf 229 und erreigt halten, jurgen in bistoge einer Arbisenten auf 220 und, 200 123/4 Proz. und andrer Manöber Ende 1873 auf 220 und, als im zweiten Geschäftsjahre gar ichon 29 Proz. Dividende verteilt wurden, bis auf 276. Bit dem Arach hörte die Gerrlichkeit auf; Eude 1875 finden wir den Anes auf 69,75 Proz. siehen, und die Dividende geht auf 2 Proz. zurfid: einen Stand, den sie auch in den beiden vächsten Jahren behielt.

Schon als 1873 (am 20. Juni) die Aufhebung der Eisenzölle im Reichstage zur Beratung stand, hatte v. Kardorii gegen die Aufhebung gerifert; erzielte auch die Eisenindustrie und besonders die Laura hohe Gewinne, so kommte doch eine weitere Steigerung solder hebung geeifert; erzielte auch die Cieutndustrie und befonders die Laura hobe Gewinne, so komte doch eine weitere Steigerung solcher schönen Profite in seinem Fall schaden. Rachdemader der Rrach die Laura dernachen auf den Hund drachte, gad Herr die Jurichtaltung auf der wurde witender Pollpolitiker und Agitator, sudierte, so gut es ihm seine Jähigkeiten erlaubten, den Caren, schried eine konfule Follbolitiker und Agitator, sudierte, so gut es ihm seine Jähigkeiten erlaubten, den Caren, schried eine konfule Follborschifter "Gegen den Strom" und hielt Reden über die Jollfrage. Ann 14. Dezember 1875 gelang es ihm denn auch im Korddentschen Hof in Berlin, eine Bersammiung verwandter Seelen, meist Gisen und TeristIndustrielle, zusammenzubringen, die nach seinen Reserat die Gesindung eines Centralverbandes industrieller Bereine zur Belämpfung der Freihandelssehnen der zurähähreng einer Follschie Grifte Borschand deutscher Industrieller Bereins, von dem sich der Freitige Centralverband deutscher Industrieller Bereins, von dem sich der Freitigen Geschreiber des Bereins sehren ber Generaldierband besticher Industrieller A. Standensichen Eine erste Rolle in dem Centralverband spalificeller R. Standensichen Eine erste Rolle in dem Centralverband spielte von Aufgen. Eine erste Rolle in dem Centralverband spielte von Aufgen und Sorsigender des Direktoriums des Gentralverbands der Generaldieren und Sorsigender des Direktoriums des Centralverbands deutschen der Industrieller und den Korsigender des Direktoriums des Centralverbands deutschen der Einfaller Industrieller von Man kam der Wecht sagen, daß die Bleickroberiche Leura als Basin an der Wiege des Kentralverbandes deutscher Industrieller von Kann und der der Steiner der Stein hobe Gewinne, fo tomte boch eine weitere Steigerung folder Laura wieber auf 63/3 Brog.

Briefkasten der Redaktion.

Die jurifitide Sprechfinnbe findet täglich mit Andnahme bes Connabends von 7% bis 9% Uhr abends fatt.

Die suristische Tprechinusbe sindet täglich mit Andnahme des Zonnabends von 7% bis 9% Uhr abends satt.

6. D.. Rigdorf, und andre. Das stenograbbilde Burean des deutschen Reichstages beiteht eins dem Boritcher imd 14 Stenographen, von denen zwei das Amt eines stellvertretenden Boritcher von deren. Die Gehalter der elatomäßigen Stenographen beginnen mit 3000 M. und steigen is und dem Dienstalter die 6000 M. dag fannt ammen 900 M. Wohnungsgeld. Die dlatarisch deichästigten Stenographen, zur Zelt sünt, erhalten 20 M. deben Siedagstag. 10 M. steine stenographen, zur Zelt sünt, erhalten 20 M. deben der Registrung. — A. G. 1. Die Stenern, die dei der Leiten der Arche der Registrung. — A. G. 1. Die Stenern, die dei der Leiten der Arche der Begistrung. — A. G. 1. Die Stenern, die dei der Leiten der Keine waren, müssen begablt sein. 2 Wein. — C. G. 1. Leider ist der Bitt im Recht. Der Bitt ist seineswege derpflichet, wegen scheden Geschältsganges den Bestrag zu lösen. 2. Der Bitt muß slagen. 3 Rücken ist nach wie der stenen Jandbungen war der Gerdarm nicht berräsigt. Bie dätten ihm einsche erflären können, Sie lehnen es ab, ihm zu antworten. Beichwerde können Sie deim Lundraf, auch dei der Arkitändesburde einreichen. Sie war ehre der neuenschältigt erfolgtes. — H. R. 1068 J. Jan – D. K. Der Bitt ist un Ihrem Jall im Recht. — B. Se. Refen. — 1002, Unwissend, Rein. — B. Soweit Ihre Darkellung ersehn läßt, ist der Ständigung unzuläsig. Sie konnie früheftens zum 1. Keduar erfolgen, da es uch um Landhungsgeschlen fandet. Erfundigen die sich enennell unter Klarlegung des Tangesekhungs, in aber in den meinten Gegenderen finnen. Auch eines Kanidann mit Kreitägen zu langen, ist zue Linke Bilddeiberer im Sinne des Einzlesekhungs, ist aber in den meinten Gegenderen finnen. Dan kein der Beitralgung des Fanden der in den des Eigenführers erfolgen, da es und den Kennen der Standberrändigen und des Eigenführers erfolgen ihre Kanidanse große und Frenze, auch den der Kländeren der den den den kein der gestellt und einen Kanidansen der S

Wegen Geschäfts-Auflösung

Vollständiger Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damen-, Herren-, Kinder-Wäsche, Tischzeug, Gardinen zu bedeutend ermässigten Preisen.

Linon-Taschentücher, gesäumt, das ganze Dutzend 150 M. Reinleinene Taschentücher, nur bestes Fabrikat! gesäumt! in elegantem Carton . . . Dtz. 325 M. 450 M. 5 M.

Bwl. Jacquard-Molton-Schlafdecken in practive. Must. St. 265 M. u. 290 M. kameelhaar-artig, m. griech. Bordure 335 M.

Ein kleiner Posten "Irisches Tischzeug". No. 100 Dtz. 785 M. Servietten No. 200 Dtz. 890 M. No. 400 Dtz. 1085 M.

Tischtlicher 8 Personen, 165/230 cm., St. 815 M. 890 M. 1090 M. Woll. Satin-Steppdecken statt 12,50 M. jetzt 9 M. statt 15 M. jetzt 11 M., statt 18 M. jetzt 1350 M. Einzelne Tischtücher 130/135 cm. gesäumt, St. 145 M.

Reinleinene Servietten No. 60 . . . Dutzend 785 M.

Zu diesen Servietten sind passende Tischtücher nicht vorhanden, daher besonders ermässigt!

Sämmtliche

Damen-Schürzen und Damen-Unterröcke

(Jupons und Anstandsröcke)

werden, um damit vor dem Fest vollständig zu räumen, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Anfertigung vollständiger Wäsche-Ausstattungen fehlende Artikel werden ergänzt und zu mässigen Preisen berechnet.

Markgrafens.r. 31, /äsche-Ausstattungsgeschäft

Begründet 1860. .. Amt I., 7874.

Geschäftsräume zu vermiethen.



Ehreopreis and 2 goldens Modaillen für hervorragende Leistungen.



Die Betriebs- und Verkantsräume sind bequem von allen Stadttellen zu erreichen. Sie liegen schrägüber vom Rathaus und vis-ä-vis dem Kgi. Amtsgericht, sowie 2 Minuten vom Bahnhof Alexander-Piatz entiernt. Am Abend zeigt ein weithin sichtbares Lichtmeer von vielen hundert elektrischen Flammen die imposante Front und gewährt einen bequemen Unterblick über die eires 30 Meter lange Ausstellung von sämtlichen Artikeln der Geld-, Silber- und Uhren-Branche.

In der sich den Verkautsräumen anschliessenden Fabrik sieht man durch riesige Glaswände das Arbeiten der deren zwei elektrische Kratt-Moteran betriebenen Maschinen neuester Konstruktion, welche

Arbeiten der durch zwei elektrische Kratt-Motoren betriebenen Maschinen neuester Konstruktion, welche

zur Herstellung von Goldschmuckwaren dienen.



Ehrenpreis and 2 goldene Medaillen für bervorragende Leistungen.

Elektrischer Kraftbetrieb.

rooshandel - Export - Versand nach ellen Ländern.



Goldwarente & Gi Industrie Einzelverkauf Eingang A und B.

Versand gegen baar oder Nachnahme. Wichtige Information für den Einkauf von Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaren.

Die Garantie einer Taschenuhr, eines Juwels oder irgend eines Schmuckgegenstandes ist absolut wertlos, ausser sie wird von einer Firms von anerkannter Verantwortlichkeit und Integrität gegeben.

Viele Leute kaufen Schmucksachen von allerhand Gelegenheitshändlern von Hand zu Hand und meinen dann: "Es ist alles in Ordnung, ich habe deren Garantie."

Unsere Garantie aber ist durch einen langjährigen Ruf gedeckt, denn grosses Renommé bringt grosse Verantwortung mit sich.

Es gehören swei Dinge zu "einem guten Kauf" - Preis und Qualität

Sieht man zu viel auf eines dieser beiden Dinge, dann kann man bet "einem billigen Kanf" sehr schlecht fahren.

Denn das Notieren niedriger Preise, welche es den Kunden überlässt, auszufinden, dass sie minderwertige Qualität, schlechte Arbeit und Material repräsentieren, führt nicht zum Erlofg und gewinnt kein Vertrauen.

Wir haben durch Offerierung von strikt reellen Waren zu billigsten Preisen, zu welchen gute Qualitäten, gut gemacht, verkauft werden können, ein grosses Geschätt aufgebaut. Man kann sich darauf verlassen, dass die Waren so wie angegeben und von selcher Qualität und so hergestellt sind, dass sie empfohlen werden können.



No. 114, Gold. Ringe, ges Stek. 1,50 M.



No. 113, Gold. Ohrringe, m. echten Perlen u Türkis 6 M.

107. Slib. Cylinder-Remontoir-Herrenuhr, 0,800 Reichsstempel, 2 cisel. Goldränder 8 M. No. 108. Mit Sprungdeckel 13 M. No. 109. Gold. Remontoir-Herrenuhr 22 M. No. 110. Mit Sprungdeckel 35 M.



23 Mk.

23 Mk.

10 Rubis

No. 101. Gold. Rem.Damenuhr, reich
grav. Goldgehäuse,
10 Rubis 13 Mk.
mit Sprungdeckei

Damenuhr, Kante
fein geschliffen und
pol., hochf. Emaillierueg, 10 Rubis

No. 103. Gold. Rem.Damenuhr. 585/1000
Reichsstempel. Form
Lantille, Gravierung
Mille fleures nach
künstler. Entwürfen.
Fandant-Ziffernblatt.

Pad Mit.

Pad Mit.

Reichsst., 7 echte
Diamanten, fein
Mille fleures nach
künstler. Entwürfen.
Fandant-Ziffernblatt.

Mattgold od. poliert, 35 Mk. 10 Rubis 39 Mk

Wir bitten darauf zu achten, dass wir für jede Uhr reelle 3jährige schriftliche Garantie für guten Gang leisten

Kaufen Sie Goldwaren und Uhren bei approbierten Fachleuten, dann werden Sie viel Aerger ersparen.





Broche, gesetzi. gestempelt 5 M.



No. 112. Goldene Kravattennadel, gesetzl. ge- 3 M.

Silb. Anker-Remontoir-Herrenuhr mit Sprungdeckel, 15 Rubis, System

Lange Goldene Damenunrkette

833/1000, gesetzl. gestempelt, in 14 kar, Gold 585/1000 gestempelt, reizende Schieber mit Opal, Perlen und Edelsteinen verziert,

von 50 M, bis 300 M.

Glanz- und Mattgold



Manschett-Knöpfe, Solitär, echt Gold, gesetzl. gest. von 6 M. an.

Streichholz-Hülsen, echt Silber. von 2,70 M. an.

Silb. Cigaretten-Etuis von 13 bin 90 M.

Cigarren - u. Cigaretten-Spitzen in Stiber von 3 bis 10 M.

> Messer-Crayons, echt Silber. 2 bis 10 M.

Echt silb. Goldborsen 3 bis 50 M.

Brillanten.

Als erfahrene merkautile Jaweilere sind wir für jede Regung des Weltmarktes empfindlich. Es geht kein Schwanken der Werte unbeachiet an uns vorüber. Wenn auch Brillanten fast um die Halfte im Preise gestiegen und deber im Elinkun, hielben unsere Preise, soweit der Vorrat reicht, für jetat dieselben wie früher, da wir is guter Voranssicht die Konjunktur bei Zeiten wahrnahmen.
Wir haben reichhaltige Auswahl in allen Genres von dem einfachsten Eelf in 14 har. Fassung für G.—. 16.—. 15.—. 20.— Mk. aufwärte die zu den prächtigsten Kombinationen edler Steine in perfektesten Modellen.



Ohrringe mit echten Diamantea, ta der Mitte Opal od Saphir 50 Mk.

Trauringe 2 Dukatem



21 xx 14 Enrat w

7,50 ME an. s karat von 5 Mk an.



von 2,50 Mk. bis 10,00 Mk.

Ueber 4000 Stück

lange moderne Damen - Ketten

und Herren-Ketten

in Gold, Goldplattiert u. Silber.

Spezialitat: Fatent. Zieh-Armbänder

Damen- und

herren-Uhrketten.

In 18 kar. Gold-Scharnier.

Bester Ersatz für massiv goider Ketten, 15 Jahre Garantie, unsere Specialität, von 16 bis 35 M.

In Gold-Plated

und fester Verbindung mit Gold, achr dauerhait im Tragen,

4 bis 8 M.

Qualitat la in massiver Ver-bindung mit Gold

8 bis 15 M

mit hervorragender Stein-dekoration 6 Mk, bis 40 Mk Ketten-Armbänder

in Gold | in Silber | Gold Plat. M. 12 an | 1,50 an | 3,- an,

14 karät, gold. Rem.-Heirenuhr Drei 585/1000 gesetal, gestempelte Kapseta 15 Rubis M/k. 150 System Glashütte Wir tauschen reeil jeden nicht konvenierenden Gegenstand um

ca. 1000 Spazierstöcke

mit echt silbernen Griffen

schon von 2,50 Mk. an. Extra schwere, 50 Mk.

Echt silberne Damengriffe von 1,50 bis Mk 25 Mk.

Das Gramm-Gewicht ist auf jedem Etiquette aufgedruckt. Grosse Auswahl in silbernen und silberplattierten Gelegenheits-Geschenken, als Zafelaufsätze, Bowlen, Jardinièren, Pokale, Bestecke etc.

14 kar. goldene Herren-Keiten



Pails Sie alte, auf die Beite gelegte Schmacksachen im Hause haben, welche Niemand mehr trägt, well sie altmodisch im Muster sind, giebt es keinen Grund, warum Sie dieselben nicht gegen neue nurfauschen oder in moderne Dessins umarbeiten lassen sollten. Wir sind Juweliere und Fabrikanten und machen den Umtsusch oder übernehmen die Umarbeitung und kreditieren ihnen den vollen Gewichtswert den alten Holdes, oder auch, wenn vorgezogen, nehmen wir dieses für Baar zum Kurswert in Zahlung. Exquisite stylistische Muster in reicher Collection finden sie stets bei uns am Lager.

ten grossen Andranges vor dem Fest bitten wir, die Einkäufe schon jetzt en machen, damit wir im Interesse unserer werten Kundschaft für eine sachgemässe Bedienung besorgt sein können. Wir sind gern bereit, die ausgewählten Gegens hinde bei geringer Anzahlung bis zum Fest zu reservieren.